Chronik

der

Pfarrgemeinde

Würm

2019



Auszeichnung im Sportpark Loherhof: Der ATV Geilenkirchen verlieh das Deutsche Sportabzeichen. FOTO: AGSB

Erneut geschafft

GZ 03.01.19

80-Jähriger erhält 58. Deutsche Sportabzeichen.

GEILENKIRCHEN Die Sportlerfamilie des Allgemeinen Turnvereins (ATV) Geilenkirchen zeigte sich erneut bei Ablegung des Deutschen Sportabzeichens aktiv. In einer kleinen Feierstunde im Sportpark Loherhof blickten ATV-Vorsitzender Hans Heinrich Topp sowie Stellvertreter Thomas Kaiser auf die Aktivitäten. Beide sahen eine große Sportlerfamilie im sportlichen Tatendrang zur Steigerung der eigenen Fitness. Obwohl in 2018 nur 37 Teilnehmer zu verzeichnen waren, sah der Vorstand dennoch eine stattliche Anzahl der Absolventen. Dabei schwächelt die Jugend etwas. Die Erwachsenen waren in diesem Jahr in der Überzahl. Erfreut zeigte sich Thomas Kaiser bei der Übergabe einer Familienurkunde an eine sehr aktive Familie.

Im Mittelpunkt der Ehrungen stand aber Karl-Heinz Foerster. Der 80-Jährige absolvierte das 58. Deutsche Sportabzeichen in Gold, dafür gab es starken Beifall. Besonders die Jugend schaute mit Staunen auf Karl-Heinz Foerster.

Bei den Erwachsenen erhielt Ruth Carduck das 19. Sportabzeichen, Irena Brocker-Schmitt das Abzeichen zum 18. Mal, Albert Baadjou zum 14. Mal, Martina Greve zum 10. Mal (alle Gold). Bei der Jugend waren acht Teilnehmer das erste Mal dabei, bei den Erwachsenen vier Personen. (agsb)

GZ. 05.01.19



Statt Karten

Ein herzliches Dankeschön

an unsere Kinder und Familie, alle Verwandten,
Freunde, Bekannte und Nachbarn,
den Kreis Heinsberg, die Stadt Geilenkirchen
sowie unseren Pastor Norbert Kaluzza
für die Glückwünsche, Blumen,
Geschenke und Geldspenden zu unserer

Eisernen Hochzeit

Käthe und Josef Zimmermann

Leiffarth, im Januar 2019

„Morbus Mord“ im Beecker Erzählkaffee

GZ 09.01.19

GEILENKIRCHEN-BEECK Am Freitag, 25. Januar, präsentiert der Bühnenhörspieler Wolfgang Rosen zusammen mit Jazz-Pianist Rolf von Ameln im Beecker Bauern- und Erzählkaffee sein neues Krimi-Programm „Morbus Mord – Das ist spannende und skurrile Krimi-Unterhaltung“. In szenisch vorgetragenen Kurzgeschichten erleben die Zuhörer Detektive, Polizisten, Kriminelle und skurrile Typen in Aktion. Das Abendessen beginnt ab 18 Uhr, das Bühnenprogramm um 19 Uhr. Reservierungen werden unter 02453/383875 angenommen.

Super Sonntag. 20.01.19

Nachruf

Wir gedenken unserer im Jahr 2018
verstorbenen Mitglieder

Elisabeth Schieren

Manfred Winter

Irmgard Krichel

Franz Belk

Wir werden ihnen ein ehrendes
Andenken bewahren.

St. Gereon Schützenbruderschaft
Würm 1559 e. V.

Hier regieren kleine Jecken

23.01.19

Fortsetzung von Seite 1

Mit dem Kinderprinzenpaar **Lukas I. (Arnolds)** und **Madeleine I. (Heinen)** können die Lövenicher Hoppesäck wiederholt an eine lange Tradition von Kinder- und Jugendprinzenpaaren anknüpfen. Lukas I. (10) freut sich sehr darauf, endlich Prinz von Lövenich zu werden. Ohnehin vom Karneval begeistert, liebt er es sich zu verkleiden und hört dabei auch gerne Karnevalsmusik. Madeleine I. (10) ist ebenfalls sehr vom heimischen Karneval angetan. In frühester Kindheit begann sie mit dem Tanzsport bei den Hoppesäck. Als weitere Gemeinsamkeit haben beide auch am gleichen Tag Geburtstag.

Geilenkirchener Karnevalsverein

Das Kinderprinzenpaar des Geilenkirchener Karnevalsvereins GKV besteht aus Maurice I. (12) und Leonie II. (11). Beide sind in die Stadt zugezogen, Maurice aus München und Leonie aus Hückelhoven. „Das ist bei beiden schon lange her, dass wir sie als echte Geilenkirchener bezeichnen können", so Präsident Marko Banzet. Schließlich sind die beiden höchst aktiv im GKV: Leonie tanzt in der Garde, Maurice trägt mit stolz sein Blauhemd und unterstützt wo er kann. Gleiches gilt für die Familien der beiden. Maurice Zwillingsschwester ist GKV-Tanzmariechen Annalena und der Hoppeditz ist Leonies Vater Jörg.

Roathemer Wenk

In diesem Jahr wird ganz Ratheim einzig und allein



von Kinderprinzessin Luisa I. (Bücke) regiert. Ihr steckt die 5. Jahreszeit im Blut. Tanzt Luisa doch in der Showtanzgruppe „No Limits". Dem Vorstand ist es nicht entgangen das sie ein großer Einhorn-Fan ist. So lautet das diesjährige Sessions Motto „Ratheim glitzert, Ratheim glänzt, Einhorn-Party hier beim Wenk „. Eine besondere Stütze, mit stets guter Laune ist für sie Hoppeditz Fabius (Kussauer). Ein Höhepunkt der Session wird für sie die Kindersitzung am 24. Februar, 14.11 Uhr. Ein weiterer Höhepunkt der Session wird der MegaKarnevalsFreitag! Der krönende Abschluss wird dann der Tulpensonntagszug. Veranstaltet wird dieser von der RGK „All onger eene Hoot".

Heinsberger Karnevalsverein

Beim Heinsberger Karnevalsverein (HKV) führen Tom (Seegers) und Matilda Marie (Kleinen) die jungen Jecken an. Die beiden sind neun Jahre alt und besuchen die gleiche Klasse der Heinsberger Sonennscheinschule. Während Matilda Marie gern reiten und schwimmen gern, wenn sie nicht gerade mitten in der Session steckt, geht es in Toms Freizeit um Fußball. Er spielt für den FC Union Schafhausen und ist großer Borussia Mönchengladbach-Fan. Außerdem ist Tom Mitglied der Prinzengarde.

Grubenrand Piraten

Mit Kinderprinzessin Merle I., Bäuerin Tabea und Jungfrau Mia haben die Keyenberger Grubenrand Piraten ein Dreigestirn mit viel Bühnenerfahrung und Charme gefunden, da die Mädchen bereits seit einigen Jahren in den Tanzgruppen aktiv sind. Nach der Piraten-Sitzung am 26. Januar, 19.11 Uhr, stehen die kleinsten Narren übrigens am 9. Februar zur Kinderparty im Pfarrheim Mittelpunkt. Besonders beliebt sind bei den Kindern das traditionelle Elternschminken und das Mumifizieren der erwachsenen Tollitäten.

KG Knallköpp Golkrath

In Golkrath regiert Kinderprinzessin Linnéa die jungen Karnevalisten. Am kommenden Samstag, 26. Januar, ist sie zusammen mit der KG in Golkrath unterwegs, um im ganzen Ort Möhnen aufzuhängen. „Am 17. Februar kommt dann der vermutlich anstrengendste Tag für unsere Kinderprinzessin, nämlich unser eigenes Prinzenbiwak. Hier wird sie den ganzen Tag über ab 10:30 Uhr auf unserer Bühne sitzen, stehen



und feiern um unsere befreundeten Karnevalsvereine aus der gesamten Region zu empfangen", erzählt Vorsitzender Markus Kehren. Das Highlight für Linnéa folgt dann in der darauffolgenden Woche, am 23. Februar. Dann findet ab 14.11 Uhr die Kindersitzung statt. An Altweiber wird sie die Grundschule in Houverath, den Kindergarten sowie die Mäusegruppe in Golkrath besuchen.

De Witsemänn Tüddern

Kinderprinz Bas I. (Ruers) und sein Adjutanten Ian (Ruers) wurden bei den Witsemänn in Tüddern bereits November vorgestellt. Schon jetzt sind die Brüder mit dem „großen" Prinzenpaar und den Witsemänn unterwegs zu den Veranstaltungen der befreundeten Vereine.
Am 27. Januar geht´s dann zum eigenen Frühschoppen in die Westzipfelhalle. Ein Highlight wird die Kindersitzung am 10. Februar sein. Ein volles Programm steht schon fest. Langsam steigt dann der Puls beim Altweibertreffen und dem Kostümball am Karnevalssonntag in der Halle. Der absolute Höhepunkt ist natürlich der Rosenmontag, wenn die beiden auf dem Kinderprinzenwagen Unmengen an Kamelle unter die Menschen am Straßenrand bringen.

Rath-Anhoven Laakebüll

Bei der Karnevalsgesellschaft „Laakebüll" in Rath-Anhoven ist traditionell die Jugend an der Macht: In dieser Session regieren Kinderprinz Noah I. (Halcour) und Kinderprinzessin Jana I. (Hintzen). Begleitet wird das Kinderprinzenpaar von der Hofdame Isabell und dem Pagen Paul.

Würmer Wenk

Das Kinderprinzenpaar der Würmer Wenk heißt Florian und Lena. Als persönliche Höhepunkte gelten mit Sicherheit die Kindersitzung am 17. Februar, der Kinderprinzentanz beim Prinzen-Kostümball am 2. März sowie der Rosenmontagszug durch Leiffarth und Würm am 4. März. Beide wirken übrigens aktiv im Verein mit: Florian im Fanfarencorps und Lena in einer der Tanzgarden.

Super Sonntag 23.01.2019

Prinz sein, ein „supergeiles Gefühl“ GZ 26.01.19

Tobias Deckers und Mara Berger sind Geilenkirchens amtierendes Stadtprinzenpaar und zusammen 46 Jahre jung

VON DETTMAR FISCHER

GEILENKIRCHEN-LINDERN Prinz Tobi I. und Prinzessin Mara I. wohnen in Lindern. Tobias Deckers kommt aber eigentlich aus Honsdorf. Dort, vor seinem Elternhaus, ist prinzenmäßig, sogar stadtprinzenmäßig geschmückt worden. Vor dem Mehrfamilienhaus in Lindern, wo das Prinzenpaar der Würmer Wenk lebt, wäre die üppige Deko, ein wunderschönes Burgtor aus Bierkästen, die Tobis und Maras Freunde aufgebaut haben, aber eher etwas fehl am Platz, meint Prinz Tobi.

Bislang nichts bereut

Mit 21 (Mara) und 25 Jahren (Tobi) ist das Prinzenpaar der KG Würmer Wenk und amtierende Stadtprinzenpaar Geilenkirchen noch recht jung. Das hat zum einen den Vorteil, dass es keine Probleme mit der Kondition bekommt, spricht aber zum anderen vielleicht auch jüngere Bürger an, die für das Brauchtum Karneval gewonnen werden können. Mara und Tobi haben auf jeden Fall viel Spaß und bislang nicht bereut, die Anfrage ihrer KG mit einem gemeinsamen „Ja“ beantwortet zu haben.

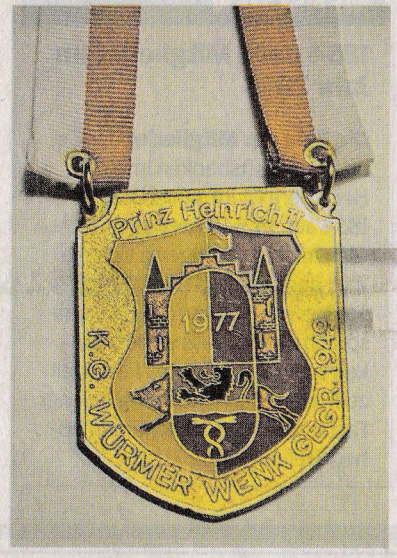
Die Prinzenpirsch in Würm ist ja bekanntlich eine ziemlich einma-



Prinz Tobi I. und Prinzessin Mara I. regieren das Geilenkirchener Narrenvolk als Stadtprinzenpaar. Ihre Heimat haben sie bei den Würmer Wenk. FOTOS: DETTMAR FISCHER

Fortsetzung
„Prinz sein, ein „supergeiles Gefühl" v. 26.01.2019

lige Geschichte in der Region. Bis zur Proklamation weiß das Narrenvolk nicht, wer es in der kommenden Session regieren wird. Mara und Tobi hatten dicht gehalten, nur ganz wenige Eingeweihte wussten Bescheid, nachdem sie den Prinzenpirschern der Würmer Wenk um den Ehrenpräsidenten Manny Walter zugesagt hatten.



Dieser seltene Karnevalsorden erinnert an Prinz Heinrich II., einen Großonkel von Prinz Tobi I., dem aktuellen Stadtprinzen von Geilenkirchen.

Ein wenig Bedenkzeit hatten sich Mara, sie studiert Bauingenieurwesen, und Tobi, städtischer Angestellter, schon erbeten. Studium und Job fordern Zeit, und Geld kostet eine Prinzregentschaft eben auch. Doch die Entscheidung fiel eindeutig zugunsten des Karnevals aus.

„Wieso haben die so viel Spaß?"

Beide gehören der KG Würmer Wenk seit Anfang 2015 an. Mara Berger ist schon seit Kindertagen begeistert vom Karneval. „Ich bin schon ein wenig karnevalsjeck," sagt sie. Mara tanzt in der Showtanzgruppe „Venga" der DJK Lindern-Würm-Beeck, die von ihrer Mutter Bianca trainiert wird, und sie spielt in ihrer KG den Hoppeditz.

Tobi Deckers gehört zu den Roten Funken der Würmer Wenk. Er schätzt die Kameradschaft in der KG und vor allem bei den Roten Funken. In früheren Sessionen habe er sich manchmal gefragt, wenn er die Prinzenpaare auf der Bühne erlebte: „Wieso haben die gerade so viel Spaß?" Heute weiß er es selbst. Auch Mara hat dieses „supergeile Gefühl" erfahren, wenn die KG mit dem Prinzenpaar in den Saal einzieht.

„Man ist eine Clique, wir treffen uns nicht auf der Couch, sondern sind unterwegs, das ist das Schöne daran."
Tobias Deckers

Und dieses Gefühl kommt nicht vom Alkohol. Tobi trinkt mit seinen Kameraden zwar gerne ein Bier, doch wenn er als Prinz im Einsatz ist, lieber erst nach dem letzten Auftritt. Die Anzahl der Auftritte variiert, manche Tage beginnen morgens um 10 Uhr und enden spät, manchmal geht es erst am Nachmittag los. Da sich die Vereine des Komitees Geilenkirchener Karnevalsgesellschaften traditionell eh immer gegenseitig bei ihren Veranstaltungen besuchen, kommt auf das Stadtprinzenpaar keine größere Anzahl von Auftritten zu als auf ein „normales" Prinzenpaar.

Stets zur Seite als Chauffeur und „Handlanger" für Orden und Handy stehen dem Prinzenpaar Mara und Tobi ihre Adjutanten und Freunde, Maike Peters und André Kleinen. „Wir sind immer mit einer coolen Truppe unterwegs", hat Mara festgestellt. Beide freuen sich schon auf die großen Umzüge. Als Stadtprinzenpaar werden sie im Mittelpunkt stehen beim Tulpensonntagszug in Geilenkirchen und beim Rosenmontagszug in Würm.

Neben dem Karneval pflegt das Stadtprinzenpaar ein weiteres gemeinsames Hobby, die Musik. Beide musizieren zusammen in der Blaskapelle Brachelen und der Bergkapelle Sophia Jacoba. Mara spielt das Saxophon, Tobi Tuba und Schlagzeug. Die Mitgliedschaft in Vereinen ist beiden wichtig, man finde schnell Anschluss. Tobi sagt: „Man ist eine Clique, wir treffen uns nicht auf der Couch, sondern sind unterwegs, das ist das Schöne daran."

Letzter verfügbarer Orden

Vielleicht sei er ja etwas „altbacken", sagt Tobi Deckers, doch es sei schon eine Ehre, Prinz der KG zu sein. Die Prinzenpaare werden von Manny Walter ausgesucht. Daher freut es Tobi auch besonders, dass Manny Walter ihm den letzten noch verfügbaren Orden geschenkt hat, der an Prinz Heinrich II. erinnert, der 1977 die KG Würmer Wenk regierte. Prinz Heinrich (Frenken) war Tobis Großonkel, Bruder seiner Oma.

Heiße Phase

„Heimspiele“ beim Wenk



Das Stadtprinzenpaar Tobi I. und Mara I. vom Würmer Wenk. *Foto: Günther von Fricken*

GEILENKIRCHEN. Schon bald startet die heiße Phase der diesjährigen Karnevalssession für die KG Würmer Wenk und das Stadtprinzenpaar Tobi I. und Mara I. mit ihren Adjutanten Maike und Andre. Den Anfang macht die Galasitzung am 16. Februar, bei der den Gästen ein wahres Feuerwerk der karnevalistischen Unterhaltung geboten wird. Putzfrau „Achnes Kasulke“, das Karnevals-Duo „Labbes & Drickes“ und Bauchredner „Mawisch & Julius“ sorgen für den humoristischen Part der Sitzung, die Bands „Kellerjunges“ und „Bohei“ werden mit aktuellen Karnevalshits und Evergreens die Stimmung in der Festhalle aufheizen. Doch auch die eigenen Kräfte des Würmer Wenk können sich sehen lassen. So startet die Veranstaltung mit dem Auftritt der Tanzwürmchen, den jüngsten Aktiven des Vereins. Auch die Funkengarde, die Prinzengarde, die Tanzmariechen Celine und Milena sowie das Tanzpaar Kevin und Marie präsentieren ihre aktuellen Tänze – in traditionellem Outfit aber immer wieder mit neuen Choreographien und einer grandiosen Bühnenpräsenz. Die Showtanzgruppe „Tanzfabrik“, bei der sage und schreibe 22 junge Frauen die Bühne rocken, und die Männer-Showtanzgruppe „Die Fantas“ können auch wieder tolle Tänze präsentieren. Für die musikalische Unterhaltung aus den eigenen Reihen sorgt wieder das Fanfarencorps Rote Funken. Der Beginn der Veranstaltung ist übrigens in diesem Jahr erstmals schon um 16.49 Uhr, so dass es auch nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung noch genügend Zeit gibt, den Abend an der Theke in geselliger Atmosphäre ausklingen zu lassen. Am nächsten Tag, also Sonntag, 17. Februar, steht dann um 15 Uhr bei der Kindersitzung der jecke Nachwuchs aus Würm und Umgebung im Vordergrund. Getreu dem Motto „Von Kindern für Kinder“ wird den Gästen – allen voran dem Kinderprinzenpaar Florian und Lena – ein abwechslungsreiches Programm geboten. Am Freitag, 22. Februar, findet ein weiteres Highlight im Würmer Karneval statt, wobei dieser karnevalistische Leckerbissen der weiblichen Bevölkerung vorbehalten ist. Um 19.11 Uhr startet unter der bewerten Leitung von Sitzungspräsidentin Sanny Schlömer die Frauensitzung. Diesmal werden unter dem Motto „Kreuzfahrt – jecke Weiber auf hoher See“ tolle Sketche und oft dorfbezogene Anekdoten zum Besten gegeben. Der karnevalistische Frühschoppen, bei dem die befreundeten Karnevalsvereine der KG Würmer Wenk und den beiden Prinzenpaaren ihre Aufwartung machen, wird in diesem Jahr erstmals auf zwei Tage ausgedehnt. Denn sage und schreibe 22 Vereine haben sich mit ihrem Bühnenprogramm angekündigt, so dass neben dem üblichen Termin am Sonntag, 24. Februar, ab 11.11 Uhr auch schon Samstag, 23. Februar, ab 14.49 Uhr, jeder zur Bürgerhalle eingeladen ist.

Im Schlussspurt folgt der Prinzenkostümball am Samstag, 2. März, ab 20.11 Uhr. Beim Tulpensonntagsdinner am 3. März ab 19.49 Uhr kann man sich mit einem tollen 3-Gänge Menü zum Thema USA für das Finale im Würmer Karneval stärken. Denn am Montag, 4. März, startet um 14.30 Uhr der Rosenmontagszug. Der Kartenvorverkauf mit Platzreservierung für die Gala- und Frauensitzung sowie für das Tulpensonntags-Dinner findet am Freitag, 1. Februar, um 18 Uhr in der Bürgerhalle an der Grundschule Würm statt. Danach können Karten beim Geschäftsführer Kevin Schroeder (Bolleber 73 / Lindern, 02462/4475) gekauft werden. *(red)*

Super
Sonntag 27.01.19

Nachruf

Wir gedenken unserer im Jahr 2018
verstorbenen Mitglieder

Anton Hilgers

Christian Mäntz

– Gründungsmitglied –

Wir werden sie in guter und dankbarer
Erinnerung behalten.

St. Hubertus Schützenbruderschaft
Leiffarth 1950 e.V.

PRINZEN-KOSTÜMBALL

Unser Stadtprinzenpaar Tobi I. und Mara I. mit ihren Adjutanten Maike und Andre sowie das Kinderprinzenpaar Florian und Lena freuen sich auf Ihren Besuch.
JEDER JECK ist herzlich eingeladen.
Rosenmontagszuggruppen in ihren Kostümen zahlen wie schon in den letzten Jahren KEINEN EINTRITT!

Für gute Laune und tolle Tanzmusik sorgt wieder die Kapelle „Night Life“!

TULPENSONNTAGS-DINNER



Wir servieren Ihnen ein tolles 3-Gänge Menü.
Caesars Salad mit Hähnchenbrust,
Pulled Pork mit Cole Slaw,
sowie Cheesecake sind nur eine kleine Auswahl der abwechslungsreichen Menüfolge, die im Internet komplett zu finden ist.
Dazu gibt es ein karnevalistisches Rahmenprogramm.

Menüpreis: 16 €

ROSENMONTAGSZUG

im Anschl. **AFTER ZOCH PARTY**



Feiern Sie mit uns und der tollen Coverband *„For Example“* den Höhepunkt des Rheinischen Karnevals.

KG WÜRMER WENK E.V. 1949

KARNEVAL IN WÜRM

Sa., 16.02.2019 16:49 Uhr (Einlass: 16:00 Uhr)
Galasitzung

So., 17.02.2019 15:00 Uhr (Einlass: 14:00 Uhr)
Kindersitzung

Fr., 22.02.2019 19:11 Uhr (Einlass: 18:30 Uhr)
Frauensitzung

Sa., 23.02. 14:49 Uhr + So., 24.02. 11:11 Uhr
Karnevalistischer Frühschoppen

Sa., 02.03.2019 20:11 Uhr (Einlass: 20:00 Uhr)
Prinzen-Kostümball

So., 03.03.2019 19:49 Uhr (Einlass: 19:11 Uhr)
Tulpensonntags-Dinner

Mo., 04.03.2019 14:30 Uhr (Party: ca. 16:30 Uhr)
Rosenmontagszug / After Zoch Party

GALASITZUNG

neue Uhrzeit



Tanz-Würmchen

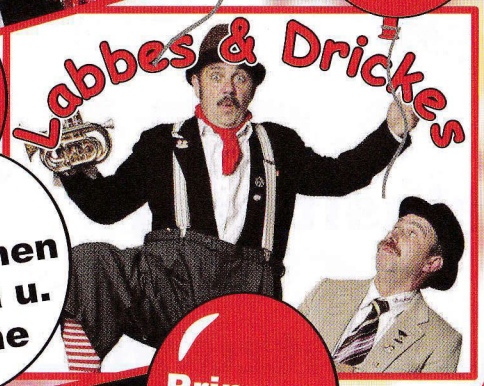
Funken-garde



Tanzpaar Marie & Kevin

Tanz-Fabrik

Die Roten Funken

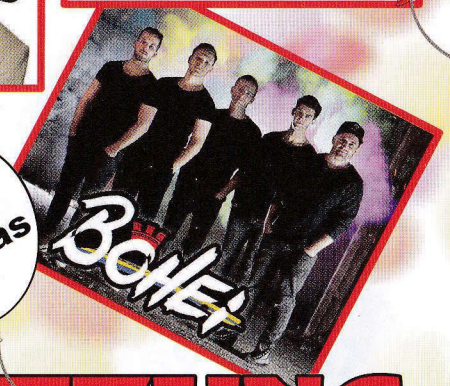


Mariechen Milena u. Celine

Prinzen-garde



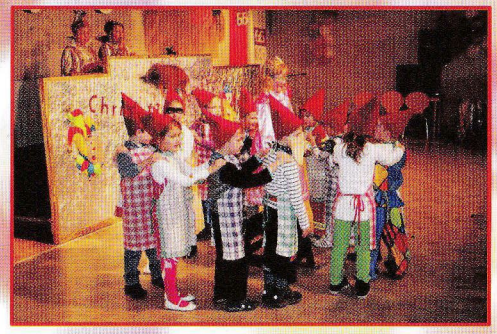
Die Fantas



KINDERSITZUNG

Diese Veranstaltung wird wie immer von Kindern für Kinder gestaltet.

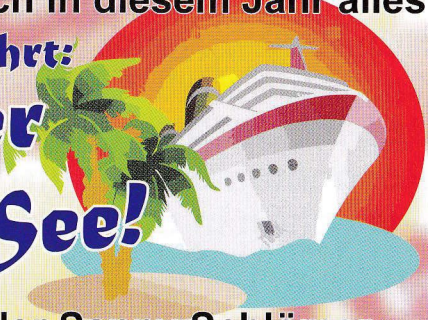
Jugendpräsidentin Sophie führt durch ein lustiges, zweistündiges Programm.



FRAUENSITZUNG

Bei der Frauensitzung dreht sich in diesem Jahr alles rund um das Thema Kreuzfahrt:

Jecke Weiber auf hoher See!



Durch das Programm führt wieder Sanny Schlömer.

KARNEVALISTISCHER FRÜHSCHOPPEN

zwei Termine

Über 20 befreundete Karnevalsvereine geben sich die Klinke in die Hand. Am laufenden Band werden tolle Tänze und Musikdarbietungen aufgeführt.

In diesem Jahr wegen der großen Nachfrage auch schon am Samstag. Der Eintritt ist frei!

PREISE UND KARTEN-VORVERKAUF

Galasitzung	15 €	Kindersitzung	3 €
Prinzen-Kostümball	5 €	After-Zoch-Party	5 €
Frauensitzung	8 €		
Dauerkarte / inkl. Frauensitzung	20 € / 25 €		

Vorverkauf (auch für das Dinner) am Freitag, den 01.02. um 18 Uhr im Foyer der Bürgerhalle Würm.
Anschließend bei Kevin Schroeder (Lindern / Bolleber 73, gf@wuermerwenk.de, 02462/4475)

Mehrheit für Erweiterung der Abgrabungsfläche bei Beeck

GZ 31.01.19

Firma Martens Infra Deutschland will rund 31 Hektar mehr für Kiesabbau.

Ortsvorsteher von Beeck fürchtet dadurch Lärm- und Schmutzbelastung.

GEILENKIRCHEN Die Firma „Martens Infra Deutschland GmbH" will ihre Abgrabungsfläche für Kies und Sand bei der Ortschaft Beeck um rund 31 Hektar vergrößern.

Während der Genehmigungsantrag vom Kreis entschieden werden muss, sollte der Geilenkirchener Umwelt- und Bauausschuss am Dienstagabend das Einvernehmen mit dieser Planung feststellen. Das geschah auch, wenn auch nicht ohne Diskussion und Gegenstimmen.

In ihrer Vorlage hatte die Verwaltung unter anderem darauf hingewiesen, dass die erweiterte Abgrabung langfristig die Versorgung der Bauwirtschaft im Stadtgebiet sicherstelle und dass frühere Befürchtungen wegen zunehmender Verkehrsbelastung sich nicht bewahrheitet hätten.

Das sah der der Ortsvorsteher von Beeck, Hans-Josef Benend, anders. Er sprach von der Lärmbelästigung und warnte vor einer weiteren Belastung der Straße zwischen den Ortschaften Beeck und Prummern durch den zunehmenden Lkw-Verkehr und die wachsende Verschmutzung, da es keine Reifenwaschanlage gebe. Die Unfallgefahr auf der Straße werde mit der Vergrößerung der Abgrabung wachsen.

Für die Verwaltung erklärte Georg Heinen vom Stadtplanungsamt, dass bisher keine Lärm verursachende Kieswachanlage geplant sei und dass mit der Erweiterung auch eine Reifenwaschanlage angelegt werden soll. Bei der späteren Auffüllung werde die Firma auf das jetzige Niveau gehen und eine Fläche schaffen, die zu 80 Prozent landwirtschaftlich genutzt werden könne.

Die Grünen, so ihr Sprecher Jürgen Benden, hätten gegen den erneuten exorbitant hohen Flächenbedarf auf dem landwirtschaftlich wertvollen Boden ernsthafte Bedenken. „Man muss auch die Bevölkerung ohne lange Lieferwege ernähren", sagte er. Auch vermisse man in dem Antrag den Hinweis auf finanzielle Rückstellung für die Rekultivierung. Es sei schließlich auch denkbar, dass die Firma nach 30 bis 35 Jahren Abgrabung nicht weiter existiere. Der Hinweis, die Firma werde eventuell der Rekultivierungspflicht nicht nachkommen, war für Karl-Peter Conrads (CDU) eine ungeheuerliche unterschwellige Unterstellung. „Eine Nicht-Genehmigung kommt einer Enteignung gleich", so Conrads weiter.

Ausschussvorsitzender Hans-Josef Paulus sah nicht nur den Firmenbetreiber als Nutznießer, sondern zum Beispiel auch die ortsnahe Bauwirtschaft, da Kies und Sand gebraucht würden.

Die Abstimmung ergab schließlich mit zwölf gegen sechs Stimmen eine deutliche Mehrheit für das Einvernehmen mit dem Antrag auf die Abgrabungserweiterung. (mh)

Ein gut aufgelegtes Stadtprinzenpaar

GT 18.02.19

Galasitzung der KG Würmer Wenk bietet viele Highlights. Gäste aus den Hochburgen des rheinischen Frohsinns.

VON DETTMAR FISCHER

GEILENKIRCHEN Gemeinsam mit ihrem Stadtprinzenpaar, Prinz Tobi I. (Deckers) und Prinzessin Mara I. (Berger), und einer gut gelaunten Narrenschar feierte die Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk in der heimischen Bürgerhalle eine Galasitzung mit vielen Highlights. Sowohl die auswärtigen als auch die vereinseigenen Akteure auf der Bühne bescherten den Besuchern der Galasitzung vergnügte Stunden.

Der 1. Präsident der KG Würmer Wenk, Hemme Cüster, führte sicher durch die verschiedenen Programmpunkte. Traditionell eröffnete der Einmarsch des Prinzenpaares die Sitzung. Prinz Tobi I. und seine Prinzessin Mara I. repräsentieren in dieser Session nicht nur ihre eigene Karnevalsgesellschaft, sondern regieren als Stadtprinzenpaar das gesamte Narrenvolk der Stadt Geilenkirchen.

Tänzer nimmt Abschied

So war es natürlich selbstverständlich, dass auch das Komitee Geilenkirchen Karnevalsgesellschaften seinem Stadtprinzenpaar und dem Würmer Wenk gerne einen Besuch abstattete. Leider musste die Tanzdarbietung des Tanzpaares Marie Cüster und Kevin Schroeder bei der Galasitzung entfallen. Marie hatte sich verletzt.

Dennoch wurden die beiden Tän-



Michael Henkel (r.) und Guido Streusser (l.) boten als Labbes & Drickes ein hinreißendes Zwiegespräch bei der Würmer Galasitzung. FOTOS: DETTMAR FISCHER

Fortsetzung von
„Ein gut aufgelegtes Stadtprinzenpaar" vom 18.02.2019

zer auf die Bühne gebeten, denn Kevin verabschiedete sich nach 19 Jahren, in denen er den karnevalistischen Tanz gepflegt hatte, von der Bühne. Allein 14 Jahre war er ein Teil des Tanzpaares der KG Würmer Wenk gewesen.

Das Fanfarencorps des Würmer Wenk spielte an diesem Abend vor allem auch zu Ehren des Prinzen auf, ist er doch aus ihren Reihen nicht wegzudenken. Die Roten Funken ließen es sich nicht nehmen, ihren Prinzen Tobi mit in ihren Auftritt einzubinden. Prinz Tobi I. durfte das Sousaphon spielen.

Als Mitglied der Blaskapellen Brachelen und Sophia Jacoba fiel es Prinz Tobi natürlich nicht schwer, das imposante Blasinstrument zu spielen. Achnes Kasulke alias Annette Eßer hatte, seitdem sie beim großen Vorstellabend des Festkomitees Kölner Karneval in den Sartory-Sälen auf sich aufmerksam gemacht hatte, ihre Karriere mit Auftritten in verschiedenen Fernsehsendungen auf den Weg gebracht. Auch in der Bürgerhalle Würm begeisterte sie das Publikum.

Im Wechsel von Gästen aus den Hochburgen des rheinischen Frohsinns und den Eigengewächsen der Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk gestaltete sich eine gelungene Galasitzung. Tanzmariechen Milena Zytko erhielt von den Besuchern ebenso großen Applaus wie die Gäste von auswärts.

Die Prinzengarde, trainiert von Lisa Zilken und Maike Peter, glänzte bei ihrer gekonnten Tanzdarbietung und wurde nicht ohne Zugabe von der Bühne gelassen. Ebenso erfolgreich beteiligte sich die Funkengarde, die von Frauke Kukla und Kevin Schroeder trainiert wird, an der Galasitzung.

Die Männershowtanzgruppe Fanta und die Showtanzgruppe Tanzfabrik setzen weitere Highlights an diesem Abend. Fanta wurde von Michaela Haselör und Nicole Sieberichs auf ihren Auftritt vorbereitet. Die Tanzfabrik wird von Tina Paulusen zu tollen Leistungen angespornt.

Das Zwiegespräch ist die Stärke von Labbes & Drickes. Die beiden Eschweiler Künstler präsentierten ein Feuerwerk des Humors. Sie streuten auch Blasmusik mit ein, etwa beim Sketch, bei dem der Drickes den Labbes endlich mal in die zweite Reihe verbannen wollte. Doch der Labbes stahl dann doch dem Drickes die Schau mit einem zur Trompete umfunktionierten Spazierstock.

Die Gruppe Bohei ist inzwischen überregional auf den Bühnen des Rheinlandes gefragt und trug ebenso zur Superstimmung bei der Galasitzung bei wie die Kellerjunges aus Süsterseel und der zaubernde Entertainer Mawisch.



Die Prinzengarde der KG Würmer Wenk begeisterte bei der Galasitzung das Narrenvolk mit einem temperamentvollen karnevalistischen Tanz.

Spaß mit Tanzwürmchen

GZ 20.02.19

Kindersitzung der Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk

GEILENKIRCHEN-WÜRM Ein buntes karnevalistisches Programm hatte die Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk für ihre Kindersitzung vorbereitet. Im Mittelpunkt des närrischen Treibens stand das Kinderprinzenpaar des Würmer Wenk, Florian I. (Schmitz) und Lena III. (Köhnen). Jugendpräsidentin Sophie Claßen freute sich, viele Programmpunkte präsentieren zu können. Auch das „große" Prinzenpaar, Tobi. und Mara I., nahmen gut gelaunt an der Kindersitzung teil. Die Jung Funken wirkten mit, und die Solomariechen Milena und Celine wurden für ihre Darbietungen mit viel Beifall der Narrenschar belohnt. Der Kindergarten St. Gereon Würm hatte ein Heimspiel und trug ganz besonders zu einer gelungenen Kindersitzung bei. Die große Bühne in der Würmer Bürgerhalle eroberten die Tanzwürmchen im Sturm. (defi)



Die Tanzwürmchen eroberten in Würm die Bühne. FOTO: DETTMAR FISCHER

Prinzenpaare samt Gefolge feiern ausgelassen

Prinzenempfang der Stadt Geilenkirchen: Roswitha Beckers aus dem Kulturamt als erste Frau mit dem Nacksenorden ausgezeichnet

GZ
25.02.19

VON DETTMAR FISCHER

GEILENKIRCHEN Eine tolle Stimmung herrschte beim Prinzenempfang im Rathaus der Stadt Geilenkirchen. Das könnte an Cordula gelegen haben – oder doch vielleicht eher an Roswitha? Auf jeden Fall lag es auch an den Prinzenpaaren, die mit ihrem Gefolge die Einladung zum Empfang der Stadt Geilenkirchen in das Haus Basten gerne angenommen hatten. Robin Hood und seine Getreuen aus dem Sherwood Forest bereiteten die Narren einen herzlichen Empfang in der guten Stube der Stadt.

Bürgermeister als Robin Hood

Bürgermeister Georg Schmitz, der im vergangenen Jahr noch als Maharadscha das Narrenvolk willkommen geheißen hatte, hatte in dieser Session das Kostüm des edlen Robin Hood gewählt. Seine Mannschaft aus den Rathausetagen hatte sich ebenfalls bunt kostümiert und für alles gesorgt, was zum Empfang der dem Komitee Geilenkirchener Karnevalsgesellschaften angeschlossen Karnevalisten dazu gehört.

„Ein weiterer Umstand bringt mir Segen, es sind die Bürger auf all meinen Wegen. Ach was geht es mir doch gut, weil mancher Angriff mir Übles tut."

Georg Schmitz
Bürgermeister Geilenkirchen

Hemme Cüster von den Würmer Wenk, die in dieser Session das Stadtprinzenpaar stellen, moderierte gutgelaunt den stimmungsvollen Prinzenempfang. Bürgermeister Georg Schmitz hatte sich nicht lumpen lassen und auch in diesem Jahr wieder einen Special-Act für den Prinzenempfang an Land gezogen. Seine Wahl war auf die beiden Eschweiler Künstler Labbes & Drickes gefallen, die schon bei der Galasitzung der Würmer Wenk bestens angekommen waren. Ihr Zwiegespräch sorgte auch beim Prinzenempfang für beste Karnevalslaune.

Auch der Bürgermeister selber hatte sich für seine „Büttenrede" einige nette Reime einfallen lassen, die das politische Geschehen in der Stadt aufs Korn nahmen. „Froschgequake im trockenen Teich ruft die Grünen auf den Plan sogleich. Eine folgende Anzeige kommt dem Beigeordneten in die Quere, verläuft am Ende aber erwartungsgemäß ins Leere." Auch zu den Bürgerhäusern reimte „Robin Hood": „Bürgerhäuser braucht die Welt, aber die kosten natürlich Geld. Doch das scheint wirklich allen egal, denn eins nach dem anderen wird kommen, wahrscheinlich noch 3 an der Zahl."

Die Kommunalwahl wirft in Geilenkirchen schon lange Schatten voraus. „Ein weiterer Umstand bringt mir Segen, es sind die Bürger auf all meinen Wegen. Ach was geht es mir doch gut, weil mancher Angriff mir Übles tut. Das mögen aber die Bürger draußen nicht und fällt deshalb bei der Wahl für mich positiv ins Gewicht."

Auch die Tihange-Säule, die viele „jeck" mache, wurde zum Thema. „Doch was soll die große Welle, die Säule kommt jetzt an eine andere Stelle. Dann ist es hoffentlich vorbei, mit der ganzen Lamentiererei."

Und zum guten Schluss: „Jetzt ist mit Reden erst einmal genuch, deshalb hier mein neuer Spruch: Wohl und Weh der Stadt im Blick, ohne starre Politik."

Prinzessinnen rocken

Musikalisch glänzte der Prinzenempfang mit dem Auftritt des Fanfarencorps „Rote Funken" der Würmer Wenk, die in diesem Jahr ihr 60. Jubiläum feiern, sich aber frisch wie eh und jeh dem Narrenvolk präsentierten. Auch die Prinzessinnen ließen es sich nicht nehmen zu den Klängen des Traditionscorps abzurocken.

Ein Höhepunkt des Prinzenempfangs war die Verleihung des

=>

Fortsetzung von
„Prinzenpaare samt Gefolge feiern ausgelassen"
vom 25.02.19

Nacksenordens durch das Komitee Geilenkirchener Karnevalsgesellschaften (KGKG). Der Präsident der KGKG, Manny Walter, machte es spannend, und ließ die Narrenschar raten, wer den wohl in diesem Jahr den Nacksenorden, mit dem die KGKG Verdienste um das Brauchtum Karneval in Geilenkirchen auszeichnet, bekommen würde. Es sei, so Walter, diesmal eine Frau, die erste Frau, die als Einzelperson mit der höchsten Wertschätzung geehrt würde, die die KGKG zu vergeben habe. Sie sei verheiratet, habe zwei Kinder, wohne in Gillrath, koche gerne und fahre gerne Auto, diese Hinweise entlarvten die Preisträgerin noch nicht. Doch der Hinweis, dass sie zum Prinzenempfang eine grüne Strumpfhose trage, ließen die Blicke denn auch gleich in die richtige Richtung wandern, und zwar zu Roswitha Beckers, die sich an diesem Abend als „Cordula Grün" verkleidet hatte. Roswitha Beckers aus dem Kulturamt der Stadt Geilenkirchen sei ein wertvoller und symphytischer Mensch, lobte Manny Walter. Und sie sei stets für die Karnevalisten der Stadt dagewesen, fügte Hemme Cüster hinzu. Sie sei jemand, der sich um den Karneval verdient gemacht habe, ohne stets in der ersten Reihe zu stehen, meinte Cüster.

Nacksenorden vergeben

Roswitha Beckers war sichtlich gerührt über diese Auszeichnung und wünschte sich im Andenken an ihre Oma, mit der sie immer „Mainz bleibt Mainz" von der Fernsehcouch aus geguckt habe, ein Lied von Margit Sponheimer, in das die Narrenschar gerne einstimmte.

Zum Abschluss des Prinzenempfangs der Stadt Geilenkirchen ging ein weiterer Wunsch der Nacksenordenträgerin in Erfüllung, gemeinsam mit allen Prinzenpaaren rockte man den Karnevalshit „Cordula Grün". Nur gut, dass Haus Basten auf sicherem Fundament errichtet ist.



Roswitha Beckers aus dem Kulturamt wurde mit dem Nacksenorden des Komitees Geilenkirchener Karnevalsgesellschaften ausgezeichnet.

Bild zu „Prinzenpaare samt Gefolge feiern ausgelassen"
vom 25.02.19
Im Vordergrund: Prinzessin Mara I vom Würmer Wenk



Beim Prinzenempfang der Stadt Geilenkirchen ging die Post ab. Zum Karnevalshit „Cordula Grün" feierten die Prinzenpaare samt Gefolge. FOTOS: DEFI

Auf großer Fahrt mit dem Kreuzfahrtdampfer

Mit Sicherheitscheck und Wunderkerzen beim Käpt´ns Dinner sticht die Frauengemeinschaft Würm begeistert in See

GZ 27.02.19

VON DETTMAR FISCHER

GEILENKIRCHEN-WÜRM Schon als der Kreuzfahrtdampfer „Wurmida" in die Bürgerhalle Würm einlief, war die Stimmung ausgezeichnet unter den bunt kostümierten Damen. Die Frauensitzung in Würm, das musste sich wohl rumgesprochen haben, ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Und so war die Halle auch in dieser Session wieder bis auf den allerletzten Platz besetzt, als die Frauen aus der Pfarre und die Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk die Frauensitzung veranstalteten.

Für die diesjährige Sitzung hatte das Team das Thema Kreuzfahrt ausgewählt. Und wer hätte das vorher gedacht, dass man über die Wurm sogar zu den Eisbergen, an denen einst die Titanic zerschellte, schippern kann? Kapitän Peter Petersen hatte zunächst das Kommando über das imposante Kreuzfahrtschiff. Während das Narrenvolk im Unterdeck Platz genommen hatte, marschierten die VIPs gleich weiter auf die Bühne und wurden von netten Stewardessen empfangen. Peter Petersen im schicken, weißen Traumschiffkapitän-Outfit wollte nur kurz die VIPs in ihre Kabinen begleiten. Zeit für die Crew, eine Rettungsübung für die Passagiere durchzuführen.

Kein geringerer als Florian Silbereisen, gespielt von Lorna Schmitz, führte die Übung durch. Eigens von den Stränden Malibus war Rettungsschwimmerin Pamela Anderson eingeflogen worden. Die Adjutantin des Würmer Prinzenpaares, Prinz Tobi I. und Prinzessin Mara I., Maike Peter, durfte diese Rolle spielen. Die Rettungsübung klappte ganz gut, zog sich aber hin. Kapitän Peter Petersen tauchte nicht mehr auf.

Eigentlich hätte Sandra Schlömer hinter der Bühne nur kurz das Kapitänskostüm gegen ihr Kleid für die Moderation austauschen sollen, doch dummerweise hing das Kleid noch zu Hause in Leiffarth am Bügel. Mit dem schnell noch herangeschafften Kleid moderierte Sandra Schlömer dann mit ein wenig Verzögerung eine tolle Sitzung mit vielen Höhepunkten.

Suzanne Keutgens und Sabine Frensch bestritten ein Zwiegespräch zu den unterschiedlichen Ansichten eines Ehepaares über die Gestaltung eines schönen Tages. Helen Schröder parodierte Carolin Kebekus, und auch die Bläck Föös wurden mit einer Parodie geehrt. Die Nachwuchstalente Lara Schlömer, Klara und Pia Hensen, Lana Jöris und Katrin Hilgers spielten zum Vergnügen des Publikums vor allem die Föös der kölschen Band.

Die „Wurmida" gelangte nun in kalte Gewässer, und dennoch kochte die Stimmung im Saal. Denn ein Highlight der Würmer Frauensitzung war der erstmalige Auftritt von Anke Ernst, Ela Kuhn, Anja Spelz, Petra Coenen, Melanie Heinrich, Astrid Horta, Jenny Vogt und Sandra Pieper, die eine wunderbare Nummer zum Film Titanic aufführten.

Der nächste Höheunkt ließ nicht auf sich warten. Die Darbietung „Einhörner" mit den Tanzmädels Lara Schlömer und Cara Claßen begeisterte das Publikum nachhaltig. Ellen Laggner und Ines Ferber überzeugten mit dem Sketch „Je ne parle pas Kölsch". Bei den sehr gelungenen Sketchen der Frauensitzung wirkten Lilian Kukla, Ulla und Helen Schröder, Dominique Schlachter, Tanja Schultes, Petra Jöris und Angelika Mainz hinreißend mit. Jutta Frisssen hatte die Zügel zusammengehalten, um die Frauensitzung, die mit Wunderkerzen beim Käpt´ns Dinner endete, wieder zu einem großen Erfolg werden zu lassen.

⇒

Bild zu

„Auf großer Fahrt mit dem Kreuzfahrtdampfer"

vom 27.02.19



Von Frauen für Frauen war die Würmer Frauensitzung gemacht. Los ging es mit der Einfahrt der „Wurmida", gesteuert von Kapitän Peter Petersen.

FOTO: DEFI

HS-Woche 27.02.19

Hier ziehen die jecken Züge durch den ganzen Kreis Heinsberg

Freitag, 01. März

Horst, Karnevalszug der „Hüeschter Kröatsche"; 16.11 Uhr, Bürgerhalle

Samstag, 02. März

Langbroich, Karnevalszug der Langbröker Dicke Flaa, 14.11 Uhr, durch den Ort

Braunsrath, Nachtzug durch Braunsrath, ab 18.11 Uhr, anschließend Party im Festzelt

Schalbruch, Karnevalsaufzug und Party des Kultur- und Fördervereins, 15.11 Uhr, Bürgerhaus

Porselen, Karnevalszug der Püescheler Klompe, 14.44 Uhr, durch den Ort

Sonntag, 03. März

Karken, Tulpensonntagszug der Karker Rabaue, 16.11 Uhr, ab Bürgerhalle

Haaren, Eiszug der Kluser Pappmule, 13.11 Uhr; anschließend Ausklang in der Selfkanthalle

Randerath, Tulpensonntagszug der KG Grasbürger, 14.11 Uhr, durch den Ort

Bocket, Karnevalszug der Boggeder Jröne, 16.11 Uhr, ab Gewerbegebiet

Höngen, Tulpensonntagszug mit After-Zoch-Party, 10.11 Uhr, durch den Ort und Schützenhalle

Süggerath, Tulpensonntagszug der Süggerather Spätlese, 14.11 Uhr, ab Jan-von-Werth-Straße

Marienberg, Tulpensonntagszug der Lustige Marienberger Jekken, 11.11 Uhr, ab Schulstraße

Geilenkirchen, Tulpensonntagszug des GKV, 10.30 Uhr, ab Johann-Plum-Platz

Prummern, Tulpensonntagszug, 15.11 Uhr, ab Ortseingang, Brüllsche Straße

Gillrath, Karnevalszug der Schützenbruderschaft, 15.33 Uhr, Hatterather Weg

Kückhoven,Tulpensonntagszug der KG „De Japstöck", 15 Uhr, Mehrzweckhalle anschließend: Zugausklang

Katzem, Tulpensonntagszug der KG „Katzeköpp", 11:11 Uhr, Ausklang im Bürgersaal Katzem

Rath-Anhoven, Kinderzug und Lumpenball des KG Laakebüll, 14:11 Uhr, ab Fröbelstraße

Ratheim, Tulpensonntagszug der KG „All onger eene Hoot", 13:11 Uhr, ab Breslauer-/Danziger Straße

Brachelen, Tulpensonntagszug der Brökeler Kappehäuer, 14.11 Uhr, ab Schwarzer Weg

Rurich, Tulpensonntagszug der Rurblümchen, 17.11 Uhr, ab Malefinkstraße

Hetzerath, Karnevalszug der Gemeinschaft der Vereine, 18.11 Uhr, ab Houverather Straße

Schaufenberg, Tulpensonntagszug der KG Frohsinn, 11.11 Uhr, ab Hochstraße

Montag, 04. März

Kirchhoven, Rosenmontagszug der Kerkever Jekke, 10.11 Uhr; anschließend Rosenmontagsball im Festzelt am Schwimmbad

Oberbruch, Rosenmontagszug der Brööker Waaterratte, 15 Uhr, ab Alstadt; anschließend Rosenmontagsball in der Festhalle

Süsterseel, Rosenmontagszug der Kleischötte, ab 17.11 Uhr

Dremmen, Rosenmontagszug der Drömmer Hahne, 16.11 Uhr, Festzelt

Stahe, Rosenmontagszug der Stöher Sankhasen, 14.11 Uhr, anschließend: Party im Pfarrheim

Gangelt, Rosenmontagszug der Muhrepenn, 15 Uhr, anschließend: Afterzug-PartyFestzelt am Schulzentrum

Kempen, Rosenmontagszug der Kemper Gröne, 14.11 Uhr

Straeten, Rosenmontagszug des KV La Strada Olé

Tüddern, Rosenmontagszug mit anschließendem Ball, 14 Uhr, Westzipfelhalle

Apweiler, Rosenmontagszug der KG Lott se loope Immenwauweiler, 13.11 Uhr, anschließend: Ausklang im Saal Werden-Pongs

Stahe, Rosenmontagszug der Stöher Sankhasen, 14.11 Uhr, anschließend: Party im Pfarrheim

Gangelt, Rosenmontagszug der Muhrepenn, 15 Uhr, anschließend: Afterzug-PartyFestzelt am Schulzentrum

Übach-Palenberg, Rosenmontagszug des Festausschusses der Übach-Palenberger Karnevals-Vereine, ab 10.11 Uhr, Start: Bahnhof Palenberg

Hatterath, Rosenmontagszug, 10.45 uhr, ab Hatterather Weg

Teveren, Rosenmontagszug des IKV, 14.11 Uhr, ab Am Junkerbusch

Würm, Rosenmontagszug der Würmer Wenk, 14.30 Uhr, ab Randerather Straße

Scherpenseel, Rosenmontagszug der IG Karnevals Jecke Scherpenseel, 14 Uhr, ab Windhausen

Immerath, Rosenmontagszug der Immeroder Seckschürger, 11.11 Uhr; anschließend: After-Zoch-Party, Kaisersaal

Erkelenz, Rosenmontagszug der Erkelenzer Karnevalsgesellschaft, 14:10 Uhr, Erkelenzer Stadtgebiet

Immerath, Rosenmontagsumzug der KG Immeoder Seckschürger, 11:11 Uhr, durch den Ort

Golkrath, Rosenmontagszug der KG Knallköpp Golkrath, 11.11 Uhr, durch den Ort

Wegberg, Rosenmontgszug, ab 14.11 Uhr, Start: Große Riet/Bahnhofstraße; anschließend: Ausklang im Forum

Venrath, Rosenmontagszug der KG „Venroder Wenk", 10 Uhr, anschließendes Narrentreiben

Rath-Anhoven, Rosenmontagszug des KG Laakebüll, Wegberg

Hückelhoven, Rosenmontagszug der HKG Hückelhoven, 12:11 Uhr, ab Am Steinacker

Baal, Rosenmontagszug, 10.11 Uhr, ab „Am alten Bahnhof"

Holzweiler, Karnevalszug der Dorfgemeinschaft, 11.11 Uhr, ab Titzer Straße

Merbeck, Rosenmontagszug, 11.11 Uhr, ab Arsbecker Straße/Ecke Ringstraße

Hilfarth, Rosenmontagszug, 14 Uhr, ab Rurbrücke

Dienstag, 05. März

Waldenrath, Veilchendienstagszug der KG Wooder Wend, ab 14.11 Uhr, durch den Ort

Gerderhahn, Kinderkarnevalszug der KG Gerderhahn, 14.11 Uhr, Mehrzweckhalle

Keyenberg, .Veilchendienstagszug der KG Grubenrand Piraten, 11.11 Uhr, ab Grundschule, Lindenallee; anschließend: Zugausklang im Pfarrheim

„Robin Hood“ kapituliert vor Übermacht

Sechs Prinzenpaare erstürmen das Rathaus in Geilenkirchen.

Narren trotzen bunt kostümiert dem Nieselregen.

VON DETTMAR FISCHER

GEILENKIRCHEN Der Sturm des Narrenvolkes auf das Geilenkirchener Rathaus war dank der geballten Kräfte aus sechs Karnevalsgesellschaften mit sechs Prinzenpaaren von Bürgermeister Georg Schmitz und seiner treuen Gefolgschaft aus der Stadtverwaltung nicht abzuwehren. Leider hatte der erste Bürger der Stadt nur wenig Unterstützung aus der Politik. Doch selbst wenn die Ratsfraktionen am gestrigen Karnevalsfreitag stärker vertreten gewesen wären, dem Ansturm der Narren unter der Führung des Stadtprinzenpaares Tobi I. und Mara I. von der KG Würmer Wenk hätten auch sie nicht Stand gehalten.

Trotz des doch leider trüben Wetters mit etwas Nieselregen hatten sich recht viele bunt kostümierte Geilenkirchener Narren auf dem Rathausplatz eingefunden. Hemme Cüster, Präsident des Würmer Wenk, moderierte den Rathaussturm. Auf der Bühne vor dem Rathaus präsentierte er dem Narrenvolk die stattliche Zahl von sechs schmucken Prinzenpaaren, da waren die Kinderprinzenpaare noch nicht mitgezählt. Auch die Kindermajestäten griffen mit großem Schwung in die Kamellekiste und verteilten die Süßigkeiten bis zu den hinteren Stehplätzen.



Im Gleichschritt eroberten die Kleinsten die Herzen der Besucher.

Tanzmäuse bilden Auftakt

Das Programm des Rathaussturmes eröffneten nach der Vorstellung der Majestäten die Tanzmäuse des Würmer Wenk. Mit ihrem tollen Gardetanz begeisterten die Tanzmäuse die Zuschauer. Aus Eschweiler war die Kölschrockband Bohei angereist. Die Jungs um Frontmann Tobias Horst heizten den Narren nach Kräften ein. Sänger Tobias Horst machte auch einen kurzen Gang durchs Publikum, um die Stimmung noch ein wenig mehr anzuheizen. Und mit einer Zugabe verabschiedeten sich die Jungs in Richtung Köln.

Höhepunkt des Rathaussturms war, wie es guter Brauch ist, die Eroberung des Rathausschlüssels durch die Geilenkirchener Karnevalisten. Bürgermeister Georg Schmitz, der als Robin Hood auftrat, verteilte zur Besänftigung des Narrenvolks reichlich städtische Karnevalsorden, doch es half alles nichts, den Narren gelüstete es nach der Macht im Städtchen.

Doch ganz so einfach machte es die Stadtverwaltung den Karnevalisten nicht. Robin Hood und seine Getreuen hatten ein nettes Spielchen vorbereitet. Die Prinzenpaare hatten einen drei Meter hohen Turm aus Pappkartons zu bauen, der mindestens zehn Sekunden stehen bleiben musste, dann sollten sie den Rathausschlüssel bekommen. Mit vereinten Kräften gelang es den Prinzenpaaren schnell, den

GZ
02.03.19

* Die „kleine“ Tanzgruppe nennt sich „Tanzwürmchen“, nicht „Tanzmäuse“

Fortsetzung von
„Robin Hood kapituliert vor Übermacht"
vom 02.03.19



„Robin Hood" entmachtet: Am Ende triumphierten die Karnevalisten. Bis Aschermittwoch muss Bürgermeister Georg Schmitz seinen Amtsstuhl räumen.

geforderten Turm in die Höhe zu ziehen. Der Rathausschlüssel wurde sodann aus dem Rathaus herabgelassen und Stadtprinz Tobi nahm ihn unter den Jubelrufen des Narrenvolkes in Empfang.

Mindestens bis Aschermittwoch wird Prinz Tobi die Stadt Geilenkirchen regieren und in die Fußstapfen des Bürgermeisters treten. Kein bisschen bange zeigte sich Prinz Tobi angesichts der bevorstehenden Aufgabe. Ganz trocken meinte er: „Das bisschen Papierkram." Ein weiteres Highlight war der Auftritt des beliebten Schlagersängers Norman Langen, den Bürgermeister Georg Schmitz zum Rathausturm eingeladen hatte.



Stadtprinzessin Mara I war bester Laune und begeisterte die Narrenschar mit ihrer Version von „Cordula Grün".

Bilder zu
„Robin Hood kapituliert vor Übermacht"
vom 02.03.19



Um an die Schlüssel der Stadt zu gelangen, waren Geschick und Präzision gefragt. Drei Meter hoch mussten die Narren die Pakete stapeln.



Nicht nur auf der Bühne am Strahlen: Schlagerstar Norman Langen sorgte für ordentlich Stimmung und ging auf Tuchfühlung mit seinen Fans.

Rosenmontagszug 03.05.2019

Fotos: Josef Lohmann





Rosenmontagszug 05.03.2019
Fotos: Josef Lohmann





Rosenmontagszug 05.03.2019
Fotos: Josef Lohmann





GZ, 05.03.2019

In den Dörfern ist Kondition gefragt

In Würm und in Immenwauweiler legen die feiernden Narren weite Wege zurück

GEILENKIRCHEN-WÜRM/IMMENDORF Immendorf und Würm erlebten bei teilweise strahlendem Sonnenschein ihre Rosenmontagszüge. Zahlreiche Besucher säumten die langen Zugwege. Die KG Lott se Loope Immenwauweiler verlangte ihren Zugteilnehmern gute Kondition ab. Von Apweiler ging es in Richtung Immendorf, wo an der Kirche schon viele schaulustige Narren den Lindwurm erwarteten.

Den dritten Ortsnamen, der den Namen der KG vervollständigt, das „wau", führte die gut gelaunte Narrenschar auch noch bis nach Waurichen. Schöne Wagengruppen etwa zum Harry Potter-Thema „Magie liegt in der Luft" oder ein toller Prinzenwagen für Prinz Andre I. und seine Prinzessin Ellen I. sowie deren Gefolge boten den Narren ebenso einen Augenschmaus wie schöne Fußgruppen.

Eine wunderbare Gruppe hatte sich jahreszeitlich etwas verlaufen und sich weihnachtlich kostümiert. Auch in Würm erfreuten die Zugteilnehmer die Narren in zwei Dörfern. Leiffarth und Würm durchstreifte der närrische Zug mit vielen Wagen und Fußgruppen. Vom schönen Prinzenwagen aus verteilte das Stadtprinzenpaar, Prinz Tobi I. und seine Prinzessin Mara I., die Kamelle reichlich unters Narrenvolk. (defi)



Eisprinzessinnen verschönerten den Würmer Rosenmontagszug.



Aus der Jahreszeit gefallen, aber lustig: Weihnachtsbäume in Immendorf.



In Würm feierten bunt kostümierte Narren im Rosenmontagszug und an den Straßenrändern.



Harry Potter zauberte im Rosenmontagszug in Immendorf und sorgte für Stimmung.

FOTOS: DETTMAR FISCHER

GZ, 05.03.2019

Mit „Fanta“ und einem amerikanischen Menü

Tulpensonntags-Dinner der KG Würm überzeugt

GEILENKIRCHEN-WÜRM Das Tulpensonntags-Dinner der Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk hat sich mittlerweile zu einer liebgewordenen Tradition entwickelt. Zum fünften Mal stand diese kulinarische Karnevalsfeier auf dem Programm der KG.

Und auch in dieser Session hatten sich wieder zahlreiche Narren in der Würmer Bürgerhalle eingefunden, um in geselliger Runde ein gutes Essen zu genießen, das mit einem karnevalistischen Programm gekrönt wurde.

Der Saal war mit schön gedeckten Tischen ausstaffiert worden. Die freundlichen Kellnerinnen aus den Reihen der Karnevalsgesellschaft servierten die Menüfolge am Tisch. Zwischen den Gängen präsentiere der Präsident der KG Würmer Wenk, Hemme Cüster, ein Unterhaltungsprogramm, das unter anderem von den Tanzmariechen Milena und Celine sowie der Showtanzgruppe Fanta gestaltet wurde.

Woher die Gruppe Fanta ihren Namen hat, dürfte wohl ihr Geheimnis bleiben, denn auf die Bühne marschierten sie mit einem Bierkrug in der Hand in schicken Ballermann-Hemden und weißen, kurzen Hosen. Dass bei den Proben aber nicht nur dem Gerstensaft zugesprochen wurde, zeigte sich schnell bei den Tanzdarbietungen des Männerballetts. Die Fanta-Trainerinnen Nicole Sieberichs und Michaela Haselör, von ihren Männern auch liebevoll „Schleifhexen“ genannt, hatten dafür gesorgt, dass Fanta auch tänzerisch einiges zu bieten hatte. Ihr toller Showtanz verlangte natürlich nach einer Zugabe.

Nach einer kleinen Verschnaufpause wurde diese den Gästen auch gerne gewährt. Der Hit der Session „Cordula Grün“ erklang zur Zugabe, die in einem Kreistanz mit erheblichen Fliehkräften gipfelte.

Das Tulpensonntags-Dinner stand diesmal unter dem Motto Amerika. Den Gästen wurden zur Vorspeise Nachos mit verschiedenen Dips, Miniburger und Mozarellasticks serviert. Zum Hauptgang wurde Pulled Pork mit einem Süßkartoffelgratin aufgetragen. Zum Dessert eines stimmungsvollen Tulpensonntags-Dinners gab es Schokoladencreme mit Marshmallows und Pancakes mit Ahornsirup. (defi)



Das Männerballett Fanta garnierte das Tulpensonntags-Dinner der Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk mit einem beeindruckenden Showtanz. FOTO: DEFI

GZ, 15.03.2019

Neuwahlen beim CDU-Ortsverband Würm-Beeck

GEILENKIRCHEN-WÜRM Der CDU-Ortsverband Würm-Beeck hält eine Mitgliederversamlung am Donnerstag, 21. März, ab 19 Uhr in der Bürgerhalle Würm ab. Wichtigster Tagesordnungspunkt der Versammlung ist die Neuwahl des Vorstands. Auch Berichte des Vorsitzenden sowie aus Fraktion und Kreistag sind vorgesehen.

GZ, 16.03.2019

Rußrinden-Krankheit in Beeck bestätigt

Die Sporen der Pilzerkrankung beim Ahorn verteilen sich in Luft und können bei Menschen Atemwegsprobleme verursachen

GEILENKIRCHEN-BEECK Der Verdacht von Revierförster Wolfgang von der Heiden hat sich bestätigt: Der Bergahorn am Beeckfließ zwischen Apweiler und Beeck ist von der Rußrinden-Krankheit befallen. Dies meldete am Freitag der Wasserverband Eifel-Rur, in dessen Liegenschaft sich das Waldstück befindet.

Die Rußrunden-Krankheit ist eine Pilzerkrankung, die zum einen die Standsicherheit der Bäume angreift. Zum anderen stellt die unvermeidliche Sporenbildung aber auch eine erhebliche Gesundheitsgefährdung für Spaziergänger und Radfahrer dar. Die Sporen verteilen sich in der Luft und können bei Menschen Atemwegsprobleme verursachen.

Der Wasserverband sieht sich daher gezwungen, die Bäume in dem Waldstück fällen zu lassen. Die Fällung beginnt am kommenden Montag. Die Arbeiter müssen während der Fällung aufgrund der Sporenbildung aus Sicherheitsgründen Atemschutzmasken tragen. Das Fällgut wird in geschlossenen Containern gesammelt und muss schließlich verbrannt werden. Die Wege rund um die Fällstelle müssen während dieser Zeit gesperrt werden.

GZ, 20.03.2019

Rußrindenkrankheit auf dem Vormarsch

Bereits zwei Ahornbestände in Geilenkirchen betroffen. Pilzerkrankung stellt Gesundheitsgefahr für Menschen dar.

VON MICHÈLE-CATHRIN ZEIDLER

GEILENKIRCHEN So mancher Spaziergänger macht mit seinem Hund auf dem Absatz kehrt, als er das große rot-weiße Plakat entdeckt, dass Am Beeckfließ bei Beeck quer über den Fahrradweg gespannt ist: „Stop! Forstarbeiten. Lebensgefahr! Giftige Sporen in der Luft". Und wer diesen dezenten Hinweis trotzdem ignoriert, wird von Norbert Corres freundlich zum Umdrehen ermahnt: „Das sind keine normalen Feldarbeiten. Da sollte wirklich niemand durchlaufen." Einige Hundert Meter weiter ist die Firma seines Sohnes vor Ort. Arbeiter in blauen Ganzkörper-Schutzanzügen und mit Atemschutzmasken sind dabei, die letzten Ahornbäume entlang des Weges zu fällen. Rund 120 Bäume liegen bereits auf dem Boden und werden nun zum Abtransport in verschlossenen Containern zerkleinert.

Die Bäume sind alle krank: Rußähnlicher, tiefschwarzer Sporenbelag ist auf ihren Stämmen sichtbar. „Das ist die Rußrindenkrankheit", erklärt Revierförster Wolfgang von der Heiden. Diese Pilzerkrankung trat in Deutschland erstmals 2005 in der Nähe von Karlsruhe auf. „Der Pilz wurde aus Nordamerika eingeschleppt. Im Kreis hatten wir im vergangenen Jahr in Erkelenz den ersten Fall", erzählt der Förster. Nun scheint die Rußrindenkrankheit in der Region auf dem Vormarsch: „Seit Freitag haben wir für einen Ahornbestand in Kogenbroich die Bestätigung vom Labor."

Das Gefährliche dabei: Die Sporenbildung der Rußrindenkrankheit stellt eine erhebliche Gesundheitsgefahr für Spaziergänger und Radfahrer dar.

Gefahr für die Gesundheit

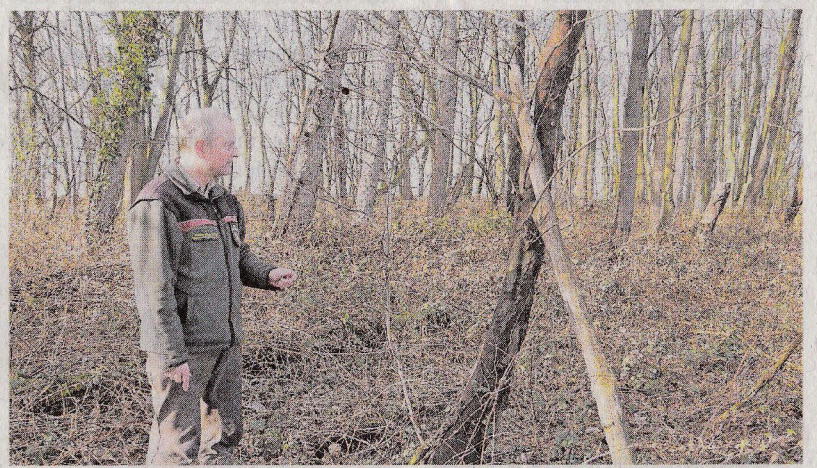
Kaum eine andere Pilzart ist imstande, in der Natur dermaßen große Sporenzahlen pro Flächeneinheit zu produzieren. Deshalb besteht die Gefahr einer Beeinträchtigung der Atemwege bei intensivem Aufenthalt in der Nähe von stark betroffenen Bäumen. „Die Sporen sollen zur Erkrankungen der Lungenbläschen führen", weiß auch Wolfgang von der Heiden. Vor allem für Menschen mit einer vorbelasteten Lunge oder einer allergischen Grunderkrankung kann der Kontakt mit den Pilzsporen Husten, Atemnot, Müdigkeit oder Fieber auslösen. Auch der Förster hält lieber Abstand zu den Bäumen mit der schwarzen Rinde: „Der Regen ist in diesem Fall gut für uns. Dadurch fliegen die Sporen weniger."

Die erkrankten Bäume müssen alle gefällt werden, es gibt keine Heilung. „Das Holz kann nicht weiterverarbeitet werden", so der Förster weiter. Bei den Arbeiten sind Atemschutzmasken vorgeschrieben. Das Fällgut werde anschließend in geschlossenen Containern gesammelt und später verbrannt: „Ähnlich wie bei Asbest." Der Abtransport der Bäume bei Beeck wird voraussichtlich am Mittwoch beendet. Die Fällung der erkrankten Bäume in Kogenbroich wird in den nächsten Wochen erfolgen.

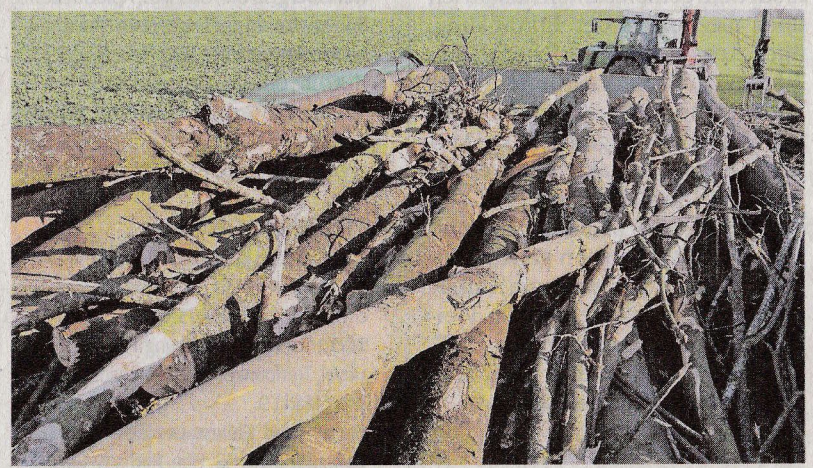
Pilz befällt geschwächte Bäume

Der Revierförster rechnet nicht damit, dass demnächst alle Ahornbäume in seinem Gebiet von der Rußrindenkrankheit betroffen sind. Rund zehn Prozent der Bäume im Revier sind Ahornbäume und somit potenzielle Opfer. „Der Pilz befällt aber immer nur geschwächte und gestresste Bäume", erklärt Wolfgang von der Heiden. Die Krankheit trete vor allem in Beständen auf, wo der Ahorn nicht standortgerecht stehe und zu wenig Wasser habe. Der wärmeliebende Rindenpilz profitiert außerdem von außergewöhnlich langen Sommern mit Trockenstress, Wassermangel und großer Hitze – ganz wie im vergangenen Jahr.

„Auch Bäume im heimischen Garten können betroffen sein", so der Revierförster. „Die Sporen können kilometerweit fliegen." Einen Schutz vor dem Pilz gibt es nicht.



Revierförster Wolfgang von der Heiden hält lieber Abstand zu dem erkrankten Baum. Die Sporen können Atemwegserkrankungen hervorrufen.



Alle kranken Bäume müssen gefällt werden. Das Holz kann nicht verarbeitet werden. Es wird in verschlossenen Containern gesammelt und verbrannt.

„Rußrindenkrankheit auf dem Vorstmassch" vom 20.03.2019





Während der Fällung und Zerkleinerung der erkrankten Bäume sind Atemschutzmasken Vorschrift. Ein großes Warn-Plakat informiert Spaziergänger über die Gefahr durch Pilzsporen FOTOS (4): M.-C. ZEIDLER

Super Sonntag, 24.03.2019

Geilenkirchen putzt munter

Müllsammelaktion findet in allen Geilenkirchener Stadtteilen statt

GEILENKIRCHEN. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie alle Vereine und Schulen der Stadt Geilenkirchen sind dazu eingeladen, bei der diesjährigen Müllsammelaktion mitzumachen. Handschuhe und Abfallsäcke werden von der Firma Schönmackers zur Verfügung gestellt. Die Abfuhrcontainer werden von den Mitarbeitern des Stadtbetriebshofes aufgestellt. Anmeldungen nehmen alle Ortsvorsteher entgegen. Die Müllsammelaktion findet an folgenden Terminen und Orten statt:

Bauchem: am 27. April ab 10 Uhr, Treffpunkt ist am Bürgerhaus Bauchem; Beeck: Aktion fand bereits statt, eine Weitere wird im Herbst folgen; Flahstraß, Honsdorf, Leiffarth, Müllendorf und Würm: am 13. April ab 10 Uhr, Treffpunkt ist am Sportplatz in Würm; Gillrath, Nierstraß, Panneschopp, und Hatterath: am 6. April ab 10 Uhr, Treffpunkt ist am Feuerwehrhaus in Gillrath; Grotenrath: am 30. März ab 10 Uhr, Treffpunkt ist an der Alten Schule.

Hochheid, Rischden und Tripsrath: am 13. April ab 10 Uhr, Treffpunkt ist am Feuerwehrhaus Tripsrath; Hünshoven: am 30.. April ab 10Uhr, Treffpunkt ist am Wendeplatz in der Ruhrstraße; Prummern: am 13. April ab 10 Uhr, Treffpunkt ist an der Alten Schule; Teveren, Bocket: am 30. März ab 10 Uhr, Treffpunkt ist am Sportplatz (Heidestadion). *(red)*

Super Sonntag, 24.03.2019

Großes Lob für die erfolgreichen Prüflinge

Lossprechung der Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

KREIS HEINSBERG. Die Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Heinsberg hatte zur Lossprechungsfeier in die Festhalle Hastenrath eingeladen, wo Obermeister Wilfried Dahlmanns neben den neuen Gesellen mit ihren Familien und Freunden unter anderem zahlreiche Ehrengäste aus Wirtschaft und Politik, Lehrer vom Berufskolleg sowie Vertreter der IHK Aachen und Kreishandwerkerschaft Heinsberg begrüßte.

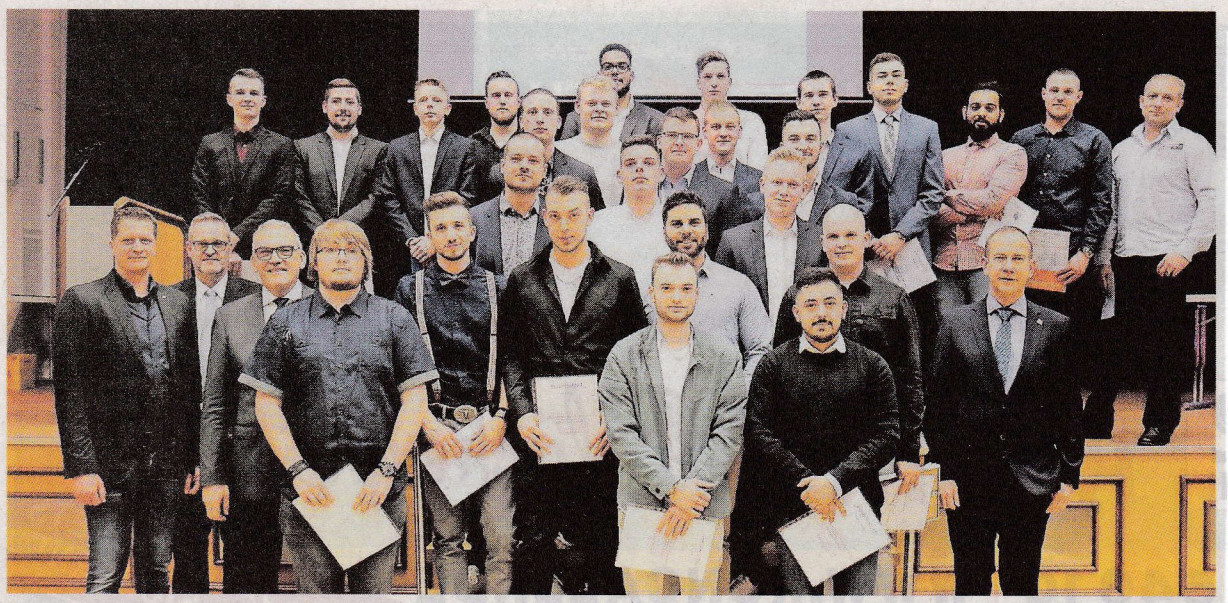
Der Obermeister blickte zurück auf das erste Treffen mit der überbetrieblichen Unterweisung vor dreieinhalb und den damaligen Wunsch, sich zur Lossprechungsfeier wiederzusehen. Nach einem langen und harten Weg über diesen Zeitraum gratulierte der Obermeister den neuen Gesellen.

29 Auszubildende wurden während der Feierstunde von Ausbildungsstand losgesprochen und durch den Obermeister sowie Lehrlingswart Josef Ross mit dem Gesellenbrief ausgezeichnet.

Den Gesellenbrief Anlagemechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Wärmetechnik erhielten: Luca Alberts, Selfkant (Tholen WWU GmbH Gangelt); Colin Corsten, Wassenberg (Udo Waldschläger, Wegberg); Timo Glinka, Gangelt (Hans-Josef Ernst, Gangelt); Jan Niklas Helle, Erkelenz (Christoph Mann, Erkelenz); Patrick Holzweiler, Erkelenz (Sascha Nowak, Erkelenz); Jan Christoph Hustings, Erkelenz und Julian Jach, Hückelhoven, ferner Christian Schmitt, Hückelhoven und Timo Siebenhaar, Erkelenz (alle Mund Haustechnik Erkelenz); Marius Kuballa, Erkelenz (Dieter Bertrams, Erkelenz); Vladimir Kvak, Heinsberg, sowie Tim von Birgelen, Waldfeucht, und Erik Wolters, Heinsberg (alle H+L GmbH, Heinsberg); Stephan Mainz, Jülich (Bücher Buntenbruch GmbH, Jülich); Christian Nefedov, Geilenkirchen (Konstantin Schleining, ÜPA), Dejan Ostarek, Alsdorf (Özer Heizung Sanitär ÜPA); Serhat Sonzamanci, Heinsberg (Peter Nießen GmbH, Heinsberg); Cem Topal, Heinsberg (Marko Lüttgens, Geilenkirchen) – alle Winterprüfung 2018/19. Sommerprüfung 2018: Frederik Mrosek, Gangelt (Mund Haustechnik, Erkelenz), Christopher Schnitzler, Erkelenz (HSP Heizung Sanitär Partner GmbH, Erkelenz).

Anlagemechaniker für Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik Wassertechnik Winter 2018/19: Benedict Brocker, Erkelenz (Nehen-Sanitär-Heizung, Erkelenz); Dennis Ninajiofor, Heinsberg (Karl-Josef Jendges GmbH, Heinsberg); Markus Sroka, Erkelenz (Josef Ross Bad- und Wärmetechnik, Hückelhoven), Sugenthiran Surendranathan, Geilenkirchen (Hubert Braun, Geilenkirchen); Yannick Wersich, Wegberg (Willi Tiskens, Wegberg); Patrick Windges, Wegberg (Udo Waldschläger, Wegberg). Sommerprüfung 2018: Markus Jansen, Heinsberg (Bernd Himmels GmbH, Heinsberg). Anlagemechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Heizungstechnik Winter 2018/19: Wladimir Redich, Jüchen (Alexander und Nikolay Redich GbR, Wassenberg) – Sommerprüfung 2018: Marven Nordman, Heinsberg (Jürgen Hohnen GmbH, Heinsberg).

Als Innungssieger wurde Timo Glinka aus Gangelt (Hans-Josef Ernst, Gangelt) ausgezeichnet. *(agsb)*



Die erfolgreichen Prüflinge beim Gruppenbild. *Foto: agsb*

GZ 25.03.19

Gemeinsam im Einsatz auf dem Dorfplatz in Beeck

Interessengemeinschaft will Naturlehrpfad aufarbeiten

GEILENKIRCHEN-BEECK Die Interessengemeinschaft Dorfverschönerung Beeck hat sich des Dorfplatzes rund um das steinerne Kreuz mit den Ehrentafeln, die an die Toten der beiden Weltkriege erinnern, angenommen. Mit vereinten Kräften, Schaufeln und auch einem Bagger wurde der Platz aufpoliert.

Wie Detlef Kerseboom, Vorsitzender der Interessengemeinschaft, erläuterte war die Berberitzenhecke am Rande des Dorfplatzes allzu sehr in die Jahre gekommen. Sie wird nun ersetzt und zwar voraussichtlich durch eine Blutbuchenhecke, die auf dem Dorfplatz auch einen farblichen Akzent setzen wird. Der Rasen wurde bereits abgetragen und wird mit einem Rollrasen erneuert. Die Randsteine um die Wege und die Rasenflächen werden ebenfalls Instand gesetzt, so dass auch die Pflege des Platzes einfacher werden wird.

Die Inschriften auf den beiden Gedenktafeln rechts und links des Kreuzes, die an die Toten des Ortes erinnern, die in den Kriegsjahren 1914 bis 1918 und 1939 bis 1945 ihr Leben ließen, wird von einem Fachmann aus den Reihen der Interessengemeinschaft restauriert werden. Ursprünglich hatte das steinerne Kreuz, das heute auf dem Dorfplatz steht, seinen Platz in der Straße Am Lamersberg. 1908 war es errichtet worden. 1958 war das Kreuz dann an seinen jetzigen Ort überführt worden.

Die Anlage rund um das Dorfkreuz wird auch zukünftig von den Mitgliedern der Interessengemeinschaft Dorfverschönerung Beeck gepflegt werden. Hier sind besonders Friedhelm Schmitz und Hubert Mones zu nennen, die stets ein waches Auge haben, wenn es etwas zu tun gibt. Den Baum- und Strauchschnitt hat die Interessengemeinschaft bereits erledigt. Eine Rasenfläche am Backes soll zur Blumenwiese für Insekten umgestaltet werden. Ein „Bienenbaum" wurde gepflanzt. Als weitere Aufgabe für dieses Jahr hat sich die Interessengemeinschaft den Naturlehrpfad auserkoren, der etwas aufgearbeitet werden soll. (defi)



Die Männer der Interessengemeinschaft Dorfverschönerung Beeck gingen gemeinsam ans Werk, um dem Platz neuen Glanz zu verleihen. FOTO: DEFI

GZ 27.03.2019

24 Top-Azubis kommen aus dem Kreis

Industrie- und Handelskammer ehrt die Besten der Winterprüfung. Neben Lob gibt es auch den Appell zur Weiterbildung

KREIS HEINSBERG Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen ehrte 24 aus dem Kreis Heinsberg stammende Absolventen für ihre besondere Leistung bei der Winterprüfung 18/19. 13 der „sehr Guten" hatten ihre Ausbildung in einem kaufmännischen, elf in einem gewerblich-technischen Beruf absolviert.

Voller Stolz begrüßte Gabriele Kaspers, Schulleiterin des Berufskolleg Wirtschaft, in der Aula die Absolventen. „Ihnen zu Ehren haben sich die IHK, Vertreter des Berufskollegs und Vertreter der Ausbildungsbetriebe hier versammelt, um Ihre außerordentliche Leistung zu feiern und zu würdigen" gratulierte Kaspers. „Was für ein Tag im Berufskolleg, was für ein Ereignis, was für eine Leistung", lobte Heike Krier, Geschäftsführerin Ausbildung der IHK Aachen.„Nur neun Prozent – dies sind 144 von 1.516 Kandidaten im Kammerbezirk Aachen – haben in dieser Winterprüfung die Note „Sehr gut" erreicht. Seien Sie stolz auf Ihre hervorragende Leistung", gratulierte Stefanie Peters von der IHK.



Die Besten der Besten der Winterprüfung 18/19 der IHK Aachen aus dem Kreis Heinsberg wurden im Berufskolleg Wirtschaft ausgezeichnet. FOTO: AGSB

Weiterbildung

In ihrer Festrede hob die Vizepräsidentin den Spaß und das gute Gefühl in der Ausübung des Berufs in den Mittelpunkt. „Liebe Absolventen, Sie sind fachlich die Besten ihres Jahrgangs." In einer Zeit, in der Fachkräfte dringend gesucht würden, stünden den jungen Absolventen unzählige Möglichkeiten zur Verfügung.

Peters wünschte sich, dass sich viele dieser Besten beruflich noch einmal weiterbilden und entwickeln und gab Tipps zur möglichen Weiterbildung und nannte auch Fördermöglichkeiten.

Zudem dankte Stefanie Peters in ihrer Rede den rund 1.800 Prüfern bei der IHK, die sich teilweise auch am Wochenende ehrenamtlich engagierten. Sie dankte auch engagierten Auszubildenden, die als sogenannte Ausbildungsbotschafter in Schulklassen aktiv waren und in den Klassen von ihrer Ausbildung berichteten.

Ausgezeichnet wurden am diesem Tag: Daniel Brill (Industriemechaniker, Hegenscheidt-MFD GmbH, Erkelenz), Tim Buchholz (Bankkaufmann, Kreissparkasse Heinsberg - Zweckverbandssparkasse des Kreises Heinsberg und der Stadt Erkelenz), Elena Cox (Industriekauffrau, Neumann&Esser GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg), Lukas Cüster (Kaufmann im Einzelhandel, Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG, Heinsberg), Tim Essers (Industriemechaniker, MHWirth GmbH, Erkelenz), Marvin Fischer (Kaufmann im Einzelhandel, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Wassenberg), David Funken (Industriemechaniker, Fritz Driescher KG Spezialfabrik für Elektrizitätswerksbedarf GmbH & Co., Wegberg), René Geiser (Elektroniker für Betriebstechnik, Hegenscheidt-MFD GmbH, Erkelenz), Jan Heinrichs, (Kaufmann im Einzelhandel, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Selfkant), Carina Heuter (Kauffrau im Einzelhan-

Fortsetzung
„24 Top-Azubis kommen aus dem Kreis" vom 27.03.2019

del, Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG, Heinsberg), Simon Hintzen (Verkäufer, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Übach-Palenberg), Verena Jansen, (Kauffrau im Einzelhandel, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Wassenberg), Claudia Künzer (Kauffrau im Einzelhandel, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft Gangelt), Jonah Linden, (Kaufmann im Einzelhandel, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Erkelenz), Dominik Metner (Industriemechaniker, MHWirth GmbH, Erkelenz), Malte Ossenbrink (Verkäufer Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Erkelenz), Andreas Paland, (Fachinformatiker, Fachrichtung: Anwendungsentwicklung Mobile Concepts GmbH, Übach-Palenberg), Sergej Pitschkurow, (Maschinen- und Anlagenführer ohne Ausbildungsbetrieb), Patrizia Schink (Elektronikerin für Betriebstechnik, Saurer Spinning Solutions GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg), Jonas Schmidtchen (Industriemechaniker, MHWirth GmbH, Erkelenz), Philipp Schütz (Industriemechaniker, Neumann&Esser GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg), Patrik Alexander Schwabe (Kaufmann im Groß- und Außenhandel Fachrichtung Großhandel, Sonepar Deutschland Region West GmbH, Heinsberg), Nils Storms (Kaufmann im Einzelhandel, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft Waldfeucht), Tim Wijnands (Produktionstechnologe Interroll Trommelmotoren GmbH, Hückelhoven). (agsb)

GT 27.03.2019

Botschafter des Gesangs gewürdigt

Bei der 21. Zentralen Ehrung des Sängerkreises Heinsberg in Waldfeucht werden viele Auszeichnungen verliehen

KREIS HEINSBERG Zum 21. Mal trafen sich die Sänger aus dem Kreisgebiet zur Zentralen Ehrungsfeier – zum 16. und letzten Male durfte Michael Gornig als Kreisvorsitzender die Sänger begrüßen.

Im Waldfeuchter Bürgertreff galt ein besonderer Willkommensgruß dem Bürgermeister und Schirmherrn der Feierstunde, Heinz-Josef Schrammen, und der Landeschorleiterin vom Chorverband NRW, Claudia Rübben-Laux. Gornig, erinnerte stolz an die bisherigen 16 Feierstunden in seiner Amtszeit. Doch



Die Chöre aus Wegberg und Karken wurden für ihr 100-jähriges Bestehen ausgezeichnet. Auch verdiente Vorstandsmitglieder aus den Chören im Kreis Heinsberg wurden geehrt, die auf bis zu 40-jähriges ehrenamtliches Engagement zurückblicken. FOTOS (4): AGSB

Fortsetzung „Botschafter des Gesangs gewürdigt" vom 27.03.2019

nun sei es an der Zeit, das Amt in jüngere Hände zu legen. Claudia Rübben-Laux lobte in ihrer Ansprache die zu Ehrenden „als Botschafter des Chorgesangs". Solche würden auch benötigt: „In NRW hat der Chorverband in den letzten zehn Jahren über 500 Chöre verloren, es gibt aber immerhin noch rund 3000 Chöre, darunter 1200 Männerchöre", erklärte sie. „In Deutschland singen 3,2 Millionen Menschen in Chören", freute sich die Landeschorleiterin. „Singen liegt immer noch im Trend", stellte Claudia Rübben-Laux fest. Doch sah die Landeschorleiterin auch schwierige Zeiten auf die Chöre zukommen. „Es muss unser aller Ziel sein, das Image der Chormusik neu und spannend darzustellen, um neue Sänger und Sängerinnen und auch das Publikum neu zu erreichen", forderte sie. „Wagen Sie Neues in Bezug auf Konzertort, Chorkleidung und Literatur. Bewahren Sie das gute Alte, aber modernisieren Ihren Chor, um auch die Jugend anzusprechen", gab Rübben-Laux den Anwesenden mit auf den Weg. Wie dieser Spagat gelingen kann, zeigten der MGV Cäcilia Waldfeucht und der Chor „Montagsfrauen" beim gemeinsamen Auftritt mit „Look at the world".

Für 25 aktives Singen im Chor wurden Helmut Kremers, Dieter Scherres (beide Quartettverein Karken), Mike Rogers (MGV Dremmen), Karl Vennedey, Josef Bertrams (beide MC Rather-Dorfspatzen), Hermann-Josef Jöris (MGV St. Josef Kirchhoven), Jürgen Bahr (MGV Haaren), Rudolf Assheuer, Helmut Geisler (beide Plums Quartettverein Teveren), Thorsten Ueberdick (Schlafhorst ÜPA), Heinz Tholen (MGV Cäcilia Waldfeucht) und Horst-Dieter Oberhoff (St. Josef Höngen) mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.



Der Chor „Montagsfrauen" und der MGV Cäcilia eröffneten gemeinsam die 21. Zentrale Ehrungsfeier des Sängerkeises Heinsberg.

Eine Anstecknadel mit Urkunde erhielten für 40 Jahre Singen im Chor Marlies Flöck und Manfred Flöck (beide Gesangverein Frohsinn Beeck) und Heinz Müller (MGV Concordia Lövenich).

Das Ehrenzeichen in Gold mit Urkunde für 50 Jahre Singen im Chor wurde verliehen an Franz Spengler (MGV Wassenberg), Ute Bierfeld (Gesangverein Frohsinn Beeck), Klaus Jäger (MGV Dremmen), Gabriele Jansen, Annemie Vieten (beide Vielharmonie Tripsrath), Wolfgang Hages (Übacher Gesangsverein), Friedel Otten (Plums Quartettverein Teveren), Günter Beumers (MGV Waldfeucht) und Heinz Olyschläger (MGV Kempen).

Das Ehrenzeichen in Gold mit Urkunde erhielten für 60 Jahre Singen im Chor Norbert Hollendong (MC Rather Dorfspatzen), Leo Schmitz (MGV St. Josef Kirchhoven), Lambert Rebig, Arnold Schmitz (MGV Cäcilia Braunsrath), Hermann Thiemann (Übacher Gesangverein), Hans Fleischhauer (Städtischer Gesangverein Erkelenz), Winand Lingen (MGV Concordia Lövenich) und Hans Gerd Bischofs (MGV Waldfeucht).

Seit 65 Jahren aktiv dabei sind Sofie Paulus, Finny Pelzer und Martin Winkels (alle Vielharmonie Tripsath) und Hans-Josef Mülfarth (MGV Lövenich) – die Anwesenden erhielten die Plakette in Gold und Ansteckpin mit Urkunde.

Einer der Höhepunkte des Tages war die Auszeichnung mit Ehrennadel in Gold und Urkunde für 70 Jahre Singen im Chor für Ernst Windelen und Hans Limburg (beide Quartettverein Karken). Aber es gab noch eine Steigerung: 75 Jahre Singen im Chor, wobei der Jubilar Hubert Hermanns (MGV Borussia Baal) verhindert war.

Für ehrenamtliches Engagement gab es ebenfalls Ehrungen. Leo Hensgens (MGV Dremmen) ist seit 25 Jahren im Vorstand aktiv wie auch Heinz-Walter Franken (Plums Quartettverein Teveren). Bernd Geldmacher und Hans Marks (beide MGV Cäcilia Braunsrath). wurden für jeweils 30 Jahre Vorstandsarbeit geehrt, Peter Wolters (MGV Liederkranz Birth-Dam) für 40 Jahre Vorstandsarbeit. Hilde Ubben vom MGV Cäcilia Waldfeucht stand für den 25-jährigen Einsatz als Chorleiterin im Mittelpunkt. 100-jähriges Vereinsjubiläum feiern in diesem Jahr der Quartettverein Karken und MGV Liederkranz Wegberg – beide Vereine stellten nach der Auszeichnung ihre umfangreichen Festprogramme und die Aktionen während des Feierreigens vor.

Mit „Come together" folgte zum Abschluss ein grandioses gemeinsames Finalsingen aller Anwesenden. Das Rahmenprogramm wurde durch die Montagsfrauen und dem MGV Cäcilia aus Waldfeucht (mit Solisten Johannes Blank/Frank Bischofs) sowie dem Quartettverein Karken musikalisch gestaltet. (agsb)



Im ersten Ehrungsblock wurden die Chörsänger für 25 und 40 Jahre aktives Singen im Chor ausgezeichnet.



70 Jahre aktive Chorsänger: Ernst Windelen und Hans Limburg in erster Reihe. Die weiteren Jubilare wurden für 50, 60 und 65 Jahre geehrt.

GZ, 28.03.19

Frühlingskonzert beim Gesangverein Frohsinn Beeck

GEILENKIRCHEN-BEECK Es ist schon wieder soweit: Der Frühling steht ins Haus, und der Gesangverein Frohsinn Beeck veranstaltet am Samstag, 6. April, um 19 Uhr sein Frühjahrskonzert.

In diesem Jahr ist es bereits das 50. Konzert seiner Art, daher sind auch Ehrungen im Programm vorgesehen. Als Gastverein können in der Vereinsstätte das ebenfalls in Beeck ansässige Trommler und Pfeifercorps Beeck begrüßt werden. Die musikalische Leitung übernimmt Gerd Geradts.

GZ, 29.03.2019

Diebstahl von Privatgrundstück

GEILENKIRCHEN-LEIFFARTH Unbekannte Täter verschafften sich zwischen Dienstag und Mittwoch Zutritt zu einem Privatgelände an der Brückenstraße. Sie brachen das Tor zu einer Scheune auf und entwendeten daraus Werkzeug.

Dank und Anerkennung für Verdienste

Stadt Geilenkirchen und Stadtsportverband ehren erfolgreiche Sportler.

Erstmals Auszeichnungen „Junges Ehrenamt“ verliehen.

GZ, 01.04.2019

GEILENKIRCHEN Verdiente Sportler und Ehrenamtler ehrte die Stadt Geilenkirchen in bewährter Kooperation mit dem Stadtsportverband Geilenkirchen in der Aula der Städtischen Realschule Geilenkirchen. Erstmalig wurden in diesem Jahr die Ehrenauszeichnungen „Junges Ehrenamt“ vergeben. Mit dieser neu geschaffenen Auszeichnung werden Menschen geehrt und gefördert, die sich schon früh ehrenamtlich zum Wohle anderer in ihren Vereinen engagieren.

Bürgermeister Georg Schmitz begrüßte die zahlreichen Gäste ganz herzlich und betonte in seiner Ansprache, dass der Sport in der heutigen Zeit immer wichtiger werde. Schmitz verwies auf den Sportwissenschaftler Jürgen Weineck, der die Aussage getroffen hatte: „Gäbe es ein Medikament, das nur annähernd ähnliche segensreiche Wirkungen wie regelmäßiges Ausdauertraining auf alle Risikofaktoren degenerativer Herz-Kreislauf-Erkrankungen hätte, man könnte es wohl kaum bezahlen.“ Sport werde aber nicht nur zur Gesundheitserhaltung betrieben, so Schmitz, Sport fördere auch die innere Stärke und entfache den Teamgeist des Einzelnen. Er verbinde die Menschen, die ein gemeinsames Ziel anstreben.

Karin Hölscher, 1. Vorsitzende des Stadtsportverbands Geilenkirchen, überreichte gemeinsam mit dem Bürgermeister die Urkunden und Pokale. In ihrer Ansprache erwähnte sie, dass der Stadtsportverband derzeit über 26 Mitgliedsvereine mit rund 7000 Mitgliedern verfüge und seit 46 Jahren bestehe. Hölscher sagte zur gegenwärtigen Situation in der Stadt Geilenkirchen: „Es gibt genügend Sportstätten, die Hallen sind in gutem Zustand, und für die Sportplätze konnte der Stadtsportverband mit den fußballspielenden Vereinen eine Einigung über die Reihenfolge der zu erneuernden Plätze erzielen.“

Allen im Stadtgebiet Geilenkirchen wohnenden Menschen, so Hölscher, werde durch das Engagement der Vereine die Möglichkeit geboten, unter zeitgemäßen Bedingungen Sport zu treiben. Die vorgenommenen Ehrungen seien



Verdiente sporttreibende Mannschaften des Geilenkirchener Stadtgebietes wurden bei der Sportlerehrung in der Realschule geehrt.

Fortsetzung
„Dank und Anerkennung für Verdienste" vom 01.04.2019

Dank und Anerkennung für erworbene Verdienste und ehrenamtliche Mitarbeit, aber auch als Motivation für künftiges Engagement gedacht. Durch das Programm der Sportlerehrung 2019 führte Moderatorin Laura Weinberger, Redakteurin unserer Zeitung.

Die Ehrungsblocks wurden aufgelockert durch einige Vorführungen. Bjarne Reinhardt stellte die Sportart Baseball vor. Die Dancing Stars der Tanzgemeinschaft TSV Geilenkirchen/Jülich zeigten ihr Können, und Roger Müller-Courté präsentierte die Arbeit der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft.

Geehrt wurden folgende Sportler und Mannschaften - Einzelsportler: Henny Dresch, Martina Greve, Karl-Heinz Foerster, Siglinde Böhmer-Maus, Albert Baadjou, Paul Reppenhagen, Desirée Kaufen, Ines Ditter, Therese Jäger, Ingo Helf, Stephanie Jansen-Meth, Hartmut Haupt und Lilo Hellenbrand; Mannschaften Jugend: Polka „Dancing Stars" TSV Geilenkirchen, Schautanz Charakter „Willst Du spielen" TSV Geilenkirchen, Schautanz Modern „Rhythm Attack" TSV Geilenkirchen, B-Juniorinnen FSV 09 Geilenkirchen-Hünshoven; Mannschaften: TC Rot Weiß Geilenkirchen Herren 65, TC Rot Weiß Geilenkirchen Herren 70, SG Union Würm-Lindern III; Ehrenamtler: Ria Hoevel (ohne Verein), Dietmar Schiffers und Roger Müller-Courté (DLRG Geilenkirchen); Junges Ehrenamt: Jonathan Elias Kaiser (ATV Geilenkirchen/DLRG), Benedikt von Tongelen (Budo Sport Club Geilenkirchen), DLRG-Kids-Team Niklas Goertz, Sven Korsten, Kevin Zierke, Franziska Hermanns, Larissa Hagen (DLRG Geilenkirchen/Birgden). (defi)



Erstmalig wurden bei der Geilenkirchener Sportlerehrung die Auszeichnungen „Junges Ehrenamt" vergeben.

GZ, 03.04.2019

Kommunion in St. Gereon

GEILENKIRCHEN-WÜRM Am „Weißen Sonntag", 28. April, feiern in der Pfarre St. Gereon Würm drei Kinder das Fest ihrer Ersten Heiligen Kommunion.

Es sind Niklas Heinrich, Honsdorf 22, Geilenkirchen-Honsdorf; Elias Oehy, Zum Schlackenberg 43, Geilenkirchen-Beeck und Ron Sieberichs, Am End 5, Geilenkirchen-Würm.

Viele neue Meister in allen Gewerken

Handwerkskammer zeichnet in der Stadthalle Alsdorf neue Meister aus. Prämie für gute Leistungen.

GZ 04.04.19

KREIS HEINSBERG Die Handwerkskammer Aachen hat in der Stadthalle Alsdorf 250 neue Meister ausgezeichnet. In feierlicher Atmosphäre erhielten die Top-Fachkräfte ihre Briefe. Sie wurden vor 810 Gästen von Marco Herwartz, Arbeitgeber-Vizepräsident der Handwerkskammer, und von deren Hauptgeschäftsführer Peter Deckers überreicht.



Bei der Meisterfeier der Handwerkskammer wurden besonders erfolgreiche Absolventen mit einem Geldpreis der Sparkasse ausgezeichnet. FOTO: KRÖMER

Fachkräfte dringend gesucht

Die konjunkturelle Lage im Handwerk ist gut. „Wir brauchen allerdings dringend mehr Fachkräfte", betonte Herwartz im Gespräch mit Moderator Ralf Raspe, der durch das Programm führte. Das Handwerk habe immer mehr Probleme, freie Lehrstellen zu besetzen. Aber wo nicht ausgebildet werde, könnten natürlich auch keine Nachwuchskräfte reifen.

Zu den neuen Meistern gehörten auch in diesem Jahr wieder Bundeswehrsoldaten, die die Lehrgänge der Kammer besucht und die Qualifikation als Kraftfahrzeugtechniker erworben haben. Oberst Klaus-Dieter Cohrs, Kommandeur Ausbildungszentrum Technik Landsysteme und General der Heereslogistiktruppen Aachen, stellte im Gespräch mit Raspe den Wert der Kooperation mit der Kammer heraus. Die Bundeswehr sei bestrebt, ihren Absolventen die beste Ausbildung zukommen zu lassen. In diesem Punkt hätte sie mit der Handwerkskammer Aachen sehr gute Erfahrungen gemacht. Die Teilnehmer würden sehr anwendungsorientiert fortgebildet.

Prämie für die Besten

Was bisher in ihrem beruflichen Leben geschah und wie es weitergehen soll, erzählten die drei Meisterpreisträger. Sie hatten in der Meisterprüfung besonders gut abgeschnitten und erhielten den Meisterpreis der Sparkasse. Mit der 21. Ausschüttung der Prämien unterstrich das Kreditinstitut, wie wichtig ihm die Förderung der Meister ist.

Der Preis der Sparkasse wird in zwei Kategorien vergeben: Meister, die die Meisterprüfung mit Ergebnissen abgeschlossen haben, die im Durchschnitt aller vier Prüfungsteile „besser als gut" abgeschlossen haben, erhalten 2.500 Euro. In diesem Jahr durfte sich aus dem Kreis Heinsberg darüber Levin Stenner, Elektrotechnikermeister aus Geilenkirchen, freuen. Folgende Absolventen aus dem Kreis Heinsberg mit der Durchschnittsnote „gut" erhielten 1.000 Euro: Benedikt Schieren, Tischlermeister aus Geilenkirchen, und Tobias B. Sproll, Karosserie- und Fahrzeugbauermeister aus Heinsberg.

AUS DEM KREIS HEINSBERG

Meister aus zwölf Gewerken

Dachdecker: Florian Wallrafen, Heinsberg. Elektrotechniker: Fabian Heinen, Wassenberg; Kevin Mielke, Hückelhoven; Thorsten Reck, Geilenkirchen; Levin Stenner, Geilenkirchen. Feinwerkmechaniker: Gerd Bosmans, Selfkant; Daniel Jansen, Geilenkirchen; Tobias Noack, Geilenkirchen; Maik Palmer, Heinsberg. Friseur: Janina Hennes-Stör, Übach-Palenberg; Mona Holling, Hückelhoven. Installateur und Heizungsbauer: Robin Dahlmanns, Wegberg; Michael Heuter, Heinsberg. Kraftfahrzeugtechniker: Karthigaitheepan Baskaran, Gangelt; Philip Eßer, Heinsberg; Jannick Hagen, Übach-Palenberg; Rene Hübner, Erkelenz; Andreas Küppers, Erkelenz; Danny Peters, Übach-Palenberg; Ryan Siebentritt, Selfkant; Dustin T. Sziranyi, Geilenkirchen. Maler und Lackierer: Astrid Tharau, Erkelenz. Maurer und Betonbauer: Calvin König, Geilenkirchen; Markus Pelzer, Heinsberg. Metallbauer: Mike Dyrks, Selfkant; Lucas Schüller, Hückelhoven; Tobias Winkels, Gangelt. Straßenbauer: Dominik Körfer, Übach-Palenberg; Sebastian Schaffrath, Heinsberg; Joshua Sieben, Hückelhoven. Tischler: Matthias Haßiepen, Wegberg; Marcel Lintz, Erkelenz; Benedikt Schieren, Geilenkirchen. Zimmerer: Felix Jansen, Hückelhoven.



Wilhelm Jäger (4.v.r.) wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbands Würm-Beeck für 50-jährige Treue zur Partei geehrt. Der Vorstand mit Dirk Kochs (3.v.r.) gratulierte herzlich. FOTO: DETTMAR FISCHER

Fachkompetenz ist wichtiger als das Parteibuch

Ehrung für ein halbes Jahrhundert in der CDU

GEILENKIRCHEN-WÜRM Der CDU-Ortsverband Würm-Beeck ehrte im Rahmen seiner gut besuchten Mitgliederversammlung Wilhelm Jäger für 50-jährige Mitgliederschaft in der Partei. Wilhelm Jäger war viele Jahre als Ortsvorsteher engagiert und unterstützte die politischen Ziele seiner Partei auch als Ratsmitglied. Die Ehrung nahm der Ortsvereinsvorsitzende Dirk Kochs in der Bürgerhalle Würm vor.

Vorstand im Amt bestätigt

Neben dieser Jubilarehrung galt es auch, den Vorstand des Ortsverbands neu zu wählen. Die Versammlung entschied sich dafür, den bisherigen Vorstand im Amt zu bestätigen. Dirk Kochs bleibt Vorsitzender, sein Stellvertreter ist Hans-Josef Benend. Zur Geschäftsführerin wurde Anke Schiffer gewählt. Beisitzer sind Detlef Kerseboom, Wilfried Oeben, Dennis Fiolka und Iris Schlumberger. Sandra Fiolka wurde zur Mitgliederbeauftragten ernannt.

Kanditatin stellt sich vor

Im Rahmen der Versammlung stellte sich auch Daniela Ritzerfeld den Mitgliedern des Ortsverbands als designierte, gemeinsame Bürgermeisterkandidatin von CDU, SPD, Grünen und der Bürgerliste in Geilenkirchen vor. Dies sei von den Christdemokraten sehr positiv aufgenommen worden, hatte Dirk Kochs, der auch Stadtverbandsvorsitzender ist, feststellen können. Es sei deutlich geworden, dass den Mitgliedern Fachkompetenz wichtiger sei als das Parteibuch. (defi)

Umwelttag Gemeinde Würm 13.04.19





Umwelttag Gemeinde Würm 13.04.19







AZ · Dienstag, 16. April 2019 · Nummer 90

Satte Spenden aus dem PS-Sparen

Insgesamt 67 Empfänger erhalten 54.350 Euro aus der Lotterie. Geld geht an Vereine aus dem gesamten Südkreis.

KREIS HEINSBERG Auf die Formel „Sparen, gewinnen und Gutes tun ist einfach", brachte Filialdirektor Hans-Werner Klems von der Kreissparkasse Heinsberg bei der Scheckübergabe aus den Erlösen des PS-Sparens das Prinzip dieses Systems. Seit über einem halben Jahrhundert wird es von den rheinischen Sparkassen und der Berliner Sparkasse angeboten. Doch die angesparten Euros und die gute Chance auf Gewinne, wie Klems, der für das Filialkundengeschäft in Heinsberg, Gangelt Waldfeucht, Übach-Palenberg und Geilenkirchen zuständig ist, sagte, sind nicht der einzige Effekt. Immer wieder profitieren auch Vereine und Institutionen aus dem Kreis Heinsberg von den Ausschüttungen, die immerhin 25 Prozent des Lotterieanteils betragen. Bei mehr als 1,1 Millionen verkauften Losen kreisweit können so insgesamt 282.000 Euro an Spenden für den guten Zweck übergeben werden.



Gleich 67 Vereine und Institutionen aus dem Kreis wurden bei der Vergabe der PS-Erlöse der Kreissparkasse Heinsberg in der Filialdirektion Geilenkirchen mit Spenden bedacht. FOTO: MARKUS BIENWALD

Showeinlage

Fortsetzung „Satte Spenden aus dem PS-Sparen" v. 16.04.2019

Bei der Vergabe in der Filialdirektion Geilenkirchen kamen so Vertreter von insgesamt 67 Empfängern aus dem Südkreis Heinsberg zusammen. Die Gelder fließen so in den Sport, die Brauchtumspflege, soziale Einrichtungen sowie die Kinder- und Jugendförderung der regionalen Vereine. „Ein – wie wir finden – guter Kreislauf", schloss Klems.

Einen leibhaftigen Eindruck von den Dingen, die mit solchen Spenden umgesetzt werden können, bekamen die gut 100 Anwesenden übrigens gleich auch. Denn vor den Augen der Offiziellen mit den Filialleitern Verena Schreinemachers (Übach), Sebastian Krükel (Gangelt), Philipp Küsters (Tüddern), Kai Brunzel (Oberbruch), Martin Liphardt (Heinsberg) und Michael Kämpgen (Geilenkirchen) brachte die Gruppe „Stardust Teens" der Showtanzabteilung „Stardust" aus Bauchem eine Einlage.

Mit Spende bedacht

Die Schecks sorgten natürlich auch für viel Applaus und gingen an: Gesang- und Musikverein Cäcilia Waldfeucht, Historischer Verein Waldfeucht, Instrumental-Verein Kirchhoven, Ortsverschönerungsverein Kempen, Trommler- und Pfeiferkorps Straeten, Verein der Freunde und Förderer der Sekundarschule Haaren, Verein zur Betreuung von Kindern der GGS Heinsberg I – Pusteblume, Ongerbroeker Kohmule, Heimatverein Schafhausen, Dorfring Waldenrath, Instrumentalverein Karken, Spielmannszug Grün-Weiß Kirchhoven, Kreissportbund Heinsberg, Verein der Freunde und Förderer und Ehemaligen des Kreisgymnasiums Heinsberg, Förderverein Freibad Kirchhoven, Karnevalsverein Kerkever Jekke, Trägerverein Museum Heinsberg, Imkerverein Selfkant, Nabu Selfkant, St. Johannes Baptist Schützenbruderschaft Höngen, Förderverein Katholische Tageseinrichtung für Kinder St. Lambertus Selfkant/Höngen, Spielmannszug 1920 Edelweiß Havert, Trommler- und Pfeiferkorps Hillensberg, Trommler- und Pfeiferkorps St. Martini Isenbruch, Bauernmuseum Selfkant, Karnevalsfreunde Blau-Weiße Funken Berder Perringe, Kindergarten Regenbogen Schierwaldenrath, Tennisclub Gangelt, Verein der Freunde und Förderer der Janusz-Korczak-Schule des Kreises Heinsberg, Spielmannszug Schierwaldenrath, Trommler- und Pfeiferkorps Selfkantia Süsterseel, Theatergruppe Haselrode, Verein der Freunde und Förderer der Katholischen Grundschule Gangelt II – Birgden, Motorsportclub Oberbruch, Trommler- und Pfeiferkorps Dremmen, Verein der Freunde und Förderer der Gemeinschaftshauptschule Heinsberg II – Oberbruch, Förderverein Ortsvereine Bauchem, Trommler- und Pfeiferkorps Bauchem, Förderverein der Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Geilenkirchen, Förderverein der Ortsvereine Würm, Förderverein KiGaLi, Interessengemeinschaft Gillrath, Karnevalsfreunde Süggerather Spätlese, Kindergarten in der Selfkantkaserne Waldwichtel, Musikverein Prummern, St. Martinus-Schützenbruderschaft Süggerath, St. Petri- und Pauli-Schützenbruderschaft Immendorf, Stadtsportverband Geilenkirchen, Trommler- und Pfeiferkorps Gillrath, Trommler- und Pfeiferkorps Prummern, Verein der Freunde und Förderer der KGS Immendorf, Budo Sport Club Geilenkirchen, DJK Lindern-Würm-Beeck, DJK Teveren, Förderverein AWO Kita Stadtmitte Geilenkirchen, Förderverein AWO-Kindergarten Geilenkirchen-Jahnstraße, FC Germania Bauchem, Schulverein GGS Frelenberg, Festausschuss Übach-Palenberger Karnevalsvereine, Förderverein des Katholischen Kinder- und Familienzentrums Arche Noah, Privat-Musikkapelle Scherpenseel, St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Übach, Freunde der Kammermusik in Übach-Palenberg und der VfR Übach-Palenberg. (mabie)

GZ, 25.04.2019

Wilder Müll zwischen den Dörfern

Fleißige Helfer der Ortsvereine finden Spielzeug, Geschirr und Haushaltsmüll

GEILENKIRCHEN-WÜRM Seit 2001 sammeln in Würm, Leiffarth, Müllendorf, Honsdorf und Flahstraß Mitglieder der verschiedenen Vereine Müll auf. In diesem Jahr folgten etwa dreißig fleißige Helfer dem Aufruf des Fördervereins der Ortsvereine und trafen sich um 10 Uhr am Sportplatz.

Von dort aus zogen die Helfer mit Bollerwagen, Handschuhen und Müllsäcken bewaffnet aus. Problemfelder sind weniger die Dörfer als die Wege zwischen den einzelnen Dörfern. In diesem Jahr fand sich noch einiges an Müll aus den Karnevalstagen an den Wegesrändern. Ein Korb mit Kinderspielzeug, Gartenstühle und Holz- und Plastikpaletten wurden eingesammelt. Wie in jedem Jahr wurden auch wieder illegal entsorgte Autoreifen und Farbeimer gefunden. Ein auseinandergebauter Kühlschrank wurde in einem kleinen Waldstück gefunden. Auch wurden Teller und Schüsseln, an denen kein Makel festzustellen war, einfach an den Wegesrand gestellt. Am „Rotlichtparkplatz" in Müllendorf fiel auf, dass viele Feuchttücher aber so gut wie keine Kondome weggeworfen worden sind.



Viele fleißige Helfer folgten dem Aufruf des Fördervereins der Ortsvereine Würm und trafen sich zum Müllsammeln. FOTO: ANGELA CÜSTER

Im Allgemeinen ist festzustellen, dass zwar weniger Müll weggeworfen wurde, dafür aber mehr Haushaltsmüll. Vielfach scheint es sich um Müll zu handeln, der achtlos aus dem Auto hinausgeworfen wurde, oder um schweren Müll, da in Geilenkirchen die Müllgebühren nach Gewicht abgerechnet werden. Auch in diesem Jahr wurde traditionell die Erbsensuppe durch die Frauen der katholischen Frauengemeinschaft kredenzt. Die Helfer ließen es sich nach dem Dank des Vorsitzenden des Fördervereins, Leo Kuhn, gut schmecken. (red)

GEREONHAUS IN GK-WÜRM RENOVIERT

PFARRFEST MIT BESICHTIGUNG AM 1. MAI 2019

Anzeigensonderveröffentlich

Super Sonntag
28.04.2019

Gereonhaus in frischem Glanz

Kirchweih- und Pfarrfeste gibt es in der Pfarre Würm, seitdem im Jahre 1953 am 1. Mai die dortige Kirche nach ihrer Zerstörung und dem Wiederaufbau eingeweiht wurde. „Mal gab es das Fest in einem kleineren Rahmen, mal in einem größeren", weiß Kirchenvorstands-Mitglied Hubert Braun zu berichten. Tradition aber ist es, das Fest immer um den 1. Mai zu feiern. Und so wird es auch in diesem Jahr sein, wenn die Pfarre mit ihren rund 2.500 katholischen Pfarrangehörigen aus Würm, Müllendorf, Flahstraß, Honsdorf, Leiffarth, Beeck und Kleinsiersdorf einen besonderen Grund zum Feiern hat. Denn am kommenden Mittwoch, 1. Mai, wird nach erfolgreicher Renovierung das Gereonhaus im Anschluss an den von Pfarrer Norbert Kaluza zelebrierten 9.30 Uhr Gottesdienst (Marienandacht und Festmesse) eingeweiht und das Ganze mit einem Fest mit allen Pfarrangehörigen gebührend gefeiert. Von der Pfarrkirche St. Geron Würm aus geht es dann hinüber zum Gereonhaus, wo das Pfarrfest gestaltet wird. Für das leibliche Wohl ist in Form von Brunch, Suppen, Nachtisch sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Kuchenspenden werden noch angenommen bei Sibille Grundmann, Tel. 02453/3353. Auch für die Kinder werden einige Überraschungen bereit gehalten. In den Mittagsstunden wird traditionell vom Musikcorps Würm der Maibaum an altbekannter Stelle gegenüber der Pfarrkirche aufgestellt.

Natürlich besteht beim Pfarrfest auch die Gelegenheit, das renovierte Gereonhaus, das seine Ursprünge in den 60er Jahren hat, zu besichtigen. Nach der Schließung der Bücherei im hinteren Teil des Gebäudes hatte sich die Pfarre entschieden, Renovierungsarbeiten vorzunehmen und zwischen Anfang Februar bis Ende April wurde kräftig Hand angelegt. Im gesamten Erdgeschoss auf 250 Quadratmetern Fläche wurde der Boden neu verlegt. Im Zuge der Malerarbeiten wurden die Wände neu gestaltet und die Beleuchtung wurde energetisch auf LED-Beleuchtung umgestellt. „In der früheren Bücherei wurden Fenster und Türen neu eingesetzt. Im Mittelpunkt steht hier aber die neue große Küche, die in behindertengerechter Form eingebaut wurde", berichtet Gereonhaus-Gruppenmitglied Josef Zimmermann. Dort kann zukünftig auch das gemeinschaftliche Kochen mit den Senioren des Ortes stattfinden. Im Ausgangsbereich wurde ein dritter Ausgang als Fluchtweg-Möglichkeit geschaffen und aktuell wird die Terrasse wieder nutzbar gemacht. Im frischen Glanz zeigt sich auch der Thekenraum und der Mariensaal, der als Gesellschaftsraum sowohl bei Vermietungen wie auch bei Beerdigungskaffees für rund 100 Personen Platz bietet. Der Raum ist komplett bestuhlt und betischt und mit Geschirr und Besteck ausgestattet und kann bei der Pfarre angemietet werden. Zudem finden dort Kursangebote der Pfarre wie Nähkurse, Krabbelgruppe, Eltern-Kind-Gruppe oder Seniorennachmittage statt. Im Zuge der durch die Pfarre sowie Spendengeldern finanzierten Baumaßnahme wurde auch der Eingangsbereich zum Gereonhaus mit einer Rampe Rollstuhl- und Rollatorengerecht gestaltet.



Der neue behindertengerechte Eingangsbereich zum Gereonhaus.

Bilder zu
„Gereonhaus in frischem Glanz" vom 28.04.2019



An der Stelle der früheren Bücherei entstand die Küche.

Fotos: Günther von Fricken



Blick auf den neu gestalteten Thekenbereich.

Anzeigen zu
„Gereonhaus in frischem Glanz" vom 28.04.2019"

NAJU - NATURSCHUTZJUGEND

Storchenpower für die Natur

Du bist zwischen 6 und 13 Jahre alt und willst mit anderen in der Natur Spaß haben, dann bist du bei uns genau richtig.



NAJU Bundesgeschäftsstelle
Herbert-Rabius-Str. 26
53225 Bonn
Tel.: (0228) 4036-190
www.rudi-rotbein.de

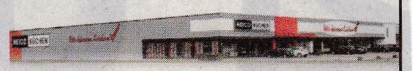
NAJU

HEICO KÜCHEN

Unseren Glückwunsch an Herrn Pastor Kaluza sowie an die gesamte Pfarrgemeinde Würm zur Renovierung des Gereonhauses.

Wir lieferten und montierten die Küche✓

52511 Geilenkirchen | Gewerbegebiet Fürthenrode
An Fürthenrode 70–80 | Tel. (02451) 91242-0



de Gavarelli GbR



Inselweg 20 · 52511 Geilenkirchen
Telefon: 02451 - 2956 oder 65863
Mobil: 0172 - 7870552
Fax: 02451 - 9119351

- Malerarbeiten
- Stuckarbeiten
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Fußbodenbeläge

SCHREINEREI ZIMMERMANN

SEIT ÜBER 50 JAHREN

Josef Zimmermann
Schreinermeister

Brückenstraße 21
52511 Geilenkirchen-Leiffarth
Tel.: (02453) 2160
zimmermann-josef@web.de

INNENAUSBAU
MÖBELBAU
FENSTERBAU
ROLLLADEN
REPARATUREN

BESTATTUNGEN ZIMMERMANN
WÜRDEVOLLE HILFE IM TRAUERFALL

Haustechnik
Hubert Braun
Meisterbetrieb

Honsdorf 34 • 52511 Geilenkirchen
Tel. 0 24 53 / 36 06 • Fax 0 24 53 / 38 26 27
Mobil 01 70 80 26 837
Mail: braun_hubert@t-online.de

VERKAUF, VERLEGUNG UND SCHLEIFSERVICE VON
PARKETT & STEINTEPPICH
Thomas Nacken

52511 Geilenkirchen
Mobil 0172-2403666
eMail info@nacken-dekorboden.de
nacken-dekorboden.de



1.Mai 2019
Kirchweih- und Pfarrfest

Nach erfolgreicher Renovierung des Gereonhauses möchten wir diesen Tag mit allen Pfarrangehörigen und Gästen feiern.

Um 9:30 Uhr beginnen wir in der Pfarrkirche St. Gereon in Würm mit der Maiandacht und der hl. Messe. Anschließend gehen wir dann gemeinsam zum Gereonhaus, wo unser Pfarrfest stattfinden wird.



Für das leibliche Wohl in Form von Brunch, Suppen, Nachtisch sowie Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt.

Kuchenspenden werden gerne angenommen von:

Sibille Grundmann, Telefon 02453/3353

Auch für die Kinder werden wieder einige Überraschungen bereitgehalten.

In den Mittagstunden wird traditionell von unseren Freunden vom Musikcorps Würm der Maibaum an altbekannter Stelle gegenüber der Pfarrkirche aufgestellt.

Wir freuen uns, diesen Tag mit Ihnen zu feiern.

Pfarrer Norbert Kaluza der Pfarreirat der Kirchenvorstand

Maibaumaufstellen Würm 01.05.2019





Maibaumaufstellen Würm 01.05.2019





Maibaumaufstellen Würm 01.05.2019





Maibaumaufstellen Würm 01.05.2019





Neueröffnung Gereonhaus und Kirchweihfest 01.05.2019





Neueröffnung Gereonhaus und Kirchweihfest 01.05.2019





Neueröffnung Gereonhaus und Kirchweihfest 01.05.2019





Neueröffnung Gereonhaus und Kirchweihfest 01.05.2019





Neueröffnung Gereonhaus und Kirchweihfest 01.05.2019





Dirk Kochs
Vorsitzender der CDU Geilenkirchen

Flahstraß 2
52511 Geilenkirchen
Tel.: 0172 / 8 00 24 05

E-Mail: Dirk.Kochs73@gmail.com



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!
Ich möchte Ihnen von meiner Arbeit aus Partei und Fraktion berichten.

Bürgermeisterwahl 2020

Der erweiterte CDU Stadtverbandvorstand Geilenkirchen hat sich zur kommenden Bürgermeisterwahl im Jahr 2020 auf eine Kandidatin geeinigt. Mit großer Mehrheit hat der Vorstand empfohlen, die Kandidatin Frau Daniela Ritzerfeld bei der kommenden Mitgliederversammlung als Bürgermeisterkandidatin vorzuschlagen.
Frau Ritzerfeld kommt aus Immendorf, ist verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von 12 und 16 Jahren. Sie ist zur Zeit Dezernentin bei der Kreisverwaltung Heinsberg als Leiterin des Dezernat III, welches verantwortlich ist für das Gesundheitsamt, das Amt für Soziales und das Jugendamt.
Diese verantwortungsbewusste Tätigkeit gibt Frau Ritzerfeld die nötige Fachkompetenz das Amt des Bürgermeisters gut ausüben zu können. Aus diesem Grund hat der Vorstand der CDU Geilenkirchen für Frau Ritzerfeld votiert. Erste Gespräche mit ihr wurden schon letzten Sommer geführt, um mögliche gemeinsame Ziele herauszufinden. Mit ihrer freundlichen Art und ihrer nachgewiesenen Fachkompetenz konnte sie den Vorstand der CDU überzeugen.
Das Besondere daran ist, dass sich die Vorstände der Parteien SPD und die Grünen, sowie die Bürgerliste sich ebenfalls dazu entschieden haben, Frau Ritzerfeld zu unterstützen. Die Entscheidungen müssen jedoch noch in den Gremien der Parteien und von den Mitgliedern bestätigt werden, wobei letzteres rechtlich nicht vor September möglich ist.
Die gemeinsame Nominierung von mehreren demokratischen Parteien für eine parteilose Kandidatin erfolgt, weil gemeinsam ein Wechsel im Bürgermeisteramt gegen den amtierenden Bürgermeister angestrebt wird. Die gemeinsame Entscheidung beruht ebenfalls darauf, dass die fachliche Kompetenz der Kandidatin vor die Parteizugehörigkeit gestellt wird.
Trotzdem werden die Parteien keinen gemeinsamen Wahlkampf führen. Die CDU Geilenkirchen will weiterhin ihre Interessen zum Wohl der Stadt Geilenkirchen durchsetzen und im Idealfall mit Frau Ritzerfeld als zukünftige Bürgermeisterin die bestmöglichen Entscheidungen für Geilenkirchen treffen.

Tihange: Bessere Information zur Selbsthilfe bei einem katastrophalen Unfall

Vom Kernkraftwerk (KKW) im belgischen Tihange geht laut Wissenschaftlern ein nicht kalkulierbares Risiko für die Menschen in der Umgebung und die Umwelt aus. Daher setzt sich die Politik auf verschiedenen Ebenen für die Abschaltung dieser Anlage ein. Auch die CDU-Geilenkirchen ist für die Abschaltung des KKW.

Doch was passiert bei einem katastrophalen Unfall - dem sogenannten Super-GAU?

Es kursieren leider viele falsche Annahmen, was die Folgen eines katastrophalen Unfalls betrifft. Bei der überwiegend vorhandenen Südwest-Windlage würde nach wenigen Stunden eine kontaminierte Wolke Geilenkirchen erreichen. Die mitgeführte Radioaktivität kann auf unterschiedliche Weise Gefahren für uns bewirken; eine direkte tödliche Wirkung ist jedoch ausgeschlossen. Es ist jedoch sehr wichtig, verschiedene Schutzmaßnahmen zu treffen, um gesundheitliche Spätfolgen zu mindern bzw. möglichst auszuschließen.

Die verschiedenen unteren Katastrophenschutzbehörden (für uns der Landkreis Heinsberg) haben vor rund zwei Jahren daher eine aufschlussreiche, illustrierte Informationsbroschüre erstellt. Leider hat diese nicht alle Bürger erreicht. Nun setzt sich die CDU dafür ein, dass die Broschüre an alle Geilenkirchener Haushalte verteilt wird. Ein erster Antrag an den Haupt- und Finanzausschuss wurde jüngst bereits einstimmig angenommen.

Informieren Sie sich bitte!

In dieser Broschüre werden Gefahren, Schutzvorkehrungen, Informationsmöglichkeiten usw. erläutert. Nutzen Sie diese, um sich und Ihre Familien vorzubereiten.
Sie ist abrufbar auf der Internetseite des Kreises: www.Kreis-Heinsberg.de

Öffentlicher Nahverkehr

Geilenkirchen ist eine Flächengemeinde mit 30 Ortsteilen und Siedlungen. Häufig gibt es für unsere Bürgerinnen und Bürger ein Problem in Verbindung mit dem öffentlichen Nahverkehr.
In der Regel erfolgt aus dem Stadtgebiet heraus in die einzelnen Ortsteile und in das Stadtzentrum zurück tagsüber eine Regelung im Stundentakt.
Allerdings endet diese regelmäßige Anbindung der verschiedenen Ortsteile tagsüber zu sehr unterschiedlichen Zeiten. Ab 20.00 Uhr steht dann werktags im Stadtgebiet Geilenkirchen der Multibus der West Verkehr GmbH bis 22.00 Uhr zur Verfügung.
Die regelmäßige Bedienung durch den ÖPNV endet in manchen Ortsteilen vor 16.00 Uhr bzw. vor 17.00 Uhr. Personen, die nicht über ein eigenes Fahrzeug verfügen sind in diesen Ortsteilen dann bis 20.00 Uhr (Start des flächendeckenden Multibusses in Geilenkirchen) ÖPNV-technisch von der Außenwelt abgeschnitten.
Wir haben daher im Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung einen Antrag eingebracht, dass der Multibus in bestimmten Bereichen bereits um 18 Uhr bzw. um 19 Uhr beginnt.
Diesem Antrag wurde im Ausschuss einstimmig zugestimmt.
Eine weitere Alternative könnte u.a. eine Erweiterung des Stadtbusses GK1 sein. Aktuell fährt dieser Stadtbus von Montag bis Freitag im Stundentakt im Zeitfenster von 06.00 Uhr bis 20.00 Uhr in drei verschiedenen Routen durch die Stadt und einige angrenzende Ortsteile.
Als Ergänzung würde sich hier eine weitere Route bzw. eine neue Stadtbuslinie anbieten.
Der Verlauf dieser Linie könnte in einer Linie bzw. in Teillinien, wie folgt verlaufen:
Bahnhof Geilenkirchen - Prummern - Beeck - Würm - Leiffarth - Honsdorf - Flahstraß - Würm - Müllendorf - Kogenbroich - Nirm - Kraudorf - Hoven - Zumdahl - Leerodt - Süggerath - Bahnhof Geilenkirchen.
Nach der Zustimmung im Rat wird die Verwaltung diesen Antrag beim Kreis und der West Verkehr GmbH vorlegen.
Letztendlich ist der Kreis für einen bedarfsgerechten ÖPNV verantwortlich.
Parallel beschäftigt man sich im Kreistag mit der Verlängerung der Betriebszeiten des Multibusses im Zeitfenster von 22 Uhr bis 24 Uhr.

Rosen zum Muttertag

Die Mitglieder der Frauen Union des Stadtverbandes Geilenkirchen verteilen auch in diesem Jahr wieder „Rosen zum Muttertag", und zwar am Freitag, den 10. Mai 2019 in der Zeit von 8.30 bis 11.00 Uhr auf dem Wochenmarkt in Geilenkirchen. Gerne würden wir dabei auch mit vielen Marktbesucherinnen und -besuchern ins Gespräch kommen.

Die CDU Geilenkirchen wünscht allen Bürgern frohe Ostertage!

Ihr

Dirk Kochs

GZ, 03.05.19

Defibrillator für die Vereinsstätte Beeck

Elektronischer Lebensretter im Rahmen einer Schulung übergeben. Gerät ist für alle zugänglich.

GEILENKIRCHEN-BEECK Bei Herz- und Kreislaufversagen sind die sofortigen Erste Hilfe Maßnahmen das A und O. Zur Unterstützung der Ersthelfer gibt es seit einigen Jahren sogenannte „Defibrillatoren" (kurz AED), die es auch Laien ermöglichen, das Herz eines leblosen Menschen über einen Elektroschock wieder zu reaktivieren. In vielen Ländern sind diese Geräte weit verbreitet, und auch hierzulande finden sich AEDs immer häufiger in öffentlichen Gebäuden, Geschäften und Firmen. Nun haben auch die Vereinigten Ortsvereine Beeck einen solchen elektronischen Lebensretter für die Vereinsstätte Beeck angeschafft. Das AED wurde kürzlich durch Dirk Fiegen von „Fiegen Notfallmedizin" im Rahmen einer Schulung zum Thema Wiederbelebungsmaßnahmen an die Beecker Vereine übergeben. Nun befindet sich der Defibrillator in einer Wandhalterung im Eingangsbereich der Vereinsstätte Beeck. Er ist dort nicht nur bei Veranstaltungen der Ortsvereine für alle leicht zugänglich, sondern kann auch von den Sportvereinen und Tanzgruppen im Notfall eingesetzt werden. Das moderne AED ist weitestgehend selbsterklärend und unterstützt den Ersthelfer durch kurze und verständliche Ansagen. Praktische Übungen sind dennoch sinnvoll. Ein weiterer Kurs ist im Herbst geplant. (red)



Dirk Fiegen (l.) mit Vertretern der Beecker Ortsvereine. FOTO: GUIDO KÜPPERS

GZ, 08.05.2019

Beecker tanzen mit viel Musik in den Wonnemonat

Neues Königspaar Jessica Pfeiffer und Bruno Herings

GEILENKIRCHEN-BEECK Zum 53. Mal veranstaltete der Junggesellenverein aus Beeck seinen „Tanz in den Mai". Das ist stets der erste öffentliche Termin des neuen Maikönigspaares. Aus der Maischatzversteigerung im März gingen Jessica Pfeiffer und Bruno Herings als neues Maikönigspaar aus dem Kreis der mittlerweile gut 41 aktiven Mitglieder des Vereins hervor.

Vor der eigentlichen Maifeier wurde nach alter Tradition ein 14,80 Meter langer Maibaum unter musikalischer Begleitung durch die Trommler- und Pfeiferkorps aus Beeck und Prummern sowie des Gesangvereins Frohsinn durch das Golddorf getragen. Der Maibaum wurde am Königshaus mit Muskelkraft aufgestellt. In diesem Jahr schmückt er das Haus des neuen Maikönigs, da seine Königin, Jessica Pfeiffer, in Freialdenhoven wohnt.

Unter den wachsamen Augen des Maikönigspaares samt Gefolge sowie von rund 100 Gästen wurde der Baum durch die Mitglieder des im Jahr 1966 neugegründeten Junggesellenvereins Beeck aufgestellt.

Durch das Kirmesjahr 2019 wird das Maikönigspaar durch die Gefolgspaare Laura Köhler und Max Vandrey, Marie Cüster und Noah Brettschneider, Cora Classen und Pascal Esser sowie Hannah Fietkau und Daniel Bräuer begleitet.

Nach einem Umtrunk am Haus des Königs wurde gemeinsam durch den Ort zur Beecker Vereinsstätte gezogen, um dort die traditionelle „Tanz in den Mai"- Veranstaltung zu feiern.

Im Verlauf des Abends fand die feierliche Krönung des neuen Maikönigspaares statt, und das Paar tanzte den Königswalzer. Für die passende Musik sorgte an diesem Abend erneut die Coverband „Alive", die den Junggesellenverein schon einige Jahre musikalisch bei dieser Veranstaltung begleitet.

Als nächster Termin des Vereins in Beeck folgt nun die Kirmes am ersten Wochenende nach Pfingsten von Freitag, 14. Juni, bis Montag 17. Juni.



Das Bild zeigt das neue Maikönigspaar Jessica Pfeiffer und Bruno Herings.

FOTO: FRANZ HERINGS

GZ, 09.05.2019

Vogelkundliche Wanderung in und um Beeck

GEILENKIRCHEN-BEECK Die Interessengemeinschaft Dorfverschönerung Beeck lädt zur vogelkundlichen Wanderung in um um Beeck am Samstag, 11. Mai, ein. Los geht es um 9.30 Uhr ab Tinas Heuhotel, Zum Schlackenberg 36. Die Wanderung dauert etwas 90 Minuten und endet wieder vor Tinas Heuhotel, wo zum Brunch eingekehrt wird. Der Kostenbeitrag für Wanderung und Brunch beträgt sieben Euro für Vereinsmitglieder, fünf Euro für Kinder und zehn Euro für Nicht-Mitglieder. Anmeldungen bei Mark Hellenbrand, Zum Schlackenberg 17, unter der Tel. 01632889360.

GZ, 13.05.2019

KURZ NOTIERT

Junggesellen laden zur Frühkirmes ein

GEILENKIRCHEN-BEECK Der Junggesellenverein Beeck lädt zur Frühkirmes von Freitag, 14. Juni, bis Montag, 17. Juni, ein. Die Feierlichkeiten starten am Freitagabend um 20 Uhr mit einer Rocknacht in der Vereinsstätte. Am Samstag, 15. Juni, sind alle Beecker Bürger und Gäste ab 20 Uhr zum Königsball mit der Band „Fahrerflucht" ebenfalls in die Vereinsstätte eingeladen. Am Sonntag, 16. Juni, startet der Kirmes-Festzug um 15.30 Uhr ab „Andrés alte Schmiede". Beim Bierfassrollen dürfen sich alle Interessierten dann am Montag, 17. Juni, ab 14 Uhr ausprobieren.

GZ, 15.05.2019

Gemeinsam Kochlöffel schwingen

In der neuen Küche im Gereonhaus in Würm können auch Rollstuhlfahrer und Blinde mitmachen. Die wöchentlichen Kochkurse für Senioren sollen nach den Sommerferien starten.

VON MICHÈLE-CATHRIN ZEIDLER

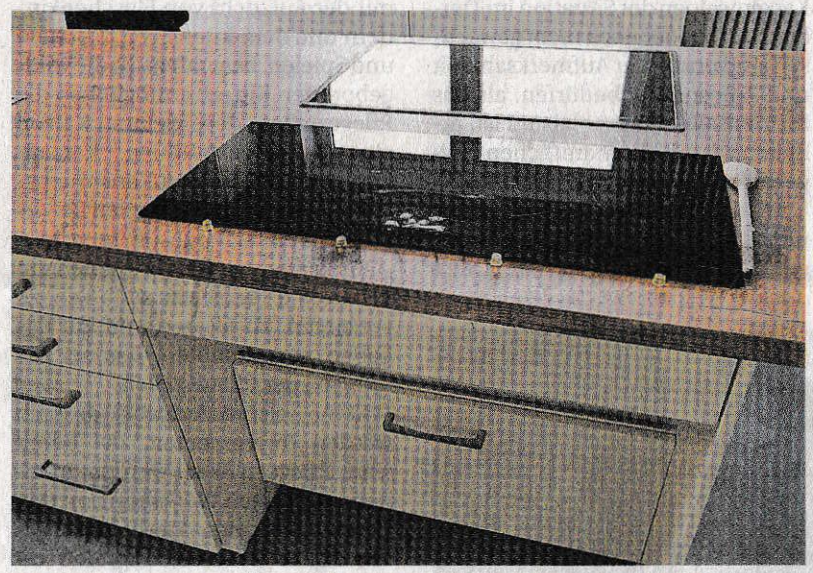
GEILENKIRCHEN „Es wird viel über Inklusion geredet, aber sie wird nur wenig gelebt", sagt Heinz Pütz, der Behindertenbeauftragte der Stadt Geilenkirchen. Doch im Gereonhaus in Würm sei es sehr zu seiner Freude anders gelaufen. „Hier wurde eine Möglichkeit der Teilhabe erkannt und genutzt - ganz ohne großes Gerede."

Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurde die Küche nämlich barrierefrei angelegt. „Die Herdplatten und die Spüle sind mit dem Rollstuhl unterfahrbar", erklärt Roswitha Jaeger, sie war bis vor kurzem im Kirchenvorstand aktiv. Außerdem seien die Kochplatten mit Orientierungshilfen ausgestattet, somit können auch blinde Menschen mitkochen: „Bisher ist die Orientierungshilfe zwar nur provisorisch, aber wir bekommen noch eine richtige Schablone angefertigt."

Vor dem Umbau befand sich in der Küche eine Bibliothek. „Die wurde aber leider nicht mehr so angenommen. Der Raum war mit Holz verkleidet und sehr dunkel", erinnert sich Hubert Braun aus dem Kirchenvorstand. „Mit der Küche wollten wir einen Treffpunkt gegen das Alleinsein schaffen", so Braun weiter. Dafür habe man auf viel Licht und helle, freundliche Farben gesetzt. Ziel sei es, einmal in der Woche einen Kochkurs für Senioren zu veranstalten.

„Viele ältere Menschen kochen nicht mehr jeden Tag für sich", weiß auch Pfarrer Norbert Kaluza. Noch wichtiger als das gemeinsame Kochen sei allerdings das Zusammenkommen und der Austausch. Insgesamt 24.000 Euro wurden in die neuen Küchenmöbel investiert. Bereits am ersten Mai wurden die Herdplatten zum ersten Mal testweise angeworfen. „Nach den Sommerferien soll es mit dem gemeinsamen Kochen dann richtig losgehen", verrät der Pfarrer. Über 300 Senioren leben in der Pfarrgemeinde, pro Kurs können 15 Teilnehmer mitmachen. „Wir dachten zunächst an Hausmannskost, aber auch exotischere Rezepte wären schön", sagt Hubert Braun. „Wir werden uns da an den Wünschen der Teilnehmer orientieren." „Vielleicht zeigt auch jeder einmal sein Lieblingsgericht", schlägt Roswitha Jaeger vor.

Ende des Monats wird der Sozialverband VdK in Würm zur Besichtigung zu Gast sein und prüfen, ob die Einrichtung die Plakette „barrierefrei erbaut" verliehen bekommt. „Die Kriterien für eine Auszeichnung sind sehr kritisch, aber ich kenne sonst keine weitere Kircheneinrichtung, die über so etwas verfügt", sagt Heinz Pütz.



Die Küche kann von Rollstuhlfahrern und Blinden genutzt werden. Die Herdplatten und die Spüle sind unterfahrbar, es gibt eine Orientierungshilfe.

Foto zu
„Gemeinsam Kochlöffel schwingen" vom 15.05.2019



Hubert Braun, Heinz Pütz, Roswitha Jaeger und Pfarrer Norbert Kaluza freuen sich auf zukünftige Kochkurse für alle Senioren. FOTOS: ZEIDLER

GZ, 15.05.2019

Sportschießen fesselt Alt und Jung

Siegerehrung nach den Rundenwettkämpfen und den Bezirksmeisterschaften im Schützenbezirksverband Geilenkirchen. 249 Schützen bei den spannenden Wettkämpfen.

GEILENKIRCHEN-LINDERN Im Vereinsheim der St.-Johannes- Schützenbruderschaft Lindern fand die große Siegerehrung im Bezirksverband Geilenkirchen statt. Das Sportschießen hat besonders in den Wintermonaten einen sehr hohen Stellenwert im Schützenwesen.

Dies dokumentieren immer wieder die Teilnehmerzahlen. 249 Teilnehmer waren bei den Bezirksmeisterschaften (10. bis 23. Februar) dabei, die auf der Schießsportanlage in Puffendorf (Luftgewehr/ Luftpistole) und in Tüschenbroich (übrige Wettkämpfe) ausgetragen wurden. Bei den Rundenwettkämpfen (von September bis April) waren 17 Mannschaften in den Freihandklassen und 25 Mannschaften in den Auflageklassen am Start.

Im Schützenheim Lindern begrüßte Bezirksschießmeister Rudi Baumann zahlreiche Vereinsvertreter zur Siegerehrung. Ein besonderes Willkommen galt Bezirksbundesmeister Josef Kouchen, Ehrenjungschützenmeister Andreas Tegtmeyer und den stellvertretenden Diözesanschießmeistern Hans Rennett und Heinz Franken (verantwortlich Rundenwettkämpfe).

Rudi Baumann bedankte sich vor der großen Siegerehrung für die Brauchtumspflege im Schützenwese. Beim Sportschießen sah er die große Schützenfamilie ganz besonders im Einsatz.

Anschließend wurden zahlreiche Urkunden und Pokale überreicht. Zur Freude aller war auch die Schützenjugend sehr aktiv, hier glänzte St. Johannes Lindern mit vielen Bezirksmeistertiteln. Die meisten Bezirksmeisterschaften sammelte die Schützengesellschaft St. Hubertus Waurichen mit sieben Titeln.

Bezirksmeister

Als Bezirksmeister wurden ausgezeichnet: Wettbewerb Luftgewehr (LG), Schüler: Simon Gast (Lindern), der Mannschaftstitel ging ebenfalls nach Lindern. Schüler weiblich: Dana Krings (Lindern). LG aufgelegt: Schüler Emilio Arantes (Lindern). Mannschaftswertung: Sieger St. Johannes Lindern, Altersklasse: Detlef Mehlkop (Waurichen). Mannschaftswertung: St. Hubertus Waurichen, Senioren: Hubert Lenior (Grotenrath).

Mannschaftswertung: St. Laurentius Puffendorf, Senioren II: Anton Nieren (Immendorf), Damen II: Marlene Römgens (Setterich), Mannschaft St. Sebastianus Übach, Damen III: Karin Krause (Palenberg). Luftgewehr stehend Jugend: Timo Lenz (Würm), Mannschaftswertung St. Laurentius Puffendorf, Jugend weiblich: Michelle Zepp (Puffendorf), Schützen: Frederik Königs (Puffendorf), Mannschaftswertung: St. Laurentius Puffendorf, Altersklasse: Ron Hellenbrand (Grotenrath), Mannschaftswertung: St. Laurentius Puffendorf, Damen: Alina Heutz (Waurichen),

Mannschaftswertung: St. Hubertus Waurichen, Luftgewehr angestrichen Senioren: Raimund Kroll (Immendorf). Mannschaftswertung St. Cornelius Grotenrath, Senioren II: Herbert Heutz (Waurichen), Luftpistole Schützen: Michael Gross (Setterich), Senioren: Geier Allan Stadsvoll (Scherpenseel), Mannschaftswertung St. Rochus Scherpenseel, Olympisch Match Schützen: Rudi Sauren (Immendorf), Mannschaftswertung St. Petri&Pauli Immendorf, Altersklasse:

Willi Schmitz (Waurichen), Klein-Kaliber Dreistellung Altersklasse: Stefan Wößner (Boscheln), Schütten: Michael Plum (Waurichen), Mannschaftswertung:St. Petri&Pauli Immendorf.

Rundenwettkämpfe

Bezirksklasse III Auflage: Sieger St, Rochus Scherpenseel und Aufsteiger zur Bezirksklasse II, 2. St. Sebastianus Übach IV, 3. St. Sebastianus Geilenkichen II.

Einzelwertung: 1. Heinz König (Scherpenseel), 2. Karin Krause (Palenberg), 3. Herbert Thoma (Scherpenseel); Bezirksklasse II: Sieger St. Laurentius Puffendorf II und Aufsteiger Bezirksklasse, 2. St. Cornelius Grotenrath II, 3. St. Sebastianus Setterich,

Einzelwertung: 1. Detlev Kollosch (Grotenrath), 2. Lothar Reimann (Grotenrath), 3. Jürgen Burghardt (Setterich); Bezirksklasse: Sieger St.

Fortsetzung
„Sportschießen fesselt Alt und Jung" vom 15.05.2019



Besonders die Meister und Aufsteiger der Rundenwettkämpfe präsentierten sich in vorderster Reihe und feierten stolz ihren Erfolg.

Sebastianus Setterich, 2. St. Hubertus Waurichen, 3. St. Cornelius Grotenrath, Einzelwertung: 1. Hubert Lenior. 2. Ferdi Damm (Waurichen), 3. Thomas Jansen (Puffendorf). Bezirksklasse II Freihand: Sieger St. Johannes Prummern II und Aufsteiger, 2. St. Sebastianus Übach, 3. St. Antonius Kraudorf, Einzelwertung: 1. Dominik Nieren (Prummern), 2. Sandra Ulrich (Übach), 3. Johannes Nievelstein (Übach); Bezirksklasse: Sieger St. Johannes Lindern und nimmt am Ausstiegswettkampf mit weiteren drei Siegern aus den Schützenbezirken teil, der Sieger steigt in die Bereichsklasse IV auf, 2. St. Petri&Pauli Immendorf, 3. St. Marinus Süggerath, Einzelwertung: 1. Hajo Wacker (Lindern), 2. André Dargel (Setterich), und auf den 3. kam Jan Brüggemann (Geilenkirchen). (agsb)

GZ
16.05.19



Theo Reinartz (3. v.l.) erläutert der Exkursionsgruppe der IG Beeck die einheimische Vogelwelt. FOTO: MARC HELLENBRAND

28 verschiedene Vogelarten in Beeck gesichtet

Wanderung der Interessengemeinschaft mit NABU

GEILENKIRCHEN-BEECK 24 Vogelinteressierte von Jung bis Alt folgten am vergangenen Samstagmorgen der Einladung der Interessengemeinschaft „Dorfverschönerung Beeck e.V." zu einer vogelkundlichen Exkursion im Golddorf. Unter fachkundiger Führung von Theo Reinartz von der NABU Ortsgruppe Selfkant e.V. führte der Weg der Gruppe entlang des Schlackenbergs und Beeckfließes hinaus aus dem Dorf.

Bereits nach wenigen Metern forderte Reinartz die Gruppe zum genauen Hinhören auf: „Zilpzalp" war zu hören. „Viele Vögel singen ihren eigenen Namen und sind daher leicht zu erkennen", erläuterte der Vogelkundler.

Zahl der Arten rückläufig

Trotz des trüben Wetters waren 28 Vogelarten auszumachen. Viele konnten beim Überflug gesehen werden, wie Nilgänse oder Graureiher, andere Vögel waren am Gesang zu erkennen, wie die Mönchsgrasmücke oder die Heckenbraunelle.

„Die Vielfalt der Vogelarten darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Bestand an Vögeln quantitativ seit vielen Jahren rückläufig ist", betonte Theo Reinartz. Als Grund nannte er unter anderem eine stetig zurückgehende Vielfalt von Insekten. Bedingt durch den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und Monokulturen sowie zu wenigen naturbelassenen Flächen fehlt diesen die Lebensgrundlage.

Vogel des Jahres gesichtet

Am Rande eines Weizenfeldes sichtete der Ornithologe eine Feldlerche, derzeit „Vogel des Jahres". „Früher hätte man 10 bis 20 Feldlerchen auf einer Fläche von dieser Größe beobachten können, heute sehe ich eine", erläuterte Reinartz.

Erfreulich zu sehen war allerdings für die Exkursionsteilnehmer, dass in und um Beeck noch sehr viele Vogelarten auszumachen waren, die neben der Feldlerche bereits auf der „Roten Liste" stehen und gefährdet sind, so zum Beispiel die Uferschwalbe, die Rauchschwalbe und die Mehlschwalbe.

Nach knapp zwei Stunden endete die Wanderung mit einem gemeinsamen Brunch und dem Wunsch vieler Teilnehmer nach weiteren naturkundlichen Exkursionen unterstützt durch die Experten vom NABU.

GZ, 22.05.2019

Karl-Peter Konrads stört Frieden in der CDU

„Aufhören"-Rufe und Beifall für Kritik. Der CDU-Stadtverband hat einen neuen Vorstand gewählt.

GEILENKIRCHEN Die Mitglieder des CDU-Stadtverbands hatten sich am Montagabend im Saal der Gaststätte Werden-Pongs versammelt. Es galt vordringlich, den Vorstand neu zu wählen. Das gelang problemlos. Der „alte" Stadtverbandsvorsitzende Dirk Kochs wurde ohne Gegenkandidat bestätigt. Allerdings wurde auf der Versammlung Kritik laut am Vorschlag des Vorstands, eine gemeinsame Bürgermeisterkandidatin aufzustellen. Der Stadtverordnete Karl-Peter Konrads hält dies für „schlichtweg undenkbar". Er wolle das Bürgermeisteramt und die Mehrheit im Rat für die CDU erringen. Die CDU in Geilenkirchen habe 40 bis 50 Prozent Wählerpotenzial. „Entweder Frau Ritzerfeld tritt als unsere Kandidatin auf", schlussfolgerte Karl-Peter Konrads, oder die CDU müsse sich einen eigenen Kandidaten suchen. **Mehr auf Seite 17**



Der CDU-Stadtverband Geilenkirchen hat einen neuen Vorstand gewählt. Unser Foto zeigt (v.l.n.r.): Dr. Armin Leon, Roger Gottschalk, Dirk Kochs, Marlis Tings, Willi Münchs und Josef Thelen. FOTO: DEFI

GZ. 23.05.2019

KURZ NOTIERT

125 Kühe in Beeck entlaufen

GEILENKIRCHEN-BEECK Unbekannte haben in der Nacht zu Montag die Türen eines Kuhstalls in Geilenkirchen-Beeck in der Professor-Schröder-Straße geöffnet. Die Polizei hatte zunächst eine falsche Örtlichkeit in Grotenrath angegeben, dies jedoch am Mittwoch korrigiert. Die 125 Kühe hinterließen in Beeck ihre Spuren. Schon zweimal zuvor hatten Unbekannte in dem Betrieb die Türen des Stalls geöffnet. „Zu den Hintergründen wissen wir bisher wenig", so Pressesprecherin Leonie Stendel. Es sei allerdings nicht auszuschließen, dass es sich um Sabotage handle. (mcz)

Freiwillige Feuerwehr Geilenkirchen

112 Jahre

Löscheinheit Würm

Sommerfest

Vatertag, 30. Mai 2019

Gerätehaus Löscheinheit Würm, Linderner Straße

ab 10.00 Uhr	Frühschoppen, Kinderspielgeräte, Hüpfburg
ab 11.00 Uhr	Musikalischer Frühschoppen mit dem Musikcorps Würm
ab 12.00 Uhr	Grillspezialitäten, Pommes Frites
ab 14.00 Uhr	Cocktails
ab 15.00 Uhr	Cafeteria
anschl.	Dämmerschoppen

Für das leibliche Wohl

Grillspezialitäten vom Holzkohlegrill, Pommes,
Bier vom Fass, Kuchen, Cocktails
und vieles mehr

Die Löscheinheit Würm freut sich über Ihren Besuch!
www.Feuerwehr-Wuerm.de

VERLOSUNG

112 EURO
IN BAR

1 FREILOS

Verlosung zum 112 jährigen Bestehen der Löscheinheit Würm
Bringen Sie ihren Flyer am 30.5.2019 zu unserem Sommerfest mit
und erhalten gegen Vorlage ein Freilos.
Der Gewinn wird unter allen anwesenden Gästen ausgelost.

Teilnahmebedingungen zur Einsicht liegen am Veranstaltungstag aus.

INTERVIEW MIT DEM GEILENKIRCHENER CDU-PARTEICHEF

Ohne Diskussion keine Demokratie

Dirk Kochs ist optimistisch, dass eine ganz große Mehrheit der CDU hinter Daniela Ritzerfeld steht

GZ 05.06.19

GEILENKIRCHEN Ohne Gegenkandidat wurde kürzlich der amtierende Vorsitzende des Geilenkirchener CDU-Stadtverbandes, **Dirk Kochs**, von 66 stimmberechtigten Mitgliedern mit 58 Ja-Stimmen, sechs Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen im Amt bestätigt. Vor drei Jahren hat der 45 Jahre alte Elektrotechniker das Amt übernommen, als die Geilenkirchener CDU sich in einer Krise befand. Jetzt hat der Mann aus Flahstraß es nicht leicht, gilt es doch, mit seinen Parteifreunden eine Wahlkampfstrategie für die CDU und die unabhängige Bürgermeisterkandidatin Daniela Ritzerfeld, die von CDU, SPD, Grünen und Bürgerliste unterstützt wird, zu entwickeln. Bei Kritikern muss er noch Überzeugungsarbeit leisten. Mit Dirk Kochs sprach unser **Redakteur Udo Stüßer**:

„Am Ende bedeutet Demokratie, Mehrheiten zu akzeptieren."
Dirk Kochs, Geilenkirchens CDU-Parteivorsitzender

Herr Kochs, als Sie in der CDU das Ruder übernommen haben, schlugen die Wellen in christdemokratischen Reihen hoch. Das Hauen und Stechen in der Geilenkirchener CDU nach der Bürgermeisterwahl im Jahre 2015 hatte tiefe Risse hinterlassen. Unter der Führung von Max Weiler schien schnell Harmonie in der Fraktion eingekehrt zu sein. Auch im Stadtverband ist es ruhiger geworden. Wie ist Ihnen das gelungen?

Kochs: Es wurden viele intensive Gespräche geführt. Dabei wurde Vertrauen aufgebaut. Mir war dabei wichtig, dass man nicht mehr übereinander, sondern miteinander redet. Im persönlichen Gespräch kann man einfacher Missverständnisse abbauen.

Sogar von den damaligen „Querköpfen", die nicht zu den Befürwortern des CDU-Bürgermeisterkandidaten Ronnie Goertz gehört haben, war nichts mehr zu hören. Und die fahnenflüchtige Ex-CDU-Parteichefin Therese Hensen ist in christdemokratische Reihen zurückgekehrt. Wehte ein neuer, ein frischer Wind?

Kochs: Die Reihen sind jetzt geschlossen. Für mich ist es wichtig, dass man Meinungen austauschen kann und Argumente intensiv bespricht, solange sie sachlich vorgetragen werden. Parteiarbeit besteht auch aus lebendigen Diskussionen. Wir teilen als Christdemokraten dieselben politischen Grundüberzeugungen, aber können dennoch in Sachfragen unterschiedliche Auffassungen vertreten. Das ist nun einmal das Wesen der Demokratie. Eine Partei ohne Diskussionen ist letztlich keine demokratische Partei. Aber am Ende bedeutet Demokratie, Mehrheiten zu akzeptieren und mitzutragen. Das ist geschehen. Ich schätze die Mitarbeit von allen, solange sie konstruktiv ist.

Was haben Sie in Ihrer bisherigen Amtszeit erreicht?

Kochs: Die CDU hat eine klare Richtung und Kontinuität in ihrer Führungsriege. Wir haben seit zwei Jahren eine Internet-Präsentation, die sich mit aktuellen Themen und der Ratsarbeit befasst. Wir schaffen unter „cdu-geilenkirchen.de" Transparenz. Die Mitglieder in tragenden Positionen werden mit Bild und Kontaktdaten dargestellt. Wichtige Positionen haben wir mit jungen Leuten nachbesetzt, was besonders



Dirk Kochs: „Es wurden viele intensive Gespräche geführt. Dabei wurde Vertrauen aufgebaut." FOTO: UDO STÜSSER

Fortsetzung „Ohne Diskussion keine Demokratie" v. 05.06.19

für die Kommunalwahl 2020 wichtig ist. Auch der demografische Wandel geht an der CDU nicht vorbei, dennoch haben wir neue junge Mitglieder dazugewinnen können.

Nachdem Ruhe im CDU-Stadtverband eingekehrt ist, gilt es, einen neuen Wahlkampf vorzubereiten. Auf der einen Seite haben Sie sich mit Grünen, SPD und Bürgerliste auf eine gemeinsame Kandidatin Daniela Ritzerfeld verständigt, was sicherlich nicht leicht war, auf der anderen Seite müssen Sie immer noch interne Kritiker überzeugen. Vergnügungsteuerpflichtig ist Ihre Arbeit nicht.

Kochs: Im Vorstand der CDU und im erweiterten CDU-Stadtverbandsvorstand wurde in mehreren Sitzungen das Thema Bürgermeisterkandidat besprochen. Es kam zu einem regen Austausch. Letztlich hat sich der erweiterte Vorstand mit großer Mehrheit für Daniela Ritzerfeld ausgesprochen.

Hand aufs Herz, was schätzen Sie, wie hoch ist der Anteil derjenigen, die nicht hinter Daniela Ritzerfeld stehen? 50 Prozent? 10 Prozent?

Kochs: Es wird schwer genug für eine Kandidatin, gegen den amtierenden Amtsinhaber erfolgreich anzutreten. Dennoch erhoffe ich mir die größtmögliche Unterstützung aus eigenen Reihen. Wir sind frei denkende Menschen, und wir werden nicht immer einer Meinung sein. Am Ende wird die Versammlung zur Aufstellung der Kandidatin hier Klarheit schaffen. Ich bin optimistisch, dass eine ganz große Mehrheit der CDU-Mitglieder am Ende die gemeinsame Kandidatin unterstützen wird.

Alle Parteien führen einen getrennten Kommunalwahlkampf, nur den Bürgermeisterwahlkampf führen sie gemeinsam. Dabei sind die politischen Unterschiede in Sachthemen besonders groß. Wie soll da eine Kandidatin Daniela Ritzerfeld Stellung beziehen?

Kochs: Sie soll sich selbst vorstellen und durch ihr Auftreten den Bürgern das Gefühl vermitteln, die Verwaltung zum Wohle des Bürgers und der Stadt führen zu können. Die Aufgabe einer Bürgermeisterin ist es, eine Verwaltung zu leiten. Sie ist Personalchefin von 264 Mitarbeitern. Deshalb muss sie als Chefin Entscheidungen treffen, auch wenn sie nicht jedem gefallen. Aber ohne solche Entscheidungen läuft ein Betrieb nicht rund.

Und wie gestaltet man in einer solchen Konstellation einen Häuserwahlkampf? Heute zieht Daniela Ritzerfeld mit dem Grünen Jürgen Benden durch die Stadt? Und am nächsten Tag mit einem Vertreter der CDU?

Kochs: Wichtig ist, und das ist so abgesprochen, dass Daniela Ritzerfeld als erfahrene und bürgernahe Verwaltungsexpertin wahrgenommen wird. Sie muss sich mit eigenen Themen vermarkten und bei der Bevölkerung punkten. Sie kann im Wahlkampf ihre eigene politische Meinung vertreten. Die politischen Entscheidungen fallen im Stadtrat, wo sie nur eine von 39 Stimmen hat. Natürlich wird nicht jede Partei über jede ihrer Aussagen jubeln. Jede Partei wird eine Kröte schlucken. Auch die CDU.

Die Frage ist: Wie ernsthaft kann die CDU den Wahlkampf zumindest in der Innenstadt betreiben? Die beliebte Kirsten vom Scheidt kandidiert aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr im Musikerviertel. Werden sich diejenigen, die nicht vorbehaltos hinter Daniela Ritzerfeld stehen, mächtig ins Zeug legen? Und auch so mancher Newcomer sorgt intern für Enttäuschung?

Kochs: Das ist Sache des Ortsverbandes Geilenkirchen, wie er sich im Wahlkampf positioniert. Es wird in nächster Zeit eine Versammlung stattfinden, bei der es um den Wahlkampf in der Innenstadt geht.

„Wichtig ist, dass Daniela Ritzerfeld als erfahrene und bürgernahe Verwaltungsexpertin wahrgenommen wird."
Dirk Kochs

Ein Wahlkampf ist sicherlich nicht ganz billig. Wer finanziert den Bürgermeister-Wahlkampf? Glauben Sie, dass die Kandidaten ihren eigenen Wahlkampf für die eigene Partei bezahlen und darüber hinaus zusätzlich in einen Bürgermeister-Wahltopf? Und wie werden die Sponsoren reagieren?

Kochs: Die Kandidaten der CDU werden sich wie in den vergangenen Jahren finanziell beteiligen. Die Bürgermeisterkandidatin wird einen Teil ihrer Kosten selbst tragen, vielleicht auch einwerben, und die Parteien müssen sich im Detail unterhalten, wie der Rest aufgeschlüsselt wird. Die Parteien werden sich einbringen, aber so, dass keiner überfordert wird.

Haben Sie im Wahlkampf eine Strategie? Nutzen Sie neue Medien? Facebook und Filmchen, wie es Amtsinhaber Georg Schmitz erfolgreich getan hat?

Kochs: Frau Ritzerfeld hat einen Facebook-Account. Damit erreicht sie viele Leute. Die neuen Medien müssen genutzt werden, weil man durch sie schnell breite Bevölkerungsschichten erreichen kann. Aber nur mit Filmchen ist es nicht getan, da muss ein Konzept dahinterstecken.

Auch außerhalb des Stadtkerns müssen Sie um jede Stimme kämpfen: CDU-Fraktionschef Max Weiler gegen seinen ehemaligen Parteifreund Wilhelm-Josef Wolff, der für „Geilenkirchen bewegen" antritt, in Niederheid. Sie, Herr Kochs, gegen ihren Ex-Parteifreund Leo Kuhn von „Geilenkirchen bewegen!". In Gillrath ist Helmut Gerads von der Bürgerliste sehr beliebt, in Hatterath ist es Gabi Kals-Deußen von „Für GK!". Es wird nicht leicht…

Kochs: Ich kann da nur für meine Person antworten: Ich werde für das Amt des Ortsvorstehers Würm antreten. Das wird mit Sicherheit nicht leicht. Aber auch in der Vergangenheit war ich oft bei den Vereinen zugegen. Die Leute sprechen mich an, und ich versuche jetzt schon, ihre Probleme in die Politik zu transferieren.

Mit großer Wahrscheinlichkeit kann Ihnen nur gemeinsam eine Ablösung des Amtsinhabers gelingen. Auch gemeinsam wird es schwierig genug, denn nicht nur, dass Georg Schmitz auf der Beliebtheitsskala in der Bevölkerung ganz oben steht. Er kann auch punkten: In den Gewerbegebieten brummt es, es entstehen Wohngebiete, Kitas werden geplant, Schulen saniert, rund um Rathaus- und Marktplatz steht kaum ein Ladenlokal leer.

Kochs: Da muss man sich doch fragen, ob diese Entwicklung allein auf die Arbeit eines Bürgermeisters zurückzuführen ist. Das sind Verdienste der Politik: die Sache anstoßen und vehement einfordern. Sonst würden keine Baugebiete oder Kindergärten entstehen. Dazu braucht man klare Vorgaben der Verwaltungsspitze. Wer da aber nichts entscheidet, macht keine Fehler.

ST. GEREON

SCHÜTZENBRUDERSCHAFT

WÜRM 1559 E.V.

Sommerkirmes 2019
am 06. und 07. Juli in Würm

Veranstaltungsort: Bürgerhalle in Würm, Klosterstraße

Samstag, 6.Juli 2019

19.45 Uhr Abholung der Majestäten und gemeinsamer Aufzug zur Bürgerhalle
20.00 Uhr Schützenball zu Ehren der Majestäten
Musikalisch gestaltet von der bekannten

GoodVibes Partyband

EINTRITT FREI

Jeder Besucher erhält an diesem Abend ein FREILOS und damit die Chance einen „GRILL-GUTSCHEIN" zu gewinnen.

Sonntag, 07. Juli 2019

08:00 Uhr Hl. Messe für die Lebenden u. Verstorbenen der
St. Gereon Schützenbruderschaft
14.30 Uhr Abholen der Majestäten
15.00 Uhr Feldandacht an der Bürgerhalle
15.15 Uhr Festzug durch Würm – Vorbeimarsch und Einzug in die Bürgerhalle

Der gemütliche Ausklang unseres Festes wird durch das „Kaffeekonzert" vom Musikcorps Würm umrahmt.
Und auch für unsere jungen Gäste ist wieder etwas vorbereitet.

Unsere Cafeteria ist am Sonntag ab 14.30 Uhr geöffnet und ein Imbiss steht an beiden Tagen auch für Sie bereit

Der Zugweg am Sonntag, 7.Juli wird folgenden Verlauf haben: Start an der Bürgerhalle Klosterstraße – Gereonstraße - Am Bürgerhaus – Müllendorfer Straße - Franzstraße – Rückstraße – Fahrposter Weg – In der Kummet – Im Feldchen – Klosterstraße – Bürgerhalle
Unsere Bitte: Schmücken Sie die Straßen und Ihre Häuser für unseren Festzug und genießen Sie das schöne Bild, wenn die Schützen und die Musikvereine bei Ihnen vorbeiziehen.

Liebe Besucher, liebe Gäste, liebe Schützenmitglieder!
Auch in diesem Jahr feiert die St. Gereon Schützenbruderschaft am ersten Juli-Wochenende ihre Sommerkirmes wir freuen uns als Königspaar und als Prinz der Bruderschaft sehr auf diese Tage.
Die Werte der Schützen – „Glaube - Sitte-Heimat"- mit Leben zu füllen und sie weiterhin als wertvoll anzusehen und so auch weiterzugeben, ist das Ziel unserer Bruderschaft und wir sind stolz, unsere Bruderschaft in diesem Jahr zu repräsentieren.
Wir laden Sie alle herzlich ein zu unserer Sommerkirmes am 6. und 7. Juli und hoffen, dass wir Sie als unsere Gäste in der Bürgerhalle in Würm begrüßen dürfen. Für diese beiden Tage haben wir ein abwechslungsreiches Programm für Sie vorbereitet, dessen Höhepunkt unser Festzug durch Würm am Sonntagnachmittag sein wird.
Allen Besuchern, der gesamten Schützenfamilie, den Ehrengästen und allen teilnehmenden Schützenbruderschaften und Musikvereinen wünschen wir schöne und gesellige sowie sonnige Stunden in Würm.
Mit einem herzlichen Schützengruß!



Königspaar Klaus u. Johanna Mager
Prinz Luca Plein

GZ, 07.06.2019



Neben Musik gab es auch Spiel und Spaß beim Probenwochenende des jungen Orchesters. FOTO: ANNIKA SCHMITZ

Probenwochenende: Musik und Spiele im Heuhotel

Nachwuchs des Musikkorps Süggerath auf Tour

GEILENKIRCHEN-BEECK Kürzlich machte die Jugend des Musikkorps Süggerath ihren Ausflug ins Heuhotel in Beeck. 17 Kinder zwischen fünf und 14 Jahren und fünf Erwachsene waren dabei. Sowohl Probenarbeit als auch Spiel und Spaß standen auf dem Programm.

Musikalisch ging es mit den Proben des Jugendorchesters unter der Leitung von Holger Koch, Einzelproben der Schüler und Proben der Blockflötengruppe unter der Leitung von Miriam Nieren und Martin Schmitz durchaus anspruchsvoll zu. Auch der Unterricht in der Theorie durfte nicht fehlen.

Neben der Musik gab es aber ferner ein tolles Rahmenprogramm. Es wurden Ballspiele und andere Gruppenspiele gemacht. Eine Nachtwanderung und Toben auf dem Heuspeicher durften natürlich auch nicht fehlen.

Besonders an diesem Wochenende war, dass trotz der teilweise großen Altersunterschiede alle Aktionen gemeinsam gemacht wurden. Dies stärkte den Zusammenhalt zwischen den Kindern und Jugendlichen und somit auch den Zusammenhalt im Verein. Auf seine Jugend ist das Musikkorps Süggerath besonders stolz, denn die Jugend macht beinahe die Hälfte der aktiven Mitglieder aus.

Als abschließenden Höhepunkt gaben die Kinder ein Konzert für die Eltern und Großeltern, bei dem sie das Gelernte sofort in der Praxis zeigen konnten. Nun freuen sich die Kinder schon auf den nächsten, diesmal öffentlichen Auftritt beim Pfarrfest in Süggerath am 7. Juli an der Kirche, bei dem auch das Musikkorps Süggerath spielen wird. (red)

GZ, 11.06.2019

KURZ NOTIERT

Sachbeschädigungen an Schule in Würm

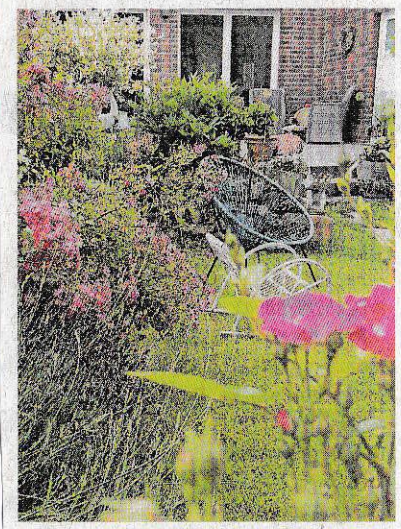
GEILENKIRCHEN-WÜRM Zwischen Mittwoch, 18 Uhr, und Donnerstag, 6.15 Uhr, beschädigten unbekannte Täter die Eingangstür einer Schule an der Klosterstraße in Würm. In den letzten Wochen wurden zudem zwei Außenlampen der Turnhalle sowie mehrere Blitzableiter auf deren Dach beschädigt. Zeugen, die Beobachtungen gemacht haben, die mit den Beschädigungen in Zusammenhang stehen könnten, werden gebeten, sich beim Kriminalkommissariat der Polizei in Geilenkirchen zu melden, Telefonnummer 02452/9200.

GZ, 13.06.19

Gartenfreunde gewähren wieder Einblicke

Bei der „Offenen Gartenpforte“ steht am Wochenende im Kreis Heinsberg die Vielfalt im Fokus. Fruchtbarer Austausch.

KREIS HEINSBERG Gartenfreunde haben am Wochenende die Möglichkeit, in private Gärten hineinzuschauen. Denn einige Gartenbesitzer im Kreis Heinsberg nehmen an der „Offenen Gartenpforte“ teil.



Schöne Aussicht: Bei der „Offenen Gartenpforte“ gewähren Privatleute Einblicke in ihre Gärten. FOTO: GERHARDS

Normalerweise dürfen nur Freunde, Familie und Bekannte die Gärten betreten, doch bei der „Offenen Gartenpforte“ stehen die Gärten der Teilnehmer an mehreren Terminen im Jahr kostenlos offen. Das Reizvolle an der „Offenen Gartenpforte“ könne so beschrieben werden, so die Organisatoren: „Verborgene Gartenschätze werden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und der Austausch unter Gartenfreunden ist stets fruchtbar. Ob man auf der Suche nach Inspirationen, Tipps oder Ausflügen ins Grüne ist, ist ganz egal.“

Der 2500 Quadratmeter große Garten von Susanne und Stefan Marx aus Birgelen besticht beispielsweise durch „individuelle Gestaltung und Aufteilung in Gartenräume“. Mit Teichen, Staudenbeeten und naturnaher Bepflanzung, biete er das ganze Jahr über ein ansprechendes Bild. Wolfgang und Gerda Peters aus Hilfarth laden dagegen in ihren Skulpturengarten mit Teich, Brücke, Sitzecken und vielem mehr ein. Wohingegen die Kleine Farm Rickelrath ein „Selbstversorgerhof wie zu Großmutters Zeiten“ ist. Es gibt dort Blumen, Gemüse, Tiere und einen blindengerechten Heilpflanzengarten. (ger)

www.offene-gartenpforte-rheinland.de

DIE TEILNEHMER

Viele Gärten im Kreis Heinsberg öffnen ihre Tore für Besucher

Am kommenden Wochenende öffnen folgende Gärten im Kreis Heinsberg ihre Pforten:

Der Garten von **Wolfgang und Gerda Peters**, Rurbrücke 14, Hilfarth, ist am Samstag, 15. Juni, von 12 bis 18 Uhr und am Sonntag, 16. Juni, von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Der Garten von **Susanne und Stefan Marx**, Rosenthalerstraße 22, Birgelen, öffnet am Samstag, 15. Juni, von 13 bis 17 Uhr und am Sonntag, 16. Juni, von 11 bis 17 Uhr. Der Garten von **Rita Gehlen-Marx und Jo Neikes**, Packeniusstraße (Gartenseite zu Haus Nr. 17 am Gasthausbach), Wassenberg, öffnet sein Pforte am Sonntag von 12 bis 18 Uhr. **Marianne Nitschke**, Beecker Straße 22, Erkelenz, lädt für dieses Wochenende in ihren Garten ein, Samstag, 11 bis 17 Uhr, und Sonntag, 11 bis 16 Uhr. Auch die **Kleine Farm Rickelrath**, Am Telt 6, der Eheleute Schreder steht am Samstag (11 bis 16 Uhr) und Sonntag (10 bis 16 Uhr) für Besucher offen. Der Garten von **Günter Zohren**, Burghofweg 63, Wegberg, ist am Samstag und Sonntag jeweils von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Auch der **Wassenberger Gartenpark** zwischen Parkstraße und Bergfried ist bei der Aktion wieder mit dabei. Der öffentliche Stadtpark ist das ganze Wochenende über zu besichtigen. In Schierwaldenrath, Klein Feldchen 12, sind **Heinz-Josef und Riekie Schlicher-van Os** mit ihrem Garten wieder einmal mit von der Partie. Er ist am Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. In Kraudorf ist der Garten der **Eheleute Thieves-Jöris**, Kraudorf 20, am Sonntag von 11 bis 17 Uhr mit dabei. Und in Würm ist **Alexa Mayers** Garten, Franzstraße 18, am Samstag und Sonntag jeweils von 12 bis 16 Uhr für Besucher geöffnet.

67. 14.06.2019

KURZ NOTIERT

Fahrradfahrerin in Würm schwer verletzt

GEILENKIRCHEN-WÜRM Eine 64-jährige Frau aus Heerlen in den Niederlanden wurde am Donnerstag gegen 11.05 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der Klosterstraße in Würm schwer verletzt. Sie fuhr mit ihrem Fahrrad auf der Straße Fahrposter Weg in Richtung Klosterstraße. An der Einmündung zur Klosterstraße bemerkte sie offensichtlich nicht den für sie von links kommenden, vorfahrtberechtigten Pkw Daimler einer 40-jährigen Frau aus Heinsberg. Diese fuhr auf der Klosterstraße in Richtung Honsdorf. Die Niederländerin wurde von dem Fahrzeug erfasst und schwer verletzt. Ein Rettungswagen brachte sie ins Krankenhaus, wo sie stationär aufgenommen wurde. Die Pkw-Fahrerin verletzte sich nach ersten Erkenntnissen nicht.

Würmer Funken auf Frankreichfahrt

Freundschaft zwischen Würm und Scaër feiert 30-jähriges Jubiläum

Super Sonntag 16.06.19



Die Gruppe der Funken ging auf Frankeichfahrt. *Foto: Küppers*

GEILENKIRCHEN. Seit 1989 fahren die Mitglieder des Fanfarencorps „Rote Funken" des Karnevalsvereins Würmer Wenk jedes zweite Jahr zu Pfingsten in die Bretagne nach Scaër, um dort an der Cavalcade teilzunehmen. So war es auch am vorigen Wochenende. Die Cavalcade ist ein fantastischer Karnevalszug, bei dem ca. 1500 Zugteilnehmer auf über 20 zum Teil komplett mit Papierrosen geschmückten Karnevalswagen durch den Ort ziehen und während der fünfstündigen Veranstaltung fast ununterbrochen Shows und Tänze vorführen. Musikvereine und Samba-Gruppen runden das Bild ab.

Den Ursprung hat die nun schon 30 Jahre andauernde Freundschaft bereits im Jahr 1986, als das 20-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Geilenkirchen und Quimperle gefeiert wurde.

Damals entschlossen sich die Roten Funken eine Freundschaft zu einem Akkordeonclub in Quimperle aufzubauen. Leider löste sich dieser Akkordeon-Club schon im Jahr 1988 auf. Kurzentschlossen fuhr Fanfarencorpsführer Christian Pauli mit den Fanfarenmitgliedern Michael Küppers und Ralf Zilius im Sommer 1988 nach Scaër, einer Kleinstadt in der Nähe von Quimperle, aus der viele Mitglieder des Akkordeonclubs stammten, um über die Zukunft der partnerschaftlichen Beziehungen zu sprechen. Daraufhin wurden die Funken vom Komitee Cavalcade in Scaër eingeladen, im nächsten Jahr an dem bretonischen Karnevalszug teilzunehmen.

Dieses Angebot nahm das Fanfarencorps gerne an, und so stand einer Fortsetzung der Freundschaft in die Bretagne nichts mehr im Wege.

Wichtig ist zu erwähnen, dass von Beginn an nicht nur Mitglieder des Fanfarencorps die Freundschaft in die Bretagne pflegten und pflegen. Viele weitere Freunde der deutsch-französischen Partnerschaft, zumeist Mitglieder der KG Würmer Wenk, haben beständig dazu beigetragen, dass die Freundschaft lebendig bleibt.

Dabei wurde die Partnerschaft auch weiterhin stets durch den Geilenkirchener Städtepartnerschaftsverein gefördert. Auf französischer Seite organisiert das eigens gegründete Partnerschaftskomitee „Prost Mad" die jährlichen Besuche. Der erste Vorsitzende war Jo Dorner – ein wahres Urgestein aus Scaër und somit das bretonische Pendant zum Fanfarencorpsführer „Pauli's Chris". Der Vereinsname „Prost Mad" ist übrigens ein Kunstwort, das sich aus dem deutschen „Prost" und dem gleichbedeutenden bretonischen „Yec´hed Mad" zusammensetzt.

In den „geraden" Jahren, in denen keine Cavalcade stattfindet, bekommen die Würmer Karnevalisten Besuch aus der Bretagne. Im ersten Jahr kamen die Gäste im Sommer zu Besuch, doch schon 1992 wollten die bretonischen Freunde auch den rheinischen Karneval kennenlernen.

So haben die Besucher aus Scaër nun schon viele Jahre den Rosenmontagszug in Würm bereichert – im Jahr 1994 sogar mit einem eigenen Karnevalswagen, der auf einem Tieflader von Jo Dorner nach Würm geschafft wurde.

Auch beim Badewannenrennen auf der Wurm, das die KG Würmer Wenk seit dem Jahr 2000 jährlich im Sommer veranstaltet, waren die Freunde aus Scaër schon dreimal zu Gast.

Im Laufe der Jahre bildeten sich über die reine Vereinsbeziehung hinaus auch viele persönliche Freundschaften, so dass Einladungen zu Hochzeiten, runden Geburtstagen oder zum Sommerurlaub keine Seltenheit sind.

Auch heute noch erfreuen sich die gegenseitigen Besuche großer Beliebtheit. Zum 30-jährigen Jubiläum fuhren über Pfingsten wieder 39 Karnevalisten aus Würm und Umgebung zur Cavalcade in die Bretagne, um mit den französischen Freunden zu feiern.

Erstmals war auch das amtierende Kinderprinzenpaar der KG Würmer Wenk dabei. Florian Schmitz und Lena Coenen sorgen mit sechs weiteren Kindern und Jugendlichen dafür, dass die Freundschaft in die Bretagne weiter frisch bleibt und immer wieder neuen Schwung bekommt. So haben mit Melanie Küppers und Celine Schmitz in diesem Jahr auch zwei Teenager die Choreographie des Tanzes für die diesjährige Cavalcade in die Hand genommen und den Erwachsenen im Schnellverfahren an einem Abend beigebracht.

(red)

GZ, 17.06.2019

Zu Fuß nach Kevelaer

Pfarre St. Gereon Würm lädt ein zur Wallfahrt

GEILENKIRCHEN-WÜRM Wie in jedem Jahr laufen die Vorbereitungen für die Fußwallfahrt nach Kevelaer bereits jetzt auf Hochtouren. Die 273. Wallfahrt findet statt in der Zeit vom 5. bis zum 8. September. Sie beginnt mit einer Heiligen Messe in Würm um 5.30 Uhr. Anschließlich macht sich die Gruppe auf den Weg nach Hinsbeck, um am nächsten Tag gegen Mittag das Ziel der Wallfahrt in Kevelaer zu erreichen.

Der Nachmittag wird mit den Rad- und den Buspilgern verbracht, dabei wird gemeinsam der Kreuzweg gebetet. Mit der heiligen Messe am Samstagmorgen beginnt der dritte Tag und damit für die Fusspilger die Heimreise, die am Sonntag mit dem Einzug in Würm und dem Schlusssegen endet.

Quartiere werden gebucht

Zur Planung und zur Buchung der Quartiere müssen sich alle Fußpilger schon jetzt für die Wallfahrt anmelden. Anmeldeschluss ist Montag, 15. Juli. Anmeldungen nehmen Peter Heuter unter 02453/2054 und Christa Zimmermann unter 02453/3815108 oder per E-Mail: zimmermann-josef@web.de entgegen. Wer sich nicht anmeldet, muss sich um die Unterkunft in Hinsbeck und Kevelaer selbst bemühen.

Jessica Pfeiffer und Bruno Herings als Maikönigspaar

Vier Tage Kirmes mit dem Junggesellenverein Beeck. Höhepunkt war sicher der Festumzug am Sonntag mit vielen Beecker

VON DETTMAR FISCHER

GEILENKIRCHEN-BEECK Der Junggesellenverein Beeck hatte zur Beecker Kirmes ein viertägiges Programm auf die Beine gestellt. Traditionell steht das Maikönigspaar des Junggesellenvereins im Mittelpunkt der Kirmesfeierlichkeiten.

Jessica Pfeiffer und Bruno Herings repräsentieren in diesem Jahr die Beecker Junggesellen. Ihnen zur Seite stehen ihre beiden Adjutanten Karl Hensen und Bastian Hensen. Die königliche Gesellschaft wird aber erst komplett mit den vier Gefolgspaaren. Dies sind aktuell Max Vandrey und Laura Köhler, Noah Brettschneider und Marie Küster, Pascal Esser und Cora Classen sowie Daniel Breuer und Hannah Fietkau.

Der Kirmesreigen wurde mit der Rocknacht eröffnet. Die Punk-Rock-Band Grillt Till spielte auf. Zu Ehren des Königspaars und der Gefolgspaare wurde am Samstagabend der Königsball in der Vereinsstätte gefeiert. Die Band Fahrerflucht unterhielt die Besucher musikalisch. Obwohl am Samstagabend lange gefeiert wurde, hieß es am Sonntagmorgen dann früh aufstehen.

Früher Start in den Tag

Bereits um 7 Uhr in der Früh trafen sich die Junggesellen, die den Hahnenschrei nicht verpasst hatten, mit den Funken der KG Würmer Wenk an der Vereinsstätte, um zum Wecken all deren, die noch nicht aus den Federn waren, durch den Ort zu ziehen.

Zum Abschluss des Weckrundgangs traf man sich am Königshaus. Der Höhepunkt der Kirmesfeierlichkeiten war sicherlich der Festumzug am Sonntagnachmittag, der von vielen Beecker Bürgern und Gästen besucht wurde. Bei strahlendem Sonnenschein zog der Junggesellenverein mit seiner Gefolgschaft vom Königshaus aus durch den Ort.



Jessica Pfeiffer und Bruno Herings nahmen als Maikönigspaar des Junggesellenvereins Beeck am großen Kirmesfestzug durch den Ort Beeck teil. FOTO: DEFI

Bürgern und Gästen.

Zugführer Hans-Josef Koulen sorgte für den gereglten Ablauf des Umzugs. Die Junggesellenvereine Rurich und Körrenzig sowie die St. Johannes Schützenbruderschaft Prummern nahmen am Festumzug teil. Für die musikalische Begleitung sorgten das Trommler- und Pfeifferkorps Beeck, das Trommler- und Pfeifferkorps Prummern sowie das Musikkorps Süggerath.

Das traditionelle Bierfassrollen vor der Gaststätte Andre´s Alter Schmiede am Montag rundete die Kirmesfeierlichkeiten in Beeck schließlich ab.

GZ, 20.06.19

Wieder ein Vandalismus-Vorfall auf dem Spielplatz in Beeck

Interessengemeinschaft Dorfverschönerung bittet um Hinweise zum Täter. Verein sieht ehrenamtliche Arbeit mit Füßen getreten.

GZ, 22.06.19

GEILENKIRCHEN-BEECK In der Nacht vom 15. auf den 16. Juni wurde erneut ein Teil des Spielplatzes Gräfin Sonja in Beeck durch Vandalismus zerstört. Dabei wurden zwei Schilder stark zerstört.



Kürzlich wurde erneut ein Teil des Spielplatzes Gräfin Sonja in Beeck durch Vandalismus zerstört. Zwei Schilder wurden stark zerstört. FOTOS: KURT HELLENBRAND

Die Interessengemeinschaft Dorfverschönerung hält an mehreren Terminen im Frühjahr und Herbst durch Baumschnitt und Pflegearbeiten einen Großteil der öffentlichen Plätze, ob das Ehrendenkmal, Spielplätze oder das bekannte Backhaus in Ordnung. Natürlich in Absprache mit der Stadt, weil oft das Material durch diese bereitgestellt wird.

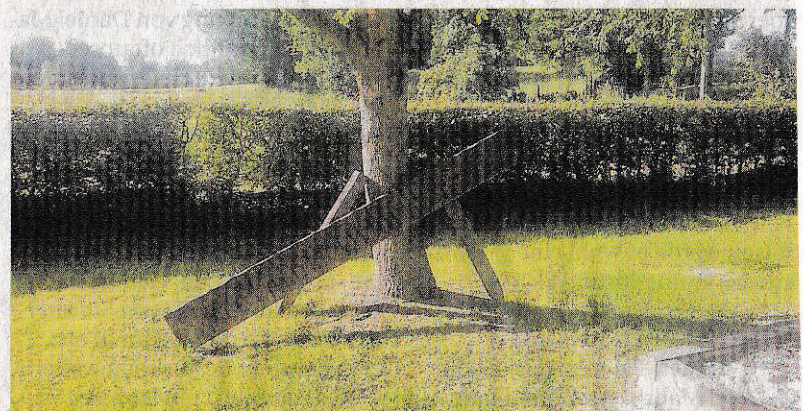
Pflege mit viel Engagement

Da diese Termine oft nicht ausreichen, haben sich einige ortsansässige Rentner dazu entschlossen, im fast täglichen Einsatz das Golddorf Beeck in Ordnung zu halten.

In den vergangenen Jahren wurden sogar einige Großprojekte wie eine neue Brücke über das Beeckfließ, eine Erneuerung der Damentoilette an der Vereinsstätte und die Erweiterung um eine behindertengerechte Toilette sowie die komplette Sanierung des Ehrendenkmal in der Dorfmitte ausgeführt. Zahlreiche Stunden werden pro Jahr investiert, die unentgeltlich geleistet werden.

Daher ist der Verein enttäuscht, dass Unbekannte bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr ihre Kräfte spielen ließen, über den Gräfin Sonja Spielplatz herfielen und mutwillig Dinge zerstörten.

Die einzige Beobachtung, die seitens eines Beecker Bürgers in der Nacht gemacht werden konnte, ist, dass die Vandalen mit einem Auto der Marke Mazda MX5 bis auf den Spielplatz gefahren waren. Sollte jemand weitere Beobachtungen gemacht haben, so bittet die Interessengemeinschaft Dorfverschönerung Beeck um Mitteilung unter kurt.hellenbrand@freenet.de.



Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr haben Unbekannte auf dem Spielplatz in Beeck randaliert.

Metzgerei Schlömer

verabschiedet sich und sagt DANKE!

Leider müssen wir Ihnen heute mitteilen, daß wir unser Geschäft zum **30.06.2019** schließen.

Unsere Kühlanlagen, sowie andere wichtige Maschinen sind in die Jahre gekommen und müssen erneuert werden. Da wir keinen Nachfolger haben, lohnen sich für uns diese hohen Investitionen nicht mehr und so haben wir uns nach reichlicher Überlegung dazu entschlossen, unseren Laden zu schließen.

Uns und unseren Mitarbeitern fällt der Abschied von Ihnen allen nicht leicht. Über all die vielen Jahre ist bei uns eine ganz besondere Verbundenheit zu Ihnen entstanden. Gegenseitig wurde da schon mal von den eigenen Problemen, Ängsten und auch Freuden berichtet. Dieses persönliche Miteinander, das in der heutigen anonymen Zeit selten zu finden ist, hat unseren Arbeitsalltag enorm bereichert.

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen als Kunde und als Mensch möchten wir uns von ganzem Herzen bedanken.

Alles erdenklich Gute für die Zukunft
wünscht Ihnen
Ihre Metzgerei Peter Schlömer

Bis Ende Juni 2019 halten wir noch eine **Rabattaktion** für Sie bereit, hier gilt: WEG=WEG.

Ab dem 11. Juni 2019 starten wir mit **10% Rabatt**
auf unser gesamtes Sortiment*
Ab dem 18. Juni 2019 erhöhen wir auf **20 % Rabatt** und
in der letzten Juni Woche gibt es **30 % Rabatt**.
(* ausgenommen ist Frischfleisch und Zeitschriften)

Metzgerei Peter Schlömer, Linderner Str. 48, 52511 Geilenkirchen
Tel.: 02453 2149

Es ist Zeit, für das, was war,
danke zu sagen,
damit das, was werden wird,
unter einem guten Stern beginnt.

***

Beim Abschied
wird uns oft erst klar
wie kostbar jeder
Moment doch war.

GZ, 30.06.2019

Kirmestage in Würm

Am nächsten Wochenende wird gefeiert

GEILENKIRCHEN. Die St. Gereon Schützenbruderschaft aus Würm feiert am 6.und 7. Juli ihre diesjährige Sommerkirmes.

Die Kirmestage starten traditionsgemäß mit dem Schmücken bei den Majestäten und in den Straßen des Ortes.

Am Samstag, 6. Juli, beginnen die Feierlichkeiten mit dem Abholen der Majestäten, dem Königspaar Klaus und Johanna Mager und dem Prinzen Luca Plein, durch die Schützen und das Musikcorps Würm. Um 20 Uhr findet der Festabend zu Ehren der Majestäten in der Bürgerhalle statt. Musikalisch gestaltet wird der Abend von der „GoodVibes Partyband". Der Eintritt ist frei.

Der Sonntag, 7. Juli, steht dann ganz im Zeichen des Festzuges durch den Ort. Um 14.30 Uhr werden die Majestäten an ihrem Haus abgeholt und musikalisch zum Festplatz an der Bürgerhalle begleitet. Dort ist um 15 Uhr eine kurze Feldandacht und anschließend startet der Festzug durch Würm. Der Aufzug endet wieder an der Bürgerhalle mit der Parade für die Majestäten. Anschließend sind alle noch zum gemütlichen Ausklang des Festes eingeladen. Dieser wird umrahmt vom Kaffeekonzert durch das Musikcorps Würm.

Die Cafeteria ist an diesem Sonntag ab 14.30 Uhr geöffnet, für die jungen Besucher steht auch wieder ein „Fuhrpark" bereit. Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt.

(red)

Abiturienten der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule feiern

GZ 02.07.19

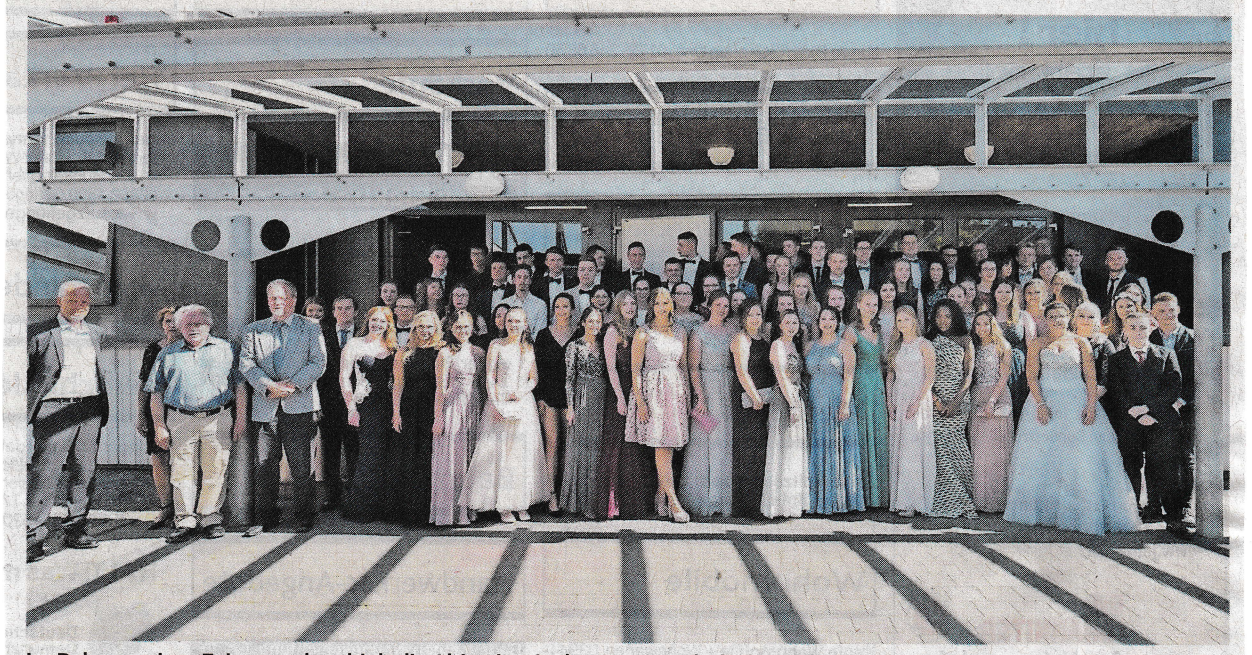
Michelle Schreiber hat mit 776 Punkten und somit der Note 1,3 die beste Gesamtnote der diesjährigen Abiturientia erreicht.

GEILENKIRCHEN Der Schulleiter der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule Geilenkirchen, Uwe Böken, begrüßte zur feierlichen Übergabe der Abiturzeugnisse die Gäste, unter ihnen Bürgermeister Georg Schmitz, in der Aula der Schule. Böken: „Es ist geschafft. Mit dem heutigen Tag erhalten Sie, liebe Abiturientia 2019, die Bestätigung und die Anerkennung für mindestens 13 Jahre erfolgreiche Arbeit."

Mit einem Notenschnitt von 2,59, wobei acht Abiturzeugnisse sogar eine 1 vor dem Komma hätten, liege das diesjährige Ergebnis im oberen Bereich der bisherigen Resultate an der Gesamtschule. Böken erwähnte zwei Abiturientinnen beispielhaft. Michelle Schreiber habe mit 776 Punkten und somit der Note 1,3 die beste Gesamtnote der diesjährigen Abiturientia erreicht. Vanessa Engel habe mit 278 von 300 Punkten im Abiturbereich das bisher beste reine Prüfungsergebnis der mittlerweile 20-jährigen Abiturgesichte erzielt.

Böken dankte den Helfern, die die schulische Laufbahn der Abiturienten begleitet hatten. Neben den Eltern und Lehrern galt ein ganz besonderer Dank dem Team, das die Schüler durch die Oberstufe begleitet hatten. Uwe Böken wünschte sich von der Abiturientia, dass sie auch weiterhin öffentlich zeige, dass sie mündige Bürger sind. Böken: „Lassen Sie sich das Europa, das ihre Eltern und Großeltern aus mehreren furchtbaren Kriegen lernend aufgebaut haben, nicht durch Ignoranz, Dummheit und falsche Nationalismen zerstören."

Die Liste der Abiturienten der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule Geilenkirchen: Michael Balert, Julia Beiten, Nicholas Bertrams, Lena Beumers, Sina Beumers, Roman Bob, Hilal Cakir, Maike Commerscheidt, Alina Cremer, Raffaela Maria D'Ambrosio , Jana Derichs, Selal Dinc, Vanessa Engel, Joseph Förster, Ines Gali , Annika Gerullies, Philipp Görtz, Seraphina Groh, Nico Grotheer, Nicolas Güntert-Drummer, Bogdan Hahn, Eva Hartenstein, Julian Herzog, Leon Jansen, Natalie Jansen, Patrick Janus, Anne Jörissen, Johanna Kaminski, Kristina Kolm, Ronja Kronen, Joel Latour, Gina Leinders, Jill Loh, Tobias Marcinowski, Xenia Elisabeth Marsidis, Vladislav Maslennikov, Lucia Meisters, Jana Melchers, Henri Meuwissen, Benedikt Müller, Dominik Müller, Lennart Neerschulte, Katja Nolten, Svenja Nolten, Laura-Nina Pazur, Simon Pennartz, Lara Madita Plohmann, Alexander Raben, Ronja Reulen, Cathrin Römer, Nils Roßkamp, Laura Schäpers, Moritz Scharte, Rebecca Schollbach, Johannes Schrammen, Isabella Schreiber, Michelle Schreiter, Martin Schröders, Jana Schurgers, Anne Simon, Lea Christin Simons, Jannik Sodermanns, David Strank, Lina Strauch, Melanie Suchan, Sophie Tümmers, Simon Ubachs, Caspar von Fürstenberg, Lukas Welter, Lennart Wennmacher, Lukas Wiedemann, Gina Wilhelm, Ann-Christin Zastrow. (defi)



Im Rahmen einer Feierstunde erhielt die Abiturientia der Gesamtschule ihre Abschlusszeugnisse. FOTO: DEFI

GZ 04.07.2019

Das Fachabitur endlich in der Tasche

50. Abschlussjahrgang der Höheren Handelsschule Wirtschaft und Verwaltung in das Berufsleben verabschiedet

KREIS HEINSBERG Mit dem Fachabitur in der Tasche, machten sich die Damen und Herren des 50. Abschlussjahrgangs der Höheren Handelsschule Wirtschaft und Verwaltung des Kreises Heinsberg auf den Weg ins Berufsleben.

Grund genug nicht nur für die Gratulation von Schulleiterin Gabriele Kaspers, die die Absolventen mit ihrer Ausbildung als gut vorbereitet für eine neue Zukunft ansah.

Auch der neue Bereichsleiter Jens Heuer freute sich, dass der Weg für die Allermeisten der Fachabiturienten nach zwei Jahren zu einem guten und erfolgreichen Abschluss gefunden hat.

Dabei ist der Weg, der nun vor den jungen Menschen liegt, vielfältig und wird in viele Richtungen führen und dabei nicht immer gerade sein. „Sie haben das nötige Rüstzeug, um mit Schwierigkeiten zurecht zu kommen“, war sich Heuer sicher und verabschiedete die Absolventen mit einer tollen Feier, viel Musik und festlicher Atmosphäre.

HH171 (Klassenlehrerin Beate Jakobs): Sema Atik, Niklas Bies, Daniel Rafael Garcia Pedrosa, Neval Gündogdu, David Homan, Moumin Impis, Karina Jerochin, Ralf Kakina, Rudolf Klein, Elvin Krasniqi, Bleona Latifi, Marie Philo Mpia Mandele, Randy Ndoma, Nilaggshan Panchalingam, Jan Sander, Nora Schippers und Leroy Ugiagbe;

HH172 (Klassenlehrer Markus Waltersdorf): Jan Anders, Michelle Aumann, Marvin Backes, Marco Derichs, Hannah Döbel, Hannah Lena Fietkau, Gina Frömbgen, Albenita Gecaj, Isabelle Görtz, Annika Hermanns, Max Hilbrans, Rebecca Joerissen, Joshua Käsebier, Assunta Morelli, Karin Ngiambiala, Jennifer Schilo, Alexander Stemick, Adrian Sebastian Wakula und Sirinja Zimmermanns;

HH173 (Klassenlehrerin Janette Lenzen): Eliza Brucker, Bouket Chousein Aga, Muhammet Demirci, Julian Diederen, Aylin Eldemir, Julie Fechter, Marius Hacking, Marcel Kliemisch, Fabian Konca, Giuliana Modolo, Mukhtaar Mohamed, Lukas Nysten, Jessika Rach und Julien Willms;

HH174 (Klassenlehrerin: Dorothee Frantzen-Beckers): Bo Beckers, Niklas Hohnen, Laura Joerissen, Jana Karzell, Justin Krüchten, Niklas Lenz, Lara Maaßen, Joyce Meerts, Thomas Meuffels, Benjamin-Thomas Nilles, Tom Peschina, Adrian Rak, Celine Schürmann, Pascal Sossong, Maria Anna Sperling, Jonas Tholen und Kevin Weizel;

HH175 (Klassenlehrer: Daniel Zander): Julian Dohmen, Jesse-Philipp Leitzgen, Tobias Mulder, Tim Peters, Noah Reinert, Niklas Rohweck, Stefano Rütten, Selina Sachse, Nico Schmalfuß, Bianca Schönbrunn, Gabriel Schröder, Leonie Speckbrock, Ruben Strothkämper, Lukas Tellers, Alyssa Marie Webb, Tobias Weitz, Michelle Wetzler, Patrick Zeitzen und Albert Zischenko;

HH176 (Klassenlehrerin Christiane Eberle): Ben Baltes, Aileen Berchmann, Eddy Bitter, Marius Blinn, Angelina Bonn, Kevin Cox, Jennifer Diel, Maximilian Alexander Donnermeyer, Jason Habor, Luna Ingenhaag, Ahmed Jumaa, Sebastian Kasprzyk, Kaan Muzzaffer Kayhan, Johanna Keusch, Lena Klett, Nik Kohnen und Kirill Kronewald;

HH177 (Klassenlehrerin Nadine de Esch): Selman Duymaz, Anthimos Konstantinidis, Luca Minning, Niclas Mollau, Philipp Molls, Moritz Pauli, Daniel Root, Michelle Ruland, Pauline Schmitz, Sajitha Susilakumar, Eliza Süßmuth, Daniel Tripolsky, Scarlet Amanda Tworek und Jonah Vossen. (mabie)

Anzeige



Bild zu
„Das Fachabitur endlich in der Tasche" vom 04.07.2019



Im feierlichen Rahmen wurden nun die Absolventen von gleich sieben Klassen der Höheren Handelsschule am Berufskolleg Wirtschaft mit dem Fachabitur entlassen. FOTO: BIENWALD

GZ, 04.07.19

Die St.-Gereon-Schützen laden ein zur Sommerkirmes

GEILENKIRCHEN-WÜRM Zu ihrer Sommerkirmes lädt die St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm am Samstag, 6. Juli, und Sonntag, 7. Juli, ein.

Die Kirmestage starten traditionsgemäß mit dem Schmücken bei den Majestäten und in den Straßen des Ortes. Am Samstag beginnen die Feierlichkeiten mit dem Abholen der Majestäten – dem Königspaar Klaus und Johanna Mager und dem Prinzen Luca Plein – durch die Schützen und das Musikcorps Würm. Nach dem kurzen Umzug startet ab 20 Uhr der Festabend in der Bürgerhalle. Musikalisch gestaltet wird der Abend von der „Good-Vibes Partyband".

Jeder Besucher erhält ein Freilos und hat damit die Chance auf den Gewinn eines Grill-Gutscheins. Der Eintritt ist frei.

Der Kirmessonntag steht im Zeichen des Festzuges durch den Ort. Um 14.30 Uhr werden die Majestäten abgeholt und musikalisch zum Festplatz an der Bürgerhalle begleitet. Dort gibt es um 15 Uhr eine kurze Feldandacht, und anschließend startet der Festzug mit Parade an der Bürgerhalle. Anschließend sind alle Gäste zum gemütlichen Ausklang eingeladen, das Musikcorps Würm gibt ein Cafékonzert.

Für die jungen Besucher steht natürlich auch wieder ein „Fuhrpark" bereit. Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt.

(mabie)

Bank Dorfplatz Würm 05.07.2019

Renoviert von Schreinermeister Josef Zimmermann





GZ, 05.07.19

„Mischt Euch ein! Es ist Eure Zukunft“

Weichen für die Zukunft gestellt: Anita-Lichtenstein Gesamtschule verabschiedet ihre Absolventen der Klasse 10.

GEILENKIRCHEN „Der Abschluss, der Euch heute dokumentiert wird, bestimmt die Weichenstellungen für die nächsten Jahre“, gab Schulleiter Uwe Böken den Absolventinnen und Absolventen der Sekundarstufe I der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule Geilenkirchen mit auf den Weg. Böken betonte in seiner Ansprache zur Abschlussfeier, dass nach sechs gemeinsamen Jahren sich nun die Wege trennen. Die einen würden eine Berufsausbildung antreten, die anderen ihre schulische Ausbildung fortsetzen. 97 Mal vergebe die Anita-Lichtenstein-Gesamtschule in diesem Jahr die Fachoberschulreife, davon 62 Mal mit dem Qualifikationsvermerk zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe, 21 Mal den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 und zweimal den Hauptschulabschluss nach Klasse 9.

Böken forderte die Absolventen auf, sich einzumischen etwa bei der Klimaproblematik, die exemplarisch zeige, dass diese Generation nicht zur Passivität verurteilt sei. Uwe Böken: „Ihr braucht nicht erst Eure weitere Ausbildung zu absolvieren, um gehört zu werden! Mischt Euch ein! Es ist Eure Zukunft, die jetzt auf dem Reißbrett liegt!“



Die Absolventinnen und Absolventen der Sekundarstufe I der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule Geilenkirchen erhielten ihre Abschlusszeugnisse. FOTO: DEFI

Die Absolventen

Ihre Abschlusszeugnisse erhielten in der 10.1: Aylin Bahr, Angelina Besedin, Soufian Bougrrou, Chiara Cordella, Francesca Cordella, Lena Deckers, Hanna Drafz, Florian Dückers, Mira Frischgesell, Tom Geratz, Björna Gerullies, Pierre Gleich, Lucy Hierling, Alina Hoffmann, Tyron Kleinert, Sophie Lemke, Alexander Martel, Deniz Musa, Marie Nolden, Marie Palmen, Stefanos Paschen, Malin Reulen, Maike Scherpe, Phillip Schever, Christian Schmidt, Veronique Schwerin, Joey Thalheim, Lisa Viher, David Webb, Jule Windmüller; 10.2: Manuel Aumann, Melina Bahr, Jan Beckers, Morad Brettschneider, Colin Coobs, Fabian Decker, Lena Ditters, Alexander Eisele, Dennis Esch, Simon Friedrichs, Eduard Goppe, Justin Graß, Julia Hecker, Kyra Herfs, Lars Hornung, Zacharias Hribsek, Kilian Jacobs, Kijara Jastrob, Robin Jendrusch, Indira Kappler, Sinan Krasnici, Aurela Latifi, Katharina Müller, Jannis Persike, Kimberly Reinartz, Jean-Pascal Reuter, Dennis Schröder, Philip Seifert, Monique Suckow, Patrik Weizel; 10.3:Silas Bohnen, Leon Coenen, Madita Deckers, Lara Freire, Lena-Marie Frensch, Ronja Gravemeier, Marvin Grotheer, Jannick Hanrath, Leon Heutz, Sandro Isbanner, Martin Jansen, Calvin Klein, Nils Krichel, Nico Lenz, Robert Mingulov, Hanna Mittelstädt, Tom Morzinek, Joshua Müller, Joel Nuxoll, Maxim Oscharow, Eric Paulus, Karina Reuschen, Jennifer Roese, Sarah Rosenkranz, Tim Ruoff, Gina Schmitz, Marvin Schultes, Mario Selimovic, Aaliyah Semmo, Lilly van Waasen, Lara Winter; 10.4: Paul Backhaus, Lilli Marie Balduin, Nick Barten, Michelle Bohlen, Sandra Bombera, Ibrahim Cil, Fabian Deckers, Niclas Drießen, Lara Drießen, Julian Dziubak, Paul Flanhardt, Janis Godfroid, Luise Hammerschmidt, Simon-Tommy Hein, Jason Heinze, Adrian Kaiser, Lara Kaldenbach, Laura Kouchen, Domenik Nauen, Jana Neuß, Chiara Pannhausen, Pia Pelzer, Lars Putzker, Sophia Rösch, Sophie Schneider, Sandra Tyka, Joe Wellershausen, Leonie Wirth, Nicolas Wypior. (defi)

Königsball St Gereon Schützenbruderschaft Würm 06.07.2019

Fotos: Josef Lohmann





Königsball St Gereon Schützenbruderschaft Würm 06.07.2019

Fotos: Josef Lohmann





Königsball St Gereon Schützenbruderschaft Würm 06.07.2019

Fotos: Josef Lohmann





Prinz Luca Plein

Königsball St Gereon Schützenbruderschaft Würm 06.07.2019

Fotos: Josef Lohmann





Sommerkirmes St Gereon-Schützenbruderschaft Würm 07.07.2019



Hans Hellebrand, Heinz-Josef Cüster und Toni Thevis



Hans-Josef Baumanns, Norbert Rudolphs und Markus Baumanns

Sommerkirmes St Gereon-Schützenbruderschaft Würm 07.07.2019



König Klaus Mager mit Königin Johanna



Musikkorps Würm

Sommerkirmes St Gereon-Schützenbruderschaft Würm 07.07.2019





Diakon Heinz Küppers

Sommerkirmes St Gereon-Schützenbruderschaft Würm 07.07.2019



König Klaus Mager mit Königin und Gefolge



Fahnenträger: Markus Baumanns

Sommerkirmes St Gereon-Schützenbruderschaft Würm 07.07.2019



Heinz-Josef Cüster und Toni Thevis (hinten



Vorne: Peter Hellebrand und Josef Zimmermann

Sommerkirmes St Gereon-Schützenbruderschaft Würm 07.07.2019



König Klaus Mager mit Königin Johanna



Prinz Luca Plein mit Adjudanten Simon Paulussen und Timo Lenz

Super Sonntag, 07.07.2019

Fußpilgerfahrt

Das Ziel ist Kevelaer

GEILENKIRCHEN. Wie in jedem Jahr laufen die Vorbereitungen für die Fußwallfahrt nach Kevelaer bereits jetzt auf Hochtouren. Die 273. Wallfahrt findet statt in der Zeit vom 5. bis 8. September. Die Hl. Messe in Würm beginnt um 5.30 Uhr, anschließend macht sich die Gruppe auf den Weg nach Hinsbeck, um am nächsten Tag gegen Mittag das Ziel der Wallfahrt in Kevelaer zu erreichen. Mit den Rad – und den Buspilgern verbringen die Fußpilger den Nachmittag und beten gemeinsam den Kreuzweg.

Mit der Hl. Messe am Samstagmorgen beginnt der dritte Tag und damit für die Fußpilger die Heimreise, die am Sonntag mit dem Einzug in Würm und dem Schlusssegen endet.

Zwecks weiterer Planungen sowie Quartierfestlegungen sind die Anmeldungen der Fußpilger/innen aus der Pfarre St. Gereon und der umliegenden Pfarren zwingend erforderlich. Anmeldeschluss ist der 15. Juli.

Anmeldungen sind möglich bei Peter Heuter (Telefon 02453/2054) und Christa Zimmermann (Telefon 02453/3815108; E-Mail zimmermann-josef@web.de. *(red)*

Sommerkirmes St Gereon-Schützenbruderschaft Würm 07.07.2019



Hans Hellebrand, Heinz-Josef Cüster und Toni Thevis



Hans-Josef Baumanns, Norbert Rudolphs und Markus Baumanns

Sommerkirmes St Gereon-Schützenbruderschaft Würm 07.07.2019



König Klaus Mager mit Königin Johanna



Musikkorps Würm

Sommerkirmes St Gereon-Schützenbruderschaft Würm 07.07.2019





Diakon Heinz Küppers

Sommerkirmes St Gereon-Schützenbruderschaft Würm 07.07.2019



König Klaus Mager mit Königin und Gefolge



Fahnenträger: Markus Baumanns

Sommerkirmes St Gereon-Schützenbruderschaft Würm 07.07.2019



Vorne: Peter Hellebrand und Josef Zimmermann



König Klaus Mager mit Königin Johanna



Prinz Luca Plein mit Adjudanten Simon Paulussen und Timo Lenz

„Schaut mutig und bereit für Veränderungen in die Zukunft!“

Gymnasium St. Ursula verabschiedet seine Abiturienten: Gelungener Tag vom Gottesdienst am Morgen bis zu den letzten Big-Band-Klängen

GZ, 11.07.2019

GEILENKIRCHEN Die Kleidung war festlich, das Ambiente auch, und selbst das Wetter strahlte für die frischgebackene Abiturientia des Bischöflichen Gymnasiums St. Ursula in Geilenkirchen. So war es vom morgendlichen Gottesdienst bis zu den letzten Tönen der Big Band der Schule als musikalischem Begleiter der Feier ein durch und durch gelungener Tag für die, die ihr Reifezeugnis erhielten und ihre Begleiter. Einer davon war – stellvertretend für die ganze Schulgemeinde – Schulleiter Jürgen Pallaske. Er sah das Abitur nicht nur als bedeutsamen Startpunkt für die nächste Etappe im Leben. Er sah die nun ehemaligen Schüler auch vor der Herausforderung, von nun an nicht nur ihren Weg alleine zu gehen, sondern auch die Richtung neu und anders zu bestimmen. „Schaut alle mutig und bereit für Veränderungen in Eure Zukunft und lasst auch eine gewisse Ungewissheit einfach zu“, betonte Pallaske.

Folgende Absolventen haben mit ihrem Motto „Glabiatoren 2019 – Die Helden verlassen die Arena“ nun ihr Abitur in der Tasche:

Jees Abdi, Anna-Lena Backhaus, Anna Sophie Baumann, Dennis Baumann, Saskia Baums, Lara Beemelmanns, Yvonne Beemelmanns, Jonas Bender, Alexander Beumers, Nick Bienwald, Milena Blagojevic, Celine Blutke, Clemens Bernhard Thomas Borghorst, Carel Connor Boylan, Lukas Brocker, Lisanne Bürro, Cora Claßen, Vanessa Clemens, Simon Cremer, Yvonne Natalie Crnkovic, Marcel Cüppers, Jana Dahlmanns, Sara Dahlmanns, Celine Dammrich, Wenke Daugsch, Deniz-Oguz Demirak, Anna Dohmen, Gina Dohmen, Mona Dohmen, Patrice Dreßen, Cedric Dückers, Cedric Eigelshoven, Ebru Erkan, Giulio Stefano Farina, Paul Wilhelm Figge, Lea Fijen, Marie Franken, Mona Maria Frenken, Maximilian Gabrisch, Nicolas Gantner, Simon Birger Gustav Gemheden, Joshua Gerards, Martha Görtz, Timo Gruijters, Florian Hagen, Helen Hansen, Hauke Leonard Heinrichs, Til Johannes Heinrichs, Bastian Hensen, Hannah Hermanns, Manuel Hermanns, Jonas Hoff, Sylvia Hormes-Putros, Nadia Houben, Sophie Houben, Yannick Isbanner, Jule Jaeger, Hannah Jansen, Luisa Jansen, Niklas Matthias Jansen, Lennart Janßen, Maxim Javdoschin, Henrik Kappes, Alexander Maximilian Keller, Carmen Killen, Martin Stephan Kohnen, Konstantin Krewel, Anna Krings, Tizia Krings, Anna Küppers, Moritz Küsters, Mona Lauter, David Leon Lengert, Anna Lingens, Thomas Littmann, Lukas Lüttgens, Lea Maurus, Luisa Merkelbach, Alina Mertens, Lukas Mertzbach, Moritz Meyer, Laura Müller, Ann-Sophie Nebel, Theresa Nebel, Lina Nelissen, Luise Netterdon, Tom Matthias Christianus Nicolaes, Johannes Nießen, Joel Maurice Ohler, Nataly Ohm, Sina Op den Berg, Luca Otten, Elisa Paul, Martin Peters, Moritz Phlippen, Paola Elisabeth Pomp, Alexandra Rafail, Sofia Maria Randerath, Jana Reiners, Sara Rosic, Sofia Rudi, Sven Eberhard Ulrich Rütten, Julia Rulands, Tim Jakob Scheufen, Nils Scheufens, Oliver Schiffgens, Fabian Schlömer, Lara Schlömer, Marco Schloemer, Anna-Lena Schmitz, Dorit Schmitz, Frederick Johannes Schmitz, Jana Schmitz, Lara Schnitzler, Stefanie Schraudy, Daniel Schroeders, Maximilian Schürz, Benita Sophia Schulenburg, Milena Senden, Sarina Skrobanek, Jacqueline Jessica Speck, Lara Sudhues, Naren Tanko, Jonas Theißen, Emma Thevißen, Jule Tholen, Saskia Wacker, Niklas Wahlen, Jenny Weigandt, Jakob Welfens, Max Wellens, Zoe Wellershausen, Florian Martin Winkels, Kathrin Winkler, Thalia-Sophie Zelißen, Lena Zumfeld.

(mabie)

Anmerkung der Redaktion: Wegen fehlender Bildrechte können wir leider kein Foto der Abiturienten veröffentlichen.

Super Sonntag, 14.07.2019

Als Kapitän in der Badewanne unterwegs

Das Badewannen-Rennen auf der Wurm lockt zum 20. Mal Teilnehmer aus der ganzen Region an

Von Günther von Fricken

Ein Badewannenrennen, was ist das denn? Diese Frage mag sich so mancher Leser stellen, wenn er/sie dieses Wort liest. Die Antwort liefert Guido Küppers vom Organisationsteam: „Ein Event auf der Wurm bei Geilenkirchen, das einfach nur Gaudi pur bringt, wenn die Kapitäne in ihren Wannen unterwegs sind." Sozusagen ein „Badewannenrennen-Urgestein" ist Wilfried Wacker. „Genau mit dieser Wanne bin ich schon im Jahr 2000 die Wurm runtergefahren" sagt er stolz. „Lediglich eine zweite Reihe Rohre ist für den besseren Auftrieb im zweiten Jahr dazu gekommen".

Wilfried Wacker ist ein Mann der ersten Stunde beim Badewannenrennen auf der Wurm, das am 24.



Nichts für schwache Nerven: Johannes Minnart (vorne) und Wilfried Wacker im Wildwasser der Wurm.

Fotos: KG Würmer Wenk

Fortsetzung
„Als Kapitän in der Badewanne unterwegs" v. 14.07.2019

August um 15 Uhr nun zum 20. Mal stattfindet und somit in diesem Jahr Jubiläum feiert. Im ersten Jahr war der zweite Badewannenkapitän noch Roland Sprute, wodurch auch der Teamname „Funkenfeuer" entstand. Wilfried ist nämlich Mitglied des Fanfarencorps „Rote Funken" der KG Würmer Wenk und Roland war damals Feuerwehrmann bei der Löscheinheit Würm. Seit 2001 ist, abgesehen von zwei Jahren Pause, Johannes Minnart der zweite Mann in der Wanne. Wilfried Wacker ist jedoch der einzige Teilnehmer, der bei jedem der vergangenen 19 Rennen dabei war.

50-Liter-Fässer für den Auftrieb

Hauptbestandteil seines stolzen Gefährtes ist eine Zinkwanne aus den 60er Jahren, die Wilfried während der Arbeit bei einem Heizungs- und Sanitärbetrieb vor dem Schrotthändler gerettet hat. Die ersten Schwimmversuche wurden dann auch im Schwimmteich von Manfred Kohlwey in Randerath gewagt, bevor die Wanne, die von unten mit einer Schaltafel gegen die dicken Steine in den drei Wehren der Wurm gesichert ist, ihren ersten offiziellen Einsatz hatte. Als Paddel diente damals noch eine „platte Schöpp", eine Schaufel, die aber bald schon einem selbstgebauten Hightech-Paddel aus Edelstahl weichen musste. Das Team „Funkenfeuer" war im Jahr 2000 noch eines der wenigen Teams, die mit einer eigenen Wanne an den Start ging. Die meisten der damals 36 Teams nutzten eine der fünf Wannen, die von der Badewannen-AG der KG Würmer Wenk zur Verfügung gestellt wurden. Bei diesen Wannen wurden für Stabilisierung und Auftrieb jeweils drei 50-Liter-Bierfässer verwendet. Da es deutlich mehr Teams als „Leihwannen" gab, wurde ein Wannen-Shuttle eingerichtet, mit dem die Gefährte für die nächste Fahrt wieder an den Start gebracht wurden. Mit steigender Teilnehmer- und Zuschauerzahl wurde es jedoch immer schwieriger, diesen Service aufrecht zu erhalten, unter anderem, weil die Wannen nach einigen Fahrten ihre Fässer verloren, und so konnten die Badewannenkapitäne schon bald nur in selbstgebauten Wannen am Rennen teilnehmen – was natürlich auch für die Zuschauer die Sache noch attraktiver macht.


Beim Badewannenrennen gibt es jede Menge Action.

So ist auch 19 Jahre nach dem ersten Rennen der Radweg entlang der Wurm zwischen Müllendorf und Flahstraß voll von Schaulustigen, die ihre Freude daran haben, den waghalsigen Kapitänen bei ihrer Fahrt über den kleinen Fluss zuzuschauen. Und da Schadenfreude bekanntermaßen die schönste Freude ist, sind vor allem die Stellen an den drei Wehren sehr beliebt, da nicht wenige Teams im wilden Wasser kentern. An den ruhigeren Wurmabschnitten liefern sich die Wannenkapitäne dann oft Wasserschlachten mit den Zuschauern. „Also, nichts wie ran an die Wanne und losgebaut. Je bunter und ausgefallener das Gefährt ist, desto besser", lädt Guido Küppers vom Organisationsteam zum Mitmachen ein. Wilfried Wacker überlegt zum Beispiel, sein treues Wasservehikel zum Jubiläum mit Blattgold zu überziehen. Ob dann aber die vier KG Rohre die Wanne noch über Wasser halten können, ist fraglich…

INFO

Wer selbst einmal dabei sein möchte, kann sich über die Veranstaltungs-Webseite der KG Würmer Wenk www.bwr-wurm.de oder per Telefon oder WhatsApp unter 01575/2264626 anmelden. Auf der Homepage findet man auch wertvolle Tipps zum Wannenbau und eine Wannenbörse, in der Badewannen oder sonstiges Baumaterial zumeist kostenlos angeboten werden. Außerdem gibt es Informationen zur Anfahrt, zu Parkmöglichkeiten und zur anschließenden „After-Race-Party" beim Burgfest auf Haus Honsdorf, bei dem in diesem Jahr die Coverband „Nyne" für Stimmung sorgt.

GZ, 14.07.2019

CDU-Fest in Beeck

GEILENKIRCHEN. Die CDU im Ortsteil Beeck lädt am Samstag, 20. Juli, zum Kinder- und Grillfest auf den Schulhof an der Vereinsgaststätte ein. Ab 18 Uhr gibt es eine Kinderbelustigung, zudem werden diverse Salate, Grillspezialitäten und Getränke angeboten. Der Erlös kommt dem Dorf zugute. *(red)*

SuperSonntag, 14.07.2019

Großer Nervenkitzel

Beim Badewannen-Rennen geht so richtig die Post ab

Im Vorfeld des Badewannen-Rennens sprachen wir mit Guido Küppers vom Organisationsteam.

Was macht das Erfolgsgeheimnis des Badewannenrennens aus?

Guido Küppers: Das Erfolgsgeheimnis ist aus organisatorischer Sicht, dass die Badewannen-Arbeitsgruppe ein schon jahrelang eingespieltes Team ist. Dass das Interesse am Rennen auch noch beim 20. Rennen groß ist, liegt an der Mischung aus einfallsreichen und aufwendig konstruierten Wannen, dem Nervenkitzel (für Zuschauer und Gäste) beim Durchqueren der Wehre und den Wasserschlachten zwischen den Teams und den Zuschauern.

Wie lange dauern die Planungen/Vorbereitungen und wie viele Helfer sind am Start?

Guido Küppers: Die Planungen beginnen schon nach dem Vorjahresrennen mit der Manöverkritik des vergangenen Rennens und der Festlegung des Termins für das nächste Badewannenrennen. Im Mai trifft man sich circa einmal im Monat. Am Renntag an der Wurm und beim Burgfest in Haus Honsdorf, sowie beim Auf- und Abbau an der Wurm ist dann der ganze Verein auf den Beinen, um die rund 100 Arbeitsposten zu besetzen. Dazu kommen rund 25 Hilfskräfte von DLRG, THW und vom Malteser Hilfsdienst.

Aus welchen Regionen kommen Teilnehmer und Zuschauer zum Rennen?

Guido Küppers: Teilnehmer und Gäste kommen aus dem ganzen Kreis Heinsberg, aus Kreis und Stadt Aachen, aus Jülich, aus den Niederlanden. Es gab auch vereinzelt Teilnehmer aus Mönchengladbach und Dortmund und drei Mal sogar schon ein Wannenteam aus dem fast 1000 Kilometer entfernten Scaër in der Bretagne, mit dem die KG Würmer Wenk eine mittlerweile 30 jährige Freundschaft verbindet.

(fr)

GZ, 23.07.2019

Einbrecher in Schule und Geschäft

GEILENKIRCHEN Gleich drei Einbrüche mit teils versuchtem teils gelungenem Diebstahl hat die Polizei vom Wochenende germeldet. In Geilenkirchen-Niederheid haben unbekannte Täter in der Nacht zu Freitag das Fenster eines Geschäfts an der Von-Humboldt-Straße mit Steinen eingeworfen, um ins Gebäude zu kommen.

Dort versuchten sie offenbar, einen Tresor zu öffnen, was ihnen allerdings nicht gelungen ist. Ebenfalls in der Nacht zum Freitag sind bislang Unbekannte in Geilenkirchen-Würm in eine Schule an der Klosterstraße eingebrochen und haben im Inneren schließlich weitere Türen aufgebrochen. Sie durchsuchten mehrere Büros. Was sie entwendet haben oder gesucht haben könnten, wird derzeit noch ermittelt.

Der dritte Einbruchdiebstahl ereignete sich in einem Haus an der Goethestraße. Die Zeitspanne ist dabei recht groß: Zwischen dem 1. Juli und dem 21. Juli haben die Täter eine Tür aufgehebelt und einen Fernseher aus dem Wohnzimmer gestohlen. (red)

GZ, 25.07.2019

Zigarettenkippe Ursache für Flächenbrand?

Feuerwehr zwischen Geilenkirchen und Süggerath im Einsatz. Wehrleute bitten um besondere Vorsicht bei Trockenheit.

GEILENKIRCHEN Da hatte die Feuerwehr Geilenkirchen alle Hände voll zu tun: Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der sehr hohen Temperaturen kam es am Dienstag gegen 16.30 Uhr zu einem größeren Feldbrand an der Landstraße 42 zwischen Geilenkirchen und Süggerath bei Gut Horrig.

Schnelles Eingreifen

Durch das schnelle Eingreifen der Freiwilligen Feuerwehr, Zug 1 und 4, mit den Löscheinheiten Geilenkirchen, Süggerath, Nirm und Würm, konnte der Brand rasch eingedämmt und ein Ausbreiten in Richtung Hochheid verhindert werden. Der Einsatz stand unter der Leitung von Frank Büßelberg, Leiter der Feuerwehr Geilenkirchen. Ein Rettungswagen stand zur Eigensicherung der eingesetzten Kräfte bereit. Da der Brandausbruch an der Landstraße lag, ist als Ursache wohl eine weggeworfene Zigarettenkippe zu vermuten. Die Feuerwehr bittet deshalb noch einmal alle Bürgerinnen und Bürger, bei der zurzeit herrschenden Hitze und Trockenheit höchste Vorsicht walten zu lassen.



Der Flächenbrand zwischen Geilenkirchen und Süggerath war schnell unter Kontrolle. FOTO: JOSEF MAINTZ

purRegio-Highlights
August/September



02-04.08. – Oldtimer



Foto: KG Wurmer Wenk e.V. 1949 BWR

24.08. – Badewannenrennen


Foto: Pixabay

23.-25.08. – Gourmet-Festival


31.08. – 08.09. – Carav

02.-04.08.

Oldtimer Am Schloss Dyck in Jüchen gehen wieder die Classic Days an den Start. An drei Tagen gehören Schlosspark und Umgebung ganz den Freunden historischer Autos und Motorräder und denen, die sich einfach „nur" auf eine Zeitreise in das 19. und 20. Jahrhundert begeben wollen. Die 14. Auflage steht im Zeichen vieler runder Geburtstage - angefangen von der Motorsport-Abteilung von Mercedes-Benz (125 Jahre) über die Automarke Bugatti (110 Jahre) und Bentley (100 Jahre) bis hin zu Ford Capri (50 Jahre) und Porsche 917 (ebenfalls 50 Jahre). Neben den Jubiläums-Präsentationen gibt es etablierte Themenbereiche wie etwa „Nostalgic Journeys", ein Treff historischer Campingfahrzeuge, oder „Stars and Stripes" (hier stehen US-Fahrzeuge im Fokus) oder „Jewels in the Park", ein Format, bei dem der schönste Oldtimer gekürt wird. Infos und Tickets unter: www.classic-days.de

23.-25.08.

Gourmet-Festival Ob Kost vom Grill oder leichtes Fingerfood - in entspannter Atmosphäre genießen beim Düsseldorfer Gourmet Festival Feinschmecker, Grillfreunde, Cocktail- und Wein-Verkoster sowie Liebhaber süßer Köstlichkeiten bis spät in die Nacht unter freiem Himmel. Ausgesuchte Gastronomen, Delikatessen besonderer Manufakturen und Wein aus Deutschland sowie der ganzen Welt warten auf die Genießer. Die Köstlichkeiten können Besucher in und vor den weißen Pagodenzelten entlang des KÖ-Grabens und auf der Food-Truck Wiese genießen. Öffnungszeiten sind Freitag von 13 bis 21 und Samstag/Sonntag 11 bis 21 Uhr. Weitere Informationen gibt es unter: www.gourmetfestival-duesseldorf.de

24.08.

Badewannenrennen Dieses freucht-fröhliche Spektakel für Groß und Klein findet schon zum 20. Mal statt. Nicht nur die Teilnehmer machen dieses Rennen mit ihren selbstgebauten, teilweise schon sehr skurrilen Wasserfahrzeugen zu einer witzigen Aktion; auch die Zuschauer sorgen für Stimmung entlang der Rennstecke bei Geilenkirchen-Würm. Der Eintritt zum Badewannenrennen, das um 15 Uhr beginnt, ist frei. Im Anschluss findet ab 18 Uhr auf Haus Honsdorf das traditionelle Burgfest statt - mit Siegerehrung, Live-Musik der Coverband Nyne und vielem mehr. Weitere Infos unter: www.bwr-wurm.de

31.08. – 08.09.

Caravan Salon Bei der weltweit größten Messe für Reisemobile und Caravans präsentieren auf dem Messegelände in Düsseldorf über 600 Aussteller auf einer Fläche von 214.000 Quadratmetern eine Fülle von Weltneuheiten, Premieren und Innovationen. Hier wagt die Branche auch mit Studien oder der Vorstellung aufsehenerregender Prototypen einen Blick in die Zukunft des mobilen Reisens. Mehr als 130 Caravan- und Reisemobilmarken mit mehr als 2.100 Freizeit-Fahrzeugen werden zu bewundern sein - vom Mini-Caravan mit Schlafstätte und Kochgelegenheit für den kleinen Geldbeutel bis zum rollenden Luxusreisemobil ist alles dabei, was das Caravaning-Herz begehrt. Infos: www.caravan-salon.de

06.-08.09.

CityFest Eine „Superjeilezick" werden Besucher des Hückelhovener City-Fests haben. Die kölschen „Brings" eröffnen mit ihrem Open-Air-Konzert auf dem Breteuilplatz das Wochenende - und spielen für die Besucher bei freiem Eintritt. Einen Tag später wird die sechsköpfige Formation „Das Wunder" die größten deutschen Hits aus den 1980er Jahren bis heute in einer dynamischen Live-Show präsentieren. Bandkopf Henrik Oberbossel wurde zusammen mit David Rempel und Eugen Urlacher, die ebenfalls bei „Das Wunder" dabei sind, schon mit der 1LIVE-Krone ausgezeichnet; die drei waren als damalige Mitglieder von „Luxuslärm" für den Echo nominiert. Außerdem am CityFest dabei: eine Oldtimer-Ausstellung, Kunsthandwerker-Angebote, Spielattraktionen für Kinder, Live Musik und ein verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt.

06.-08.09.

Ritterfest Vor den Toren Gangelts findet mit dem Ritterfest jährlich ein großes Mittelalterspektakel statt. In diesem Jahr findet es beireits zum zehnten Mal statt. Auf mehr als 50.000 Quadratmetern an der Ortsausfahrt Richtung Hastenrath werden auch im Jubiläumsjahr Feuernächte, Ritterkämpfe und -turniere, mittelalterliche Klänge, Speis und Trank, Bogenschießen, Axtwerfen und noch viele weitere Attraktionen für Jung und Alt geboten. Der Eintritt zum Mittelalterspektakel ist frei!

GZ, 03.08.2019

Sechs Enkel und drei Urenkel feiern mit

Meta Petzold vollendet am Sonntag ihr 90. Lebensjahr

GEILENKIRCHEN-LEIFFARTH „Durch viel Arbeit von Kindheit an bin ich so alt geworden", glaubt Meta Petzold. Vielleicht hat sie recht, denn am Sonntag, 4. August, darf sie auf ihren 90. Geburtstag anstoßen.

Geboren wurde die Jubilarin als Meta Adam 1929 im pommerschen Jakobsdorf, Kreis Naugard. Sie hatte drei Geschwister, ihr Vater war Landarbeiter. Schon als Zwölfjährige musste Meta auf dem Feld arbeiten sowie Kühe füttern und melken. Nach der Schule leistete die Jubilarin ihr Pflichtjahr bei einem Bauern, ehe sie 1944 als 15-Jährige mit der Mutter sieben Wochen lang nach Schleswig-Holstein flüchtete. Dort, in Lüngerau nahe Flensburg, trat sie für fünf Jahre eine Stelle in einem Haushalt an.

Beim Tanzen im schleswig-holsteinischen Großenwiehe lernte Meta ihre große Liebe kennen – den Landarbeiter Erwin Petzold. Er zog bald nach Geilenkirchen, fand dort Arbeit auf „Gut Hommerschen" und kümmerte sich als sogenannter „Schweizer" um das Milchvieh. Meta folgte ihm und wohnte in Frelenberg. Sie arbeitete als Zimmermädchen im Geilenkirchener „Hotel Jabusch", dann ebenfalls auf „Gut Hommerschen" und später 16 Jahre lang in einer Erkelenzer Kleiderfabrik.

1950 läuteten die Hochzeitsglocken, und die Kinder Renate und Helga krönten ihr Glück. Sechs Jahre lebten sie auf „Gut Hommerschen", fünf Jahre in Nirm, acht Jahre in Müllendorf und bauten 1979 in Leiffarth, Brückenstraße 12, ein Haus, wo sich die 90-Jährige immer noch wohlfühlt.



Feiert ihren runden Geburtstag: Meta Petzold. FOTO: RENATE KOLODZEY

Leider starb Gatte Erwin 2005, und die größte Freude der Seniorin sind heute ihre Enkel Markus, Michael, Katja, Sabrina, Sascha und Patrick und vor allem die Urenkel Emely, Max und Paul. Seit anderthalb Jahren wohnt zudem Tochter Helga im Haus der Mutter und kümmert sich liebevoll um sie.

Meta Petzold ist seit jeher gläubig und besuchte früher regelmäßig den evangelischen Gottesdienst. Hobbymäßig liebte sie vor allem Stricken und Zeitunglesen.

Seinen Ehrentag wird das „Geburtstagskind" gemütlich mit der Familie, Freunden und Nachbarn feiern, und auch Besuch von der Stadt ist willkommen. (rk)

GZ, 04.08.2019

Leckeres aus dem Beecker Backes

Beliebtes Fest am 11. August

GEILENKIRCHEN-BEECK. Am zweiten Sonntag im August freut die IG Dorfverschönerung Beeck sich wieder auf viele Besucher aus nah und fern. Ab dem 6. August arbeiten die Beecker Backfrauen in Schichten und im Akkord bei der Produktion von Hefezöpfen, Weiß- und Rosinen- und dem begehrten Schwarzbrot für das schon traditionelle Beecker Backesfest, das am Sonntag, 11. August, ab 11 Uhr in Geilenkirchen-Beeck zwischen dem „Haus der Landfrau" und dem „Backes" am Gemeindeberg steigt. Zu Hunderten steuern die Menschen aus der Garnisonstadt ebenso wie aus den Nachbarorten das „Golddorf" an diesem Tag an. Ofenfrische Pizzen, verschiedene Obstfladen und deftiger Suppeneintopf locken zum Verzehr in einem idyllischen Ambiente. Natürlich werden auch Getränke, unter anderem Wein von der Nahe angeboten. Einige Verkaufsstände mit Dekorationsartikeln, Kunsthandwerk und Süßwaren werden ebenfalls zu finden sein. Für die Unterhaltung der jungen Besucher wird gesorgt. Darüber hinaus wird das Backesfest auch musikalisch begleitet. Von 14.30 bis 17 Uhr wird Thomas Drost die Besucher mit einem breiten Repertoire live unterhalten. *(red)*

GZ, 05.08.2019

Eheleute Wille 60 Jahre verheiratet

GEILENKIRCHEN „Es hat immer alles gepasst", resümieren Adolf und Gertrud Wille kurz und knapp ihre 60 Jahre währende, harmonische Ehe. Am heutigen Montag, 5. August, feiern sie Diamanthochzeit.

Die Jubilarin wurde 1940 als Gertrud Hohnen in Würm geboren. Sie hatte drei Geschwister, ihr Vater arbeitete bei den Herzogenrather Glaswerken. Nach der Schule absolvierte Gertrud eine Lehre als Näherin in der Näherei „Simons" in Wickrath und nähte im Anschluss drei Jahre Herren-Oberbekleidung für „Potling" in Mönchengladbach.

Adolf Wille kam 1938 in Leiffarth zur Welt. Er hat einen Bruder, sein Vater war Bergmann. Nach der Schule war Adolf ein Jahr in der Leiffarther Schneiderei seines Großvaters tätig und erlernte danach den Beruf des Metzgers in der Leiffarther Metzgerei „Schlömer". Nach sieben Jahren wechselte er zu „Gevetex" in Herzogenrath und blieb bis zur Rente.

Die Diamanthochzeiter kannten sich schon von der Schule her, und später punktete der Jubilar bei Gertrud mit seiner Musiktruhe, die sonst niemand im Ort hatte, und vielen Schallplatten.

Am 5. August 1959 tauschten die Verliebten ihre Ringe und zogen in das Elternhaus des Jubilars in Leiffarth, Randerather Straße 32, wo sie sich immer noch wohlfühlen.

Die Kinder Karin, Bert und Heinz, jetzt wohnhaft in Leiffarth, Lövenich und Setterich, krönten das Glück der beiden, und heute bereichern die Enkel Philipp, Johannes, Frederik, Isabel und Eric sowie die Urenkel Marie-Sophie (13), Johanna (8), Mira (3), Marike (1), Joost (11 Monate) und Fritzi (3 Monate) ihr Leben.

Hobbymäßig reisten die Jubilare 14-mal ins polnische Dombrovka und waren 66 Jahre bei den St.-Hubertus-Schützen Leiffarth": Adolf Wille war zweimal Schützenkönig, seine Frau einmal Schützenkönigin.

Auch hielten sie immer Hunde, derzeit „Nicki" aus Spanien, fuhren Fahrrad und feierten Karneval: der Jubilar seit 40 Jahren mit der „KG Würmer Wenk", seine Frau mit einer Leiffarther Gruppe. Außerdem trieb sie Sport in einem Würmer Frauen-Turnverein, während ihr Mann Fußball spielte.

In ihrem eigenen, mit originellen Kuriositäten ausgestatteten Partyraum feierten Gertrud und Adolf Wille rauschende Feste „bis zum Morgengrauen", wie sie sich schmunzelnd erinnern. Auf ihren Ehrentag werden sie im Familienkreis anstoßen.



Sie feiern Diamanthochzeit: Gertrud und Adolf Wille. Foto: Kolodzey:

Super Sonntag, 07.08.2019

Hier gibt es Köstlichkeiten aus dem Backesofen

Beeck - Am Sonntag, 11. August, steigt wieder das große „Beecker Backesfest".
Wie jedes Jahr am zweiten Sonntag im August freut die Interessengemeinschaft Dorfverschönerung Beeck e. V. sich wieder auf viele Besucher aus nah und fern.

Seit Tagen wird gebacken

Seit dem 6. August arbeiten die Beecker Backfrauen in Schichten und im Akkord bei der Produktion von Hefezöpfen, Weiß- und Rosinen- und dem besonders begehrten Schwarzbrot für das schon traditionelle „Beecker Backesfest", das am Sonntag ab 11 Uhr in Geilenkirchen-Beeck zwischen dem „Haus der Landfrau" und dem „Backes" am Gemeindeberg steigt. Schon seit Mitte der 90er Jahre hat es sich zu einem der populärsten Volksfeste im Geilenkirchener Land entwickelt. Zu Hunderten steuern die Menschen aus der Garnisonstadt ebenso wie aus den Nachbarorten das „Golddorf" an. Ofenfrische Pizzen, verschiedene Obstfladen und deftiger Suppeneintopf lassen den heimischen Herd kalt und locken zum Verzehr in einem idyllischen Ambiente rund um das 1996 erbaute Beecker Backes. Natürlich werden auch die verschiedensten Getränke, bis hin zum beliebten Wein von der Nahe angeboten.

Buntes Programm

Ein buntes Rahmenangebot rundet das Geschehen rund um das Backes ab. So werden wieder einige Verkaufsstände mit Dekorationsartikeln, Kunsthandwerk und Süßwaren zu finden sein. Diverse Kinderbelustigungen sorgen für zusätzliche Unterhaltung für die kleinen Besucher. Darüber hinaus wird das Backesfest auch musikalisch begleitet. Von 14.30 – 17.00 Uhr wird Thomas Drost die Besucher mit einem breiten Repertoire live unterhalten.



GZ, 12.08.2019

GEILENKIRCHEN

Brotliebhaber mussten schnell sein

Es dauerte gerade mal eine Stunde bis die begehrten Brote beim 23. Beecker Backesfest verkauft waren. Die Besucher hatten wieder in langer Schlange auf die Ausgabe der beliebten Backwaren gewartet, die das Backes Team der Interessengemeinschaft Dorfverschönerung Beeck für ihr alljährliches Backesfest im Steinbackofen gebacken hatte. Rund 200 Schwarz- und 100 Weißbrote sowie 100 Zöpfe und 100 Fladen gingen über die Ladentheke.

>Seite 21

GZ, 12.08.2019

Brotliebhaber mussten schnell sein

Wieder lange Schlangen bei der Ausgabe vom 23. Beecker Backesfest. In nur einer Stunde waren alle Brote weg.

VON DETTMAR FISCHER

GEILENKIRCHEN-BEECK Es dauerte gerade mal eine Stunde bis die begehrten Brote beim 23. Beecker Backesfest verkauft waren. Die Besucher hatten auch in diesem Jahr wieder in langer Schlange auf die Ausgabe der beliebten Backwaren gewartet, die das Backes Team der Interessengemeinschaft Dorfverschönerung Beeck für ihr alljährliches Backesfest im Herzen des idyllisch gelegenen Dorfes im Steinbackofen gebacken hatte.

Auch wenn das Backes Team sich im Vorfeld des Backesfestes wieder einmal nicht geschont und 30 Teile mehr gebacken hatte als im Vorjahr, so waren die heiß begehrten Brote doch schneller über die Theke im Vereinsheim gewandert, als man gucken konnte.

Pizza und süße Flas

Rund 200 Schwarzbrote, 100 Weißbrote, 100 Zöpfe plus 30 Rosinenzöpfe und rund 100 Fladen dazu 63 Pizzen fanden beim Backesfest zufriedene Abnehmer, die teilweise seit Jahren diese beliebte Veranstaltung besuchen. Flas gab es mit Streuseln oder Riemchen belegt mit Sauerkirschen, Äpfeln, Aprikosen oder Stachelbeeren. Bei den Pizzen mauserte sich die Pizza Hawaii zum Renner, dicht gefolgt von Salami-, Thunfisch- und der vegetari-



Das Backes Team sorgte für den Nachschub an leckerer Pizza beim 23. Beecker Backesfest. FOTOS: DEFI

Fortsetzung zu
„Brotliebhaber mussten schnell sein" vom 12.08.2019

schen Pizza.

Auch wenn es direkt am Backes nichts zu kaufen gab, sondern die Besucher die Backwaren an der langen Theke im Vereinsheim erwerben konnten, kam doch jeder Gast gerne mal schauen, woher denn Pizza & Co. an diesem Tag eigentlich kamen. Für einen kurzen Blick in den Backes reichte es schon, dann aber ging die Klappe zum Backes wieder schnell zu, und Heizer Peter Küpper schaute nach der rechten Temperatur. Zusammen mit Detlef Kerseboom, dem 1. Vorsitzenden der Interessengemeinschaft Dorfverschönerung Beeck, bekleidete Küpper den wichtigen Posten des Heizers am Backes.



Wer eines der begehrten Schwarzbrote auf dem Backes ergattert hatte, durfte sich glücklich schätzen.

Seit vorangegangenem Dienstag war der Steinofen in Betrieb gewesen und das 13-köpfige Backes Team hatte die Backwaren für den Festsonntag vorbereitet. Auch der Pizzateig war in diesem Jahr schon vorgebacken worden, um die Wartezeiten für die hungrigen Gäste zu verkürzen.

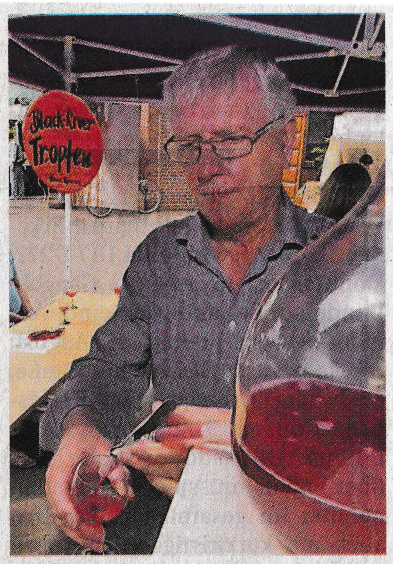
Bereits fleißig vorgearbeitet

Die beiden Heizer hatten auf das Holz zugreifen können, dass übers Jahr von den Mitgliedern der Interessengemeinschaft rund ums Dorf bei Instandhaltungsmaßnahmen geschlagen wurde. 250 Grad für die Brote, 350 Grad für die Pizzen mussten eingehalten werden. Für die Pizzen, die am Sonntag nacheinander in den Ofen wanderten, hatten die Heizer schon am Samstagabend den Steinofen hochgepowert, damit er auf die richtige Temperatur runterglühen konnte. Zwischen Backes und Vereinsheim pendelte Hubert Mohnes mit dem Pizzamobil. Bei den Kilometern die Mohnes an diesem Tag zu Fuß zurücklegte, wäre es sicher eine Überlegung wert, ihm mal ein Elektro-Pizzamobil zu spendieren.



Historisches Ackergerät schmückt die Anlage rund um den Beecker Backes. Das Marktprogramm am Vereinsheim war in diesem Jahr erweitert worden.

Die Verweilmöglichkeiten für die Gäste sind rund um den Backes stets schön gestaltet mit restaurierten landwirtschaftlichen Geräten. So lassen sich unter den alten Bäumen entspannte Stunden verbringen. Das Marktprogramm am Vereinsheim war in diesem Jahr noch auf ein Dutzend Händler erweitert worden. Vor allem Dekoartikel waren im Angebot. Heinz Küppers aus Beeck bot Produkte aus seiner Weinkellerei zugunsten des Beecker Trommlercorps an. Der Black River Tropfen kam bei den Besuchern bestens an. Ein Wein aus Äpfeln und ein bisschen Birne mit einem Drittel Quitte ist ein Tröpfchen vom wahrscheinlich westlichsten Winzer Deutschlands, das besonders gut mundet.



Hobbywinzer Heinz Küppers zapfte ein Fässchen seines Fruchtweines an.

Super Sonntag, 14.08.2019



„Wurm-Kapitäne" gehen hier wieder an den Start

Geilenkirchen - „In die Wanne – Fertig – Los!" - Am 24. August findet die nächste Auflage des „legendären" Badewannenrennens der Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk auf der Wurm statt. Start ist um 15 Uhr. Schon seit dem Jahr 2000 ist dieses feuchtfröhliche Spektakel ein alljährliches Highlight im Kreis Heinsberg.

Ob als Zuschauer entlang der Wurm oder als wagemutiger Badewannenkapitän – das Rennen ist immer wieder ein Erlebnis! Nach dem Rennen können sich die Badewannenkapitäne und Badenixen in unserem Duschanhänger für das Burgfest frisch machen. Folgt einfach den Schildern bei der Zielwiese oder fragt die Hilfskräfte. Beim traditionellen Burgfest werden dann wieder die Sieger des Badewannenrennens gekührt.

Aber Dank stets toller Life-Acts gehören nicht nur Badewannen-Kapitäne und Rennen-Zuschauer zu den Gästen dieses Party-Events auf Haus Honsdorf. In diesem Jahr sorgt die Spitzen-Coverband „Nyne" für Stimmung.

Dabei bleiben die Veranstalter übrigens nicht nur beim Eintrittspreis von 2 Euro deutlich unter dem „Marktüblichen". Auch die Getränke sowie Fritten und Leckeres vom Grill gibt es zu fairen Preisen. Für Kinder stehen im abgesperrten, gut überschaubaren Außenbereich eine große Hüpfburg und ein Spielmobil bereit und für die Erwachsenen neben den üblichen Kaltgetränken eine Cocktail-Bar. Start der Party ist übrigens unmittelbar nach dem Ende des Rennens.

Weitere Infos zu diesen Veranstaltungen und die Wannenbörse finden Sie auf der Veranstaltungs-Homepage: www.bwr-wurm.de

GZ. 19.08.2019

„Wir leben davon, dass so viele kommen“

Beim Junggesellenverein Beeck läuft es gut, die Mitgliederzahl ist konstant. Warum funktioniert das dort?

GEILENKIRCHEN-BEECK Im Junggesellenverein finden sich die Junggesellen zusammen, so viel ist klar. In Geilenkirchen gibt es so einen Verein. Er hat 43 aktive und um die 60 passive Mitglieder, die Männer sind zwischen 16 und 32 Jahre alt. Im Gespräch mit **Marie Eckert** spricht der Vereinsvorsitzende **Jens Zimmermann** (22) über Klischees, Maikönige, schnelles Internet und darüber, ob der Verein überhaupt noch zeitgemäß ist.

Ihr genießt im Verein das Junggesellenleben. Heiraten die Mitglieder bei euch überhaupt noch?

Jens Zimmermann: Ja. Wir haben auch eine Hochzeit von einem Vereinsmitglied bevorstehen. Da ist es dann so, dass nach der kirchlichen Hochzeit ein paar Junggesellen davor stehen und den Bräutigam mit dem Bierfass empfangen, und dann darf er noch mal das Bierfass rollen. Also das volle 50-Liter-Fass. Das ist eine Anlehnung an unser legendäres Bierfass-Rollen am Kirmesmontag. Da geht's um die Wette, und der Erste kriegt einen Pokal.

Danach ist der Spaß bei euch aber endgültig vorbei?

Zimmermann: Vergeben und Kinder haben ist okay, aber mit dem Tag der Heirat ist man raus. Man wird dann passives Mitglied. Die Passiven sind bei verschiedenen Veranstaltungen immer noch dabei. Beim Biermeszeitpunkt 16 Jahre alt sind. Die werden nach dem amerikanischen Prinzip versteigert: Der Letztbietende bekommt das Mädchen und ist Maikönig.



Einer der Höhepunkte im Jahr des Beecker Junggesellenvereins ist die Kirmes, den die Männer ausrichten. FOTO: DPA

Und dann?

Zimmermann: Dann wird abgestuft – erstes, zweites, drittes und viertes Gefolgspaar. Einer läuft mit einem Hammer herum, und es geht eine Schale herum, in die alle Geld reinwerfen. Das hört sich vielleicht ein bisschen komisch an, aber wir sind nicht der einzige Verein, der so etwas macht.

Durchaus ungewohnt, ja. Aber das heißt, auf die vierte Frau haben weniger Männer geboten als auf die dritte oder gar die Maikönigin…

Zimmermann: Ja, das hat aber gar nicht so viel mit den Frauen zu tun. Man muss ja auch als Mann Maikönig werden wollen.

Ist denn der Verein noch zeitgemäß?

Zimmermann: Das kann man sich ja so auslegen, wie man will. Gerade als Junggesellenverein kriegen wir dauernd einen jungen, frischen Vorstand, da bleibt auch die Tradition jung, weil immer ein Wechsel drin ist. Klar ist manches auch fest, das Datum der Kirmes oder unsere Kleiderordnung. Aber da sind andere Vereine viel eingefahrener.

Fortsetzung „Wir leben davon, dass so viele kommen" vom 19.08.2019

fass-Rollen gibt es zum Beispiel eine Kategorie für Passive. Aber die Älteren tun sich da meistens sowieso schon ein bisschen raus mit der Zeit, auch unverheiratet, die haben dann ja oft schon Freundin und Kinder. Da fehlt dann vermutlich die Zeit für so viel Spökes, wie wir ihn machen.

Was denn zum Beispiel?
Zimmermann: Im Großen und Ganzen dreht sich alles um die Kirmes. Es ist eine Tradition, die Kirmes auszurichten. Der Aufbau die Tage davor ist schon immer extrem lustig. Und früher war das so, dass sich ein paar der Junggesellen morgens nach der Kirmesfeier getroffen haben und mit einer Blechtrommel durch die Straßen gelaufen sind, um die anderen Junggesellen aus dem Bett zu holen. Wir sind auch ein bisschen die Krawallmacher. Wir sind halt jung, und man ist ja nur einmal jung.

Noch mal fürs Verständnis: Wenn ich nie heirate, darf ich also für immer im Verein bleiben?
Zimmermann: Genau.

Gab's das schon mal?
Zimmermann: Nein, ich glaube, den Fall hatten wir noch nicht.

Zögern manche von euch die Hochzeit raus, damit sie länger aktives Mitglied sein dürfen?
Zimmermann: Das weiß ich nicht, aber ich kann es mir nicht vorstellen. (lacht) Letztes Jahr hat einer von uns geheiratet, und der hat dann sein letztes Jahr als Aktiver noch mal so richtig genutzt und alles mit uns mitgemacht.

Kann man nach einer Scheidung wieder eintreten?
Zimmermann: Da habe ich mich noch gar nicht mit befasst – ich bin nicht mal sicher, ob das in unserer Satzung steht. (lacht) Den Fall gab es einfach noch nicht.

Gibt es sonst Bedingungen, außer unverheiratet und offenbar ungeschieden zu sein?
Zimmermann: Mitglied werden können alle ledigen Männer und Jugendliche ab 16. Wir haben eine Aufnahmeprüfung, bei der man seine Trinkfestigkeit unter Beweis stellen muss: Man muss einen Liter frisch gezapftes Bier in einem Zug trinken, ohne abzusetzen.

Hat man dafür eine zweite Chance?
Zimmermann: Eigentlich nicht. Einer hat es erst im zweiten Versuch geschafft, aber er ist trotzdem nachher ausnahmsweise reingekommen.

Sind das alles Beecker?
Zimmermann: Fast alle, die in Beeck waren, waren auch im Junggesellenverein. Aber auch manche, die nach Beeck gezogen sind, holen wir in den Verein rein. Es kommen auch Leute aus den umliegenden Orten zu uns. Wer Lust und Laune hat und den Liter Bier schafft, kann in den Verein kommen. Ich hab noch nie erlebt, dass irgendwer abgelehnt worden ist. Warum auch, wir sind ein sehr offener Verein.

Die Aufnahmeprüfung mit Alkohol ist schon ein Vorurteil von Städtern gegen Dörfler, also das Klischee, dass gern getrunken wird…
Zimmermann: Ja, schon.

Mit welchen Vorurteilen habt ihr sonst zu tun?
Zimmermann: Ich weiß nicht, vielleicht, dass wir hinterwäldlerisch seien. Wir sind ein Ort mit 500 Leuten, vielleicht haben wir mehr Kühe als Einwohner. (lacht) Aber das sagt nichts aus. Wenn ich mal in den Verein gucke: Wir haben Maschinenbau-Studenten, Medizinstudenten, BWLer, also viele bunt gemischte Leute. Natürlich haben wir auch den klassischen Maurer und Schreiner. Aber man kann nicht sagen, dass wir hinterwäldlerisch sind. Inzwischen haben wir sogar Glasfaser – und schnelleres Internet als in Berlin. Was will man mehr.

Würde der Verein auch in der Großstadt funktionieren?
Zimmermann: Schwierige Frage. Das liegt ja daran, wie gut der Zusammenhalt im Viertel ist. Wir leben auch davon, dass zu den ganzen Veranstaltungen so viele Leute kommen. Ich weiß nicht, ob sich die Städter dafür interessieren, ob man jetzt Junggeselle ist oder nicht. Ich kann mich in die Städter nicht so gut hineinversetzen. Und ich finde es schade, dass so viele Leute aus dem Dorf wegziehen.

Bist du selbst ein Ur-Beecker?
Zimmermann: Ich bin in Geilenkirchen geboren, aber ich wohne schon immer im Ort. Wenn ich hier durch die Straße laufe, kennt mich jeder. Jeder kennt jeden. Hier kommt auch nichts weg, außer vielleicht ein Bier, das ich auf der Straße stehen lasse. (lacht)

Was macht ihr neben der Kirmes?
Zimmermann: Wir machen jedes Jahr Ausflüge. Dieses Jahr ist noch eine Kneipentour in Köln geplant. Und wir veranstalten jedes Jahr ein Oktoberfest, und es gibt einen Glühweinabend im Dezember und eine Veranstaltung zu Silvester. Und zur Kirmes stellen wir jedes Jahr das Maikönigspaar und vier Gefolgepaare.

Wie kann ich Maikönigin werden?
Zimmermann: Wir treffen uns im März, und dann werden die ganzen Beecker Frauen versteigert. Also alle die, die keinen Freund haben oder die Freundinnen von denen sind, die im Verein sind, und zum Kir-

Viele Vereine kämpfen mit Nachwuchsproblemen. Wie sieht es bei euch aus?
Zimmermann: Das geht immer mal ein bisschen hoch, ein bisschen runter, aber im Prinzip haben wir eine relativ gleichbleibende Zahl an Mitgliedern. Das liegt aber am Verein: Ich hab mich früher darauf gefreut, als ich 16 wurde, in den Verein zu kommen. Und das tun halt nach wie vor viele hier auch. Die Bindung und die Kameradschaft sind bei uns echt top. Momentan kommen aber hier mehr Mädchen nach als Jungs.

Dann müsst ihr den Verein vielleicht öffnen und die Mädchen und Frauen mit reinnehmen.
Zimmermann: Das ist, glaube ich, problematisch. Das geht im Prinzip gegen das Junggesellenbrauchtum. Offiziell gehören die Mädels nicht zum Verein, inoffiziell sind sie aber fast immer dabei. Aber es gibt doch Situationen, wo man ein bisschen ungestörter ist ohne Frauen.

Das ist ja wahrscheinlich umgedreht genauso.
Zimmermann: Ja, genau. Und es wird niemand ausgegrenzt.

Eingangs haben wir festgestellt, dass bei aller Freude am aktiven Dasein alle irgendwann heiraten. Ganz persönlich: Was ist besser, ewiger Junggeselle oder verheirateter Mann?
Zimmermann: Ich denke, das Ziel sollte doch sein, dass man irgendwann heiratet. Man bleibt dem Junggesellenverein ja trotzdem verbunden. Und spätestens, wenn man Kinder bekommt, ist das auch wieder ein Thema – die werden schließlich auch mal 16.



Ist Junggeselle und Vorsitzender des Beecker Vereins: Jens Zimmermann.

FOTO: MARIE ECKERT

GZ, 20.08.2019

Die Fantasie kennt keine Grenzen

„Promiwanne“ wird gepimpt: Das Stadtprinzenpaar von Geilenkirchen bereitet sich auf das Badewannenrennen vor.

VON DETTMAR FISCHER

GEILENKIRCHEN-WÜRM Prinz Tobi I. und Prinzessin Mara I. haben eine tolle Session als Stadtprinzenpaar in Geilenkirchen hinter sich und noch ein Erlebnis vor sich, das hoffentlich genauso toll werden wird: die Teilnahme am Badewannenrennen auf der Wurm. Das Prinzenpaar des Würmer Wenk wird beim Badewannenrennen, das in diesem Jahr sein 20. Jubiläum feiern kann, von seiner Adjutantin Maike begleitet.

Tobias Deckers, Mara Berger und Maike Peter sind derzeit damit beschäftigt, die traditionelle Promiwanne für das Rennen am kommenden Samstag, 24. August, flott zu machen. In einem Stall in Leifarth steht das schwimmfähige Gefährt derzeit und harrt der Farbtöpfe, die kommen werden.

Die Promiwanne geht in diesem Jahr in ihr viertes Rennen und sieht schon etwas mitgenommen aus. Auf drei blau angemalten Surfbrettern haben die Konstrukteure der KG Würmer Wenk zwei pinkfarbene Krokodile aus Styropor montiert. Darauf ruht die Blechwan-



Beim Badewannenrennen auf der Wurm wird es in diesem Jahr wieder so turbulent zugehen wie im vergangenen, als Teilnehmer und Zuschauer im, am und auf dem Wasser auf ihre Kosten kamen.

FOTOS: DETTMAR FISCHER

Fortsetzung
„Die Phantasie kennt keine Grenzen" vom 20.08.2019

ne, die dem optimistischen Trio die Fahrt durch die reißenden Fluten der Wurm ermöglichen soll.

Übers Jahr haben sich ein paar Spinnen im Schiffsrumpf eingenistet, die sicherlich schnell das Weite suchen werden, wenn die Wanne zu Wasser gelassen wird. Mara und Maike plädierten beim Anblick der Promiwanne, die Hemme Cüster, 1. Präsident der KG Würmer Wenk, aus dem „Winterschlaf" herbeigefahren hatte, für ein einheitliches Pink der ganzen Konstruktion. Prinz Tobi verzogen sich die Mundwinkel deutlich nach unten. Unipink war aber nur ein Scherz, man verständigte sich schnell auf Rot-Weiß, die Farben der KG Würmer Wenk.

Ordentlich was an Deko soll aber schon noch mit drauf, damit die Promiwanne auch nach Promi aussieht. Wie lange die Deko dann halten wird, wird sich am Renntag zeigen, wenn die Promis als erste ihre Wanne zu Wasser lassen. Der Landtagsabgeordnete Bernd Krückel hatte die Ehre gehabt, vor vier Jahren die aktuelle Promiwanne einzuweihen und gleich auf der Startlinie beim wackligen Einsteig die halbe Deko abgeräumt. Es soll auch schon Teilnehmer gegeben haben, die es schafften, schon vor der Ziellinie abzusaufen, berichten Guido Küppers und Harry Burger vom Organisationskomitee des Würmer Badewannenrennens.

Adjutantin Maike Peter dürfte sich aber kaum mit einem „Dabeisein ist alles" zufrieden geben, schließlich war es ihr Opa Günter Cüppers gewesen, der vor 20 Jahren die Idee hatte, das damals schon durchgeführte Burgfest auf Haus Honsdorf um ein Badewannenrennen auf der Wurm zu bereichern. Die Idee hat bis heute nichts an Attraktivität verloren. Auch in diesem Jahr haben sich wieder 33 Teams aus Nah und auch aus Fern angemeldet. Eines hat sich geändert. In den ersten Jahren hatten die Würmer Wenk noch die Badewannen zur Verfügung gestellt. Die vier bis fünf Wannen waren jeweils nach der Fahrt auf der Wurm vom Ziel in Flahstraß zurück zum Start bei Klein Siersdorf geschleppt worden. Heute reisen die Teams mit eigenen, manchmal recht abenteuerlichen und eigenwilligen Wannenkonstruktionen an. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Jedes Team hat seine eigene Taktik für den Rennverlauf. Ins Ziel kommen wollen wohl irgendwann alle Teilnehmer, wobei aber der erste, der 11., der 22. und der 33. Zieleinläufer prämiert werden. Der 33. Platz dürfte in diesem Jahr sicherlich heiß umkämpft werden, waren doch schon im vergangenen Jahr die Vier aus´m Selfkant dadurch aufgefallen, dass sie dermaßen auf der Strecke trödelten, dass sie aus der Wertung fielen, weil sie nach Ablauf der maximalen Streckenzeit von einer Stunde und elf Minuten noch nicht im Ziel aufgetaucht waren. Was aus den vier Jungs wurde, ist nicht überliefert. Aber hoffentlich treten sie in diesem Jahr wieder an. Platz 1 hatte sich 2018 das Team St. Josef mött Wenk in 10 Minuten und 58 Sekunden geholt.

Wasserschlachten zwischen Teilnehmern und Zuschauern am Streckenverlauf gehören zum Ritual des Badewannenrennens. Dicht umlagert sind stets die Stromschnellen an den drei Wehren, die spektakuläre Manöver der Hobbykapitäne versprechen. Tobi, Mara und Maike werden sicherlich ihr Bestes geben und trotzdem nass werden. Daher verzichten Prinz Tobi I. und Prinzessin Mara I. beim 20. Badewannenrennen auch auf die feine, rote Garderobe, die sie durch die Session begleitet hat und ziehen lieber was Sportliches an.



Prinz Tobi I. und Prinzessin Mara I. werden zusammen mit ihrer Adjutantin Maike (r.) in der Promiwanne das Badewannenrennen ihrer KG Würmer Wenk bestreiten.

Knapp anderthalb Kilometer lang ist die Rennstrecke, die auch in diesem Jahr wieder vom THW, der DLRG und den Maltesern gesichert wird. Nach dem Badewannenrennen wird ab circa 17 Uhr auf dem benachbarten Haus Honsdorf das Burgfest gefeiert. Die Würmer Wenk haben für die Jubiläumsparty die Aachener Coverband Nyne eingeladen. Im Rahmen des Burgfestes werden auch die Sieger des Badewannenrennens geehrt. Infos zur Party und zum Rennen gibt es unter bwr-wurm.de.

ZUR VERANSTALTUNG

Startschuss fällt am Samstag um 15 Uhr

Das 20. Badewannenrennen der KG Würmer Wenk auf der Wurm bei Würm, Start bei Klein Siersdorf und Ziel bei Flahstraß, wird am kommenden Samstag, 24. August, um 15 Uhr gestartet. Schon vor dem Start können die Wannen am Startufer begutachtet werden. Entlang der Strecke werden Speis und Trank angeboten. Parkplätze sind ausgeschildert.
Das Burgfest mit der Coverband Nyne beginnt bei einem Eintritt von zwei Euro nach dem Rennen gegen 17 Uhr.

m|a|z
missionarIn auf zeit

Ein Jahr in Bolivien





Meine Adresse:

Jule Jaeger

Wilhelm-Hauff-Str. 3
52511 Geilenkirchen
Tel.: 02453/9668952
E-Mail: julejaeger@yahoo.de

Meine Adresse in Bolivien:

27 de Agosto No. 54 (cerca Plazuela Gerónimo de Osorio),
Cochabamba - Bolivien
Tel.: 00591 - 4668512
E-Mail: ruwaynanta@hotmail.com

Adresse meiner Entsendeorganisation:

MaZ-Team der Spiritaner
Knechtsteden 4
41540 Dormagen
Tel.: 02133 / 869108
E-Mail: maz@spiritaner.de

Bankverbindung des MaZ-Programmes:

Spiritaner Stiftung
BW-Bank
IBAN: DE88 6005 0101 0002 4131 90
BIC: SOLADEST600
Verwendungszweck: Solidaritätskreis Jule Jaeger

(Die Spende ist steuerlich absetzbar. Bei Angabe der Adresse im Verwendungszweck wird eine Spendenquittung zugesandt. Bis 200€ gilt der Einzahlungsbeleg/Kontoauszug als Spendenquittung.)

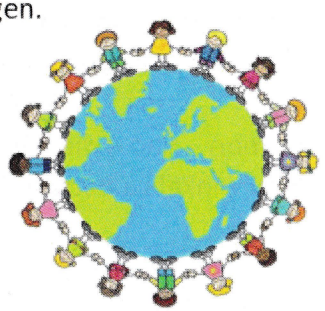
Was ist der Solidaritätskreis?

Ein solcher Freiwilligendienst kostet viel Geld. Ein Teil der Kosten wird von staatlicher Seite durch das entwicklungspolitische Förderprogramm „weltwärts" übernommen. Trotzdem bleibt eine beachtliche Summe offen, die der Orden nicht allein tragen kann.

Deshalb bin ich auf Eure Hilfe angewiesen!

Alle, die mich unterstützen möchten und mir durch ihren Beitrag meinen MaZ-Einsatz ermöglichen, gehören zu meinem Solidaritätskreis. Diese Unterstützung kann ideell in Form von Briefen, Gebeten oder E-Mails und/oder finanziell in Form von Spenden geschehen.

Alle Interessierten möchte ich mit regelmäßigen Rundbriefen an meinen Erlebnissen, Erfahrungen und Eindrücken teilhaben lassen. Wenn Ihr an den Rundbriefen interessiert seid, schickt mir bitte eine E-Mail an julejaeger@yahoo.de. Außerdem wird es nach meinem Auslandsjahr einen Informationsabend geben, der mir die Möglichkeit gibt, meinen Solidaritätskreis kennenzulernen und Euch das Land und Projekt sowie meine Erfahrungen näher zu bringen.



Liebe Freunde, Familie, Bekannte...

Wie ihr vielleicht schon gehört habt, werde ich ab August ein Jahr als „Missionarin auf Zeit“ in Bolivien verbringen. Ich möchte nun mich, meine Einsatzstelle, meine Organisation und wie sich das Ganze finanziert, vorstellen! Über Eure Unterstützung würde ich mich sehr freuen!



Wer bin ich?

Ich heiße Jule Jaeger, bin 18 Jahre alt und habe dieses Jahr mein Abitur gemacht. Schon länger war für mich klar, dass ich nach meinem Abitur ein Jahr im Ausland verbringen möchte.

Am 25. August 2019 wird dieser Wunsch für mich wahr: ich werde ein Jahr als „Missionarin auf Zeit“ in Cochabamba bei einer Gastfamilie mitleben, mitbeten und mitarbeiten. Ich freue mich, eine neue Kultur, eine ganz andere Lebensweise und viele Menschen kennenzulernen und die Welt aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Was werde ich in Bolivien machen?

Mitarbeiten werde ich in der Fundación Ruway Ñanta in Cochabamba. Dort gibt es verschiedene Projekte, in denen ich mitarbeiten kann. Zum einen ist dort eine Kindertagesstätte im Zentrum der Stadt, wo ich auf Kinder aus sozial schwächeren Familien im Alter von 2 bis 10 aufpassen werde. Dazu gehört auch eine Nähwerkstatt, in der die Frauen aus der Gegend arbeiten. Des Weiteren ist in einem Vorort von Cochabamba ein Kinder- & Jugendtreff für Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren. Bei der Arbeit mit Kindern werde ich die Erzieher unterstützen und die Freizeit gestalten. Zu meinen Aufgaben gehört auch die soziale Arbeit mit Frauen, die auf der Straße oder im Gefängnis leben.



Was ist „MaZ“ eigentlich?

MaZ bedeutet „MissionarIn auf Zeit“ und ist ein kirchlicher sozialer Freiwilligendienst, der es jungen Menschen ermöglicht, für ein Jahr in einer religiösen Gemeinschaft oder auch in einer Gastfamilie in Afrika oder Lateinamerika mitzuleben, mitzubeten und mitzuarbeiten.

Mitleben bedeutet offen sein und sich einlassen auf einen fremden Lebensstil und eine andere Denkweise der Ordensleute und der Menschen vor Ort, sich nicht über Andere stellen, sondern verständnisvoll sein für ihre Empfindungen und Bedürfnisse.

Mitbeten bedeutet den Glauben teilen durch die Teilnahme an Gebeten der Ordensgemeinschaft oder der Kirchengemeinde vor Ort sowie Glauben und Religion als Beitrag zum Alltag erfahren und neue Ausdrucksformen des Glaubens kennen lernen.

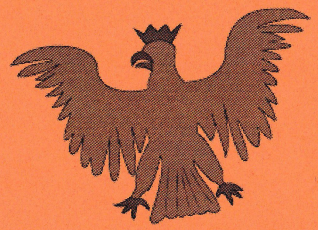
Mitarbeiten bedeutet, sich in einem sozialen Projekt zu engagieren – für Kinder, Jugendliche, Alte, Kranke, ...

MaZ bedeutet Brücken bauen zwischen Kontinenten, zwischen Menschen verschiedener Kulturen, zwischen Arm und Reich, für eine gerechte, solidarische Welt.

Meine Entsendeorganisation ist das MaZ-Team der Spiritaner, Spiritanerinnen, Missionsschwestern vom Kostbaren Blut und Mariannhiller Missionare.

St. Gereon Schützenbruderschaft
Würm 1559 e.V.

Herzliche Einladung



zum

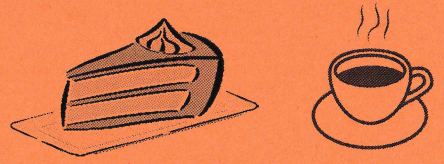
VOGELSCHUSS 2019

Sonntag, 25. August

Schützenhaus Marienstift in Würm

Klosterstraße 23

Ab 14.30 Uhr **CAFETERIA**



ab 15.30 Uhr

VOGELSCHUSS

Prinzen – und Königsvogel

Spiel und Spaß-Angebote auch für die jungen Gäste

Leckeres vom Grill, Pommes, gekühlte Getränke





Die St. Gereon Schützenbruderschaft Würm freut sich auf Ihren Besuch

Königsvogelschuss St Gereon Schützen Würm 25.08.2019

Fotos: Josef Lohmann



Pfarrer Norbert Kaluza, Annemie Hensen, Rudi Baumanns



Timo Lenz

Königsvogelschuss St Gereon Schützen Würm 25.08.2019

Fotos: Josef Lohmann





Prinz Timo Lenz

Königsvogelschuss St Gereon Schützen Würm 25.08.2019

Fotos: Josef Lohmann



Schützenkönig August Müller mit Frau



Pfarrer Norbert Kaluza mit Prinz Timo Lenz



Von links: Resi Höngen, Marianne Schneider, Annemie Hensen, Hans Hellebrand, Christoph Wolters, Heinz-Josef Cüster, Pfarrer Norbert Kaluza, Luca Plein, Toni Thevis, Martin Wolf, Timo Lenz mit Freundin, Rudi Baumanns, August Müller, Frau Müller, Klaus Mager, Johanna Mager, Hans-Josef Baumanns, Norbert Rudolphs, Peter Hellebrand, Leo Hensen, Wolfgang Göttel

GZ, 26.08.2019

GEILENKIRCHEN

Fröhliches Spektakel auf der Wurm

Ein strahlendes Jubiläumswetterchen herrschte beim 20. Badewannenrennen der Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk, das auf der heimischen Wurm ausgetragen wurde. Die Menschen pilgerten in Scharen von den Parkplätzen durch Feld und Flur runter zur Rennstrecke auf dem Fluss. Am Start bei Kleinsiersdorf waren die individuell gestalteten Badewannen der 30 Teams schon vor dem Start zu begutachten. Manches Gefährt sah dabei fast hochseetauglich aus. >Seite 21

GZ, 26.08.2019



FOTOS: DEFI

Das Badewannenrennen der KG Würmer Wenk lockte auch im Jubiläumsjahr wieder Hunderte Fans an die Ufer der Wurm.

Nass-fröhliches Spektakel auf der Wurm

Tausende Besucher pilgerten zum Badewannenrennen der Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk. 30 Teams am Start.

Fortsetzung 1

1 Nap-fröhliches Spektakel auf der Wurm" vom 26.08.2019

VON DETTMAR FISCHER

GEILENKIRCHEN-WÜRM Ein strahlendes Jubiläumswetterchen herrschte beim 20. Badewannenrennen der Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk, das auf der heimischen Wurm ausgetragen wurde. Die Menschen pilgerten in Scharen von den Parkplätzen durch Feld und Flur runter zur Rennstrecke auf dem Fluss. Am Start bei Kleinsiersdorf waren die individuell gestalteten Badewannen der 30 Teams schon vor dem Start zu begutachten.

Manches Gefährt sah fast hochseetauglich aus. Die Badewannentüftler hatten mitunter gar etwas zu viel des Guten unter die Wanne geschraubt. Getreu dem Motto, lieber ein paar Tonnen mehr, war manches Schiffchen so breit geworden, dass sollte sich der Trend fortsetzen, die Würmer Wenk bis zum nächsten Jahr die Wurm auf jeden Fall ausbaggern sollten.

Zwar gingen die Kapitäne der gro-



Kein Team schaffte es am Samstag trocken ins Ziel. Dafür sorgten schon die zahlreichen mit Wasserkanonen und -eimern ausgerüsteten Zuschauer entlang der knapp anderthalb Kilometer langen Rennstrecke.



Die „Vier aus'm Selfkant" hatte eine Botschaft für die Zuschauer.

Fortsetzung 2. Nass-fröhliches Spektakel auf der Wurm" vom 26.08.2019

ßen Wurmkreuzer nicht so schnell unter, doch hatten sie erhebliche Probleme über die Felsen in den Stromschnellen zu kommen. Vor allem die letzte Hürde, die größte Stromschnelle, kurz vor dem Ziel in Flahstraß, ließ sich für die von vielen Tonnen gestützten Gefährte nur mit Hilfe der DLRG nehmen.

DLRG mit vollem Einsatz dabei

Die Jungs der DLRG waren bis an die Grenzen der Belastbarkeit gefordert, um die Kähne von den Klippen in tieferes Wasser hinter der Stromschnelle zu verfrachten.

Zumindest konnte in dieser Wartezeit, bis die nächste Wanne in die Stromschnelle eingelassen werden konnte, Ex-Würmer-Wenk-Präsident Manni Walter von der Brücke über die Wurm den zahlreichen Zuschauern kund tun, wer denn als nächster angeschippert kommen würde.

Das Prinzenpaar der Würmer Wenk und zugleich Stadtprinzenpaar, Prinz Tobi I. und Prinzessin Mara I., hatten gemeinsam mit ihrer Adjutantin Maike das 20. Badewannenrennen in der „Promiwanne" eröffnet. Gleich zum Auftakt machte das Prinzenpaar anschaulich, wie Badewannenrennen geht: Ein Teil der Crew sitzt im Boot, der Rest schiebt im Flussbett watend. Prinzessin Mara war der Part der Anschieberin zuteil geworden. Nass wurden aber alle drei, dafür sorgten schon die zahlreichen mit Wasserkanonen und -eimern ausgerüsteten Zuschauer entlang der knapp anderthalb Kilometer langen Rennstrecke.

Wieder mit im „Rennen" waren die Vier aus'm Selfkant. Allerdings hatten die Vier ein Besatzungsmitglied verloren, so dass sie nun zu dritt erbarmungslos um den letzten Platz des 20. Badewannenrennens kämpften. Als eines der ersten Teams gestartet waren die Vier aus'm Selfkant wenige Zehn-Meter nach dem Start am Wurmufer vor Anker gegangen. Schnell wurde den Zuschauern klar, warum sie ankerten. Die Jungs hatten eine Botschaft. Und die sollten alle an der Rennstrecke vernehmen. „Prima Klima" prangte Schwarz auf Grün am Bug des Kahns. „Greta on Tour" stand auf der gelb angepinselten Wannenseite zu lesen und der Hinweis „Es gibt keinen Planeten B".

Wem das nicht genügend zu denken gab, für den hatten die fast Vier aus´m Selfkant noch ein schönes Pappschild gemalt. Das wurde allen vorgezeigt.

Friedliche Wasserschlachten

Auf dem Schild stand: „Ich habe ein Schild". Man hatte sofort das Gefühl, dass „Ich habe ein Schild" was ganz Großes meint und in die Menschheitsgeschichte eingehen wird wie Kennedys „Ich bin ein Berliner", Merkels „Wir schaffen das" oder der Wendespruch „Wir sind das Volk". „Ich habe ein Schild", Wahnsinn, was drei Jungs aus'm Selfkant so einfällt, wenn es gilt eine Badewanne zu gestalten.

Der Wahnsinn tobte weiter entlang der Wurm in Form von zahlreichen friedlichen Wasserschlachten. Das Team Schwanensee nahm zwar nicht am Rennen teil, hatte aber eine ziemlich ausgetüftelte Wasserkanone mit mehreren Strahlrohren ans Ufer der Wurm geschleppt, um den Teams auf dem Wasser einen nassen Gruß zu senden. Es wurde heftig gepumpt, um die Kanone zu laden, doch unterm Strich duschte ein voller Wassereimer das Gegenüber doch am besten.

Das 20. Badewannenrennen endete wie alle Rennen zuvor mit dem Burgfest auf Haus Honsdorf. Zur Jubiläumsparty spielte die Aachener Coverband Nyne. Im Rahmen der Party wurden auch die Sieger geehrt: 1. Männerballett Ratheim, 2. Die Ex-Prinzen, 3. Wurm Cruiser, 4. St. Josef mött Wenk, 5. Promiwanne „Stadtprinzenpaar", 6. Wurminators, 7. Milfschnitten, Letzter Die Vier aus'm Selfkant. Die Milfschnitten nahmen nicht nur als bestes Damenteam teil, sondern sind zudem die Trainerinnen des Siegerteams. Traditionell werden beim Badewannenrennen auch die Plätze 11 und 22 prämiert. Platz 11 belegte das Beecker Abrisskommando, das seinem Namen schon in der ersten Stromschnelle Ehre machte und alle Fässer verlor, aber dennoch das Ziel erreichte. Platz 22. erkämpften sich vier junge Damen der Showtanzgruppe Tanzfabrik, die erstmals teilnahmen und unter dem Teamnamen „OB! In der Regel voll! Glückwunsch Tina!" das Rennen bestritten.



Mit vereinten Kräften schafften es die Teams ins tiefere Wasser.



Die „Milfschnitten" mit ihrer pinken Wanne nahmen als bestes Damenteam teil.

GZ, 29.08.2019



Das neue Königspaar August (mit Königssilber) und Beate Müller sowie Jugendprinz Timo Lenz im Kreise der amtierenden Majestäten. FOTO: AGSB

August Müller ist neuer König der St.-Gereon-Schützen

Nach dem 68. Schuss fiel der Königsvogel zu Boden.

GEILENKIRCHEN-WÜRM Die St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm hat einen neuen Schützenkönig. Während des Jahres als Adjutant des Königspaares Klaus und Johanna Mager hatte August Müller nach kurzer Mitgliedschaft offensichtlich selbst Lust bekommen, Majestät zu werden. Schon nach dem 68. Schuss hallte der „Königsschrei" durch das Wurmtal. Schon die ersten Momente als Schützenkönig genoss Müller ganz offensichtlich und nahm strahlend die Gratulationen entgegen. Auch Gattin Beate war begeistert und legte bei der folgenden traditionellen symbolischen Silberübergabe gleich mit Hand an.

Schützenpräses Norbert Kaluza nahm diese erste Zeremonie vor, die offizielle Krönung erfolgt zum Patronatsfest des heiligen St. Gereon in am 12. Oktober in der Pfarrkirche.

Vor der Silberübergabe stand Timo Lenz im Mittelpunkt. Der Nachwuchsschütze errang die Prinzenwürde. Er war nach dem 36. Schuss am Ziel seine Träume und wurde als neuer Prinz der Bruderschaft gefeiert.

Bereits am Tage zuvor hatte das Schützenwesen in Lindern Brauchtum und Tradition gepflegt. Der Wettbewerb zur Ermittlung des Königs der Könige hatte ein tolle Resonanz erlebt. Josef Zimmermann zielte mit Adleraugen und konnte dann in schöner und gemütlicher Runde bei herrlichem Sommerwetter seinen Triumph feiern. (agsb)

Neues Stück der Theatergruppe Beeck

Proben für „Die ausgebuffte Rentner-WG“ laufen auf Hochtouren. Kartenvorverkauf startet am kommenden Sonntag.

VON DETTMAR FISCHER

GEILENKIRCHEN-BEECK Wenn die Tapetenabrissfete ansteht, beginnt die heiße Phase vor der Premiere des neuen Stücks der Theatergruppe Beeck. „Die ausgebuffte Rentner-WG“ lautet der Titel der Krimikomödie in drei Akten von Beate Irmisch.

Die Premiere findet am Samstag, 16. November, ab 20 Uhr in der Vereinsstätte Beeck am Gemeindeberg statt. Der Kartenvorkauf startet am kommenden Sonntag, 1. September, für die insgesamt sieben Aufführungen.

Das Schauspielerteam um Regisseurin Gisela Küppers ist gerade beim zweiten Akt angekommen, das heißt der Text für die ersten beiden von drei Akten sitzt.

Am Bühnenbild wird gearbeitet

Die Bühne in der Vereinsstätte steht schon, doch muss nun erst einmal die Tapete vom letzten Jahr von der Bühnendeko entfernt werden, um die Wohnkücke der Rentner-WG auf Vordermann zu bringen. Zu diesem Ritual trifft sich ein Team zur Tapetenabrissfete, kratzt die alte Tapete von den drei Wänden und feiert dann bei Grillgut und Getränken die erfolgreiche Aktion.

Auf die Frage an Regisseurin Gi-



Die Wohnküche der „ausgebufften Rentner-WG“ muss zwar noch tapeziert werden, doch die Proben der Theatergruppe Beeck zu ihrer neuen Krimikomödie gehen schon vielversprechend voran. FOTO: DEFI

GZ, 29.08.2019

Fortsetzung
„Neues Stück der Theatergruppe Beeck"
vom 29.08.2019

sela Küppers, ob es am 16. November denn auch lustig werden wird, sagt sie: „Momentan lachen wir bei den Proben auf jeden Fall viel, das wird sich aber bei der Aufführung ändern." Dann werden die Schauspieler der Theatergruppe Beeck auf der Bühne nur noch an den Stellen der Komödie lachen, die im Buch von Autorin Beate Irmisch dafür vorgesehen sind. Zumindest ist es so geplant. Dass bei einer sich überraschend entwickelnden Szene aber auch mal auf der Bühne außerplanmäßig gelacht wird, gehört zu einem Schwank schließlich dazu.

Das Publikum darf aber durchgängig über alle drei Akte sein Wohlgefallen äußern. „Die ausgebuffte Rentner-WG" wurde für die diesjährige Spielzeit wieder von allen Gruppenmitgliedern gemeinsam ausgewählt. Der Vorstand hatte eine erste Auswahl getroffen und zur Abstimmung eingereicht.

Das Stück erzählt die Geschichte der befreundeten Senioren Johann (Detlef Kerseboom), August (Manfred Walter), Lotti (Gisela Jansen) und Käddi (Karin Kohnen), die sich, statt in ein Seniorenheim zu ziehen, zu einer Senioren-WG zusammen schließen. Gemeinsam kauft man ein altes Haus, was aber die gemeinsame Kasse ziemlich fordert, so dass der Erste im Monat schon fast der Letzte ist. Mahnungen und Zahlungserinnerungen in der Post werden erst gar nicht mehr geöffnet, sondern in der Küchenschublade verstaut.

Um den Verkauf von Heim und Hof zu verhindern, muss schnellstens eine Idee her.

Es muss schnell Geld her

Der Plan, gemeinsam die Kreissparkasse der netten Frau Zocke (Silvia Peschen) um einige Hunderttausend zu erleichtern, zerschlägt sich leider rasch. Da ist den alten Herrschaften doch glatt ein Anderer zuvorgekommen.

Aber so leicht lassen sich die Oldies nicht unterkriegen, denn so mancher oder so manche hat es faustdick hinter den Ohren. Mit Lara Schlömer als Polizistin Veronika Hase und Souffleuse Iris Schlumberger sind in diesem Jahr zwei neue Mitglieder zur Theatergruppe Beeck gestoßen.

Nach der Premiere am Samstag, 16. November, 20 Uhr, stehen sechs weitere Aufführungen auf dem Programm: Sonntag, 17. November, 15.30 Uhr; Freitag, 22. November, 20 Uhr; Samstag, 23. November, 20 Uhr; Sonntag, 24. November, 15.30 Uhr; Freitag, 29. November, 20 Uhr; Samstag, 30. November, 20 Uhr. Alle Aufführungen finden in der Vereinsstätte Beeck, Gemeindeberg 2, statt.

Karten im Vorverkauf zu acht Euro gibt es ab dem kommenden Sonntag, 1. September, bei Maria Zobel, Beeck, Am Weiher 20, 02453/2166; Regina Mones, Beeck, Gemeindeberg 1, 02453/2739, Buchhandlung Lyne von de Berg, Geilenkirchen, Gerbergasse 5, 02451/2274.

GZ, 04.09.2019

Katholische Grundschule Würm



Kevelaerprozession 05. - 08.09.2019





Kevelaerprozession 05. - 08.09.2019





Kevelaerprozession 05. - 08.09.2019

Fotos: Josef Lohmann





Kevelaerprozession 05. - 08.09.2019





Kevelaerprozession 05. - 08.09.2019





Kevelaerprozession 05. - 08.09.2019





GZ, 11.09.19

Planwagenfahrt mit dem CDU-Ortsverband

GEILENKIRCHEN-BEECK Am Samstag, 21. September, 13.20 Uhr lädt der CDU-Ortsverband Würm/Beeck zur Planwagenfahrt nach Niederbusch ein. Treffpunkt ist das Lokal „Andre´s alte Schmiede", von wo man mit Pferdestärke zum Wasserwerk aufbricht. Dort gibt es um 15 Uhr eine Führung. Gegen 17.30 Uhr wird man sich dann wieder in der Gaststätte Spehl treffen und den Tag mit Gegrilltem und Bier ausklingen lassen. Anmeldungen zur Planwagenfahrt werden bis zum 12. September bei Anke Schiffer Tel. 0170/4618921 oder ankeschiffer18@gmail.com erbeten. Auch ohne Teilnahme an der Planwagenfahrt darf jeder gerne zum Grillen dazukommen. Die Planwagenfahrt kostet acht Euro pro Person, das Essen fünf Euro. Kinder sind kostenfrei dabei.

GZ, 25.09.19

Tag der Offenen Tür an der KGS Würm

GEILENKIRCHEN-WÜRM Die Katholische Grundschule Würm bietet am kommenden Samstag, 28. September, von 9 bis 13 Uhr Vorschulkindern und ihren Eltern einen Besuchstag an: Mitmachunterricht, informative Rundgänge und verschiedene Angebote geben Einblicke in die pädagogische Arbeit der Offenen Ganztagsschule. Die Schulkinder präsentieren Arbeiten aus den vorangegangenen Projekttagen zum Thema „Fit und Lecker – die Gesundheits-Checker". Die Schulpflegschaft lädt alle Besucher zudem an die Kaffee-, Obst und Muffinbar ein.

GZ, 25.09.19

Zum Herbst: Drei Vereine musizieren in Würm

GEILENKIRCHEN-WÜRM Zur Einstimmung auf die herbstlichen Tage laden das Musikcorps Würm und das Musik-Korps St. Josef Teveren am Sonntag, 5. Oktober, ab 15 Uhr zum Herbstkonzert in die Bürgerhalle in Würm ein. Dieses Gemeinschaftskonzert hat sich mittlerweile zu einem Highlight im Dorfterminkalender entwickelt. Beide Vereine werden eine interessante Mischung aus altbekannten und neuen Stücken darbieten und die Zuhörer musikalisch auf eine wunderbare Reise mitnehmen. Als diesjähriger Partner konnte die Privatmusikkapelle Scherpenseel 1906 gewonnen werden, die ebenfalls Kostproben aus ihrem Repertoire darbieten wird.

Super Sonntag 29.09.19



Das Größte ist manchmal ganz klein.

Wir freuen uns über die Geburt unserer Tochter

Lina

11.09.2019 · 2100 g · 44 cm

Melanie und Markus Tischendorf

Geilenkirchen-Würm

Super Sonntag, 29.09.19

HERBSTKONZERT IN WÜRM

GEILENKIRCHEN. Zur Einstimmung auf die herbstlichen Tage laden das Musikcorps Würm und das Musik-Korps St. Josef Teveren am Samstag, 5. Oktober, ab 15 Uhr zum Herbstkonzert in die Bürgerhalle in Würm ein. Dieses Gemeinschaftskonzert hat sich mittlerweile zu einem Highlight im Dorfterminkalender entwickelt. Beide Vereine werden eine interessante Mischung aus altbekannten und neuen Stücken darbieten und die Zuhörer musikalisch auf eine wunderbare Reise mitnehmen. Als diesjährigen Partner konnte die Privatmusikkapelle Scherpenseel 1906 e.V. gewonnen werden, welche ebenfalls eine Kostprobe ihres Repertoires darbieten wird. *(red)*

GZ, 03.10.19

Oktoberfest zum Patrozinium in Würm

GEILENKIRCHEN-WÜRM Traditionsgemäß feiert die St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm rund um das Datum des Heiligen Gereon ihr Patrozinium und Oktoberfest. „O'zapft is!" heißt es, wenn am Samstag, 12. Oktober, im bayrisch geschmückten Gereonhaus in der Klosterstraße 25 in Würm das Oktoberfest stattfindet. Um 19.30 Uhr erfolgt der offizielle Fassanstich des Oktoberfestbieres, in diesem Jahr übernimmt diese Aufgabe der Corpsführer vom Fanfarencorps „Rote Funken" aus Würm, Guido Küppers. Zünftige Speisen und Getränke sowie unterhaltsame Wies'n-Spiele laden zum Mitfeiern ein, gerne natürlich auch in Dirndl und Lederhose. Für stimmungsvolle Oktoberfestmusik und die Einladung zum Tanz sorgt Alleinunterhalter Bernd Pollmanns. Der Eintritt ist frei und alle sind herzlich eingeladen.

Das Patrozinium zum Heiligen Gereon wird am Sonntag, 13. Oktober, mit einem Gottesdienst um 8 Uhr begangen, in dem auch die neuen Majestäten der Bruderschaft (Schützenkönig August Müller und Prinz Timo Lenz) gekrönt werden. Im Anschluss sind alle noch herzlich zum bayrischen Frühschoppen in das Gereonhaus eingeladen. (mabie)

GZ 03.10.19

Termine zur Anmeldung an der KGS Würm

GEILENKIRCHEN-WÜRM Eltern von zukünftigen I-Dötzchen können ihre Kinder am Montag, 7. Oktober, von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, sowie am Donnerstag, 10. Oktober, zwischen 9 und 13 Uhr, in der Katholischen Grundschule Würm anmelden.

KAFFEEKONZERT

Musik bei Kaffee & Kuchen

Musikcorps Würm & Musik-Korps St. Josef Teveren

Leitung ◆ Qijian Xu

Privat-Musikkapelle Scherpenseel

Leitung ◆ Günter Preuth



Samstag

5. Oktober 2019 – Beginn 15 Uhr

Würm ◆ Bürgerhalle

Eintritt frei!

GZ. 05.10.19

Würm lädt zur St. Martinsversammlung

GEILENKIRCHEN-WÜRM Am Mittwoch, 9. Oktober, findet um 20 Uhr in der Bürgerhalle in Würm die St.-Martinsversammlung statt. Alle Pfarrangehörige der Pfarre Würm sind herzlichst eingeladen, sich an den Vorbereitungen des St.-Martinszuges zu beteiligen. Für den Erwerb der Marken für die Martinstüte für Kinder bis 15 Jahre wird ab dem 10. Oktober eine Haussammlung durchgeführt. Wer nicht angetroffen wird, erhält die Marken bis zum 7. November bei Rudi Baumanns, Telefon 02453/660.

Der Martinszug findet am Sonntag, 10. November, um 18 Uhr ab der Pfarrkirche St. Gereon Würm statt. Außerdem werden am Abend vor dem Martinszug in der Pfarrkirche die drei schönsten, selbst gebastelten Laternen prämiert.

Super Sonntag, 06.10.19

Bayerisches Flair

Kurzweil bei Gereon-Schützen

GEILENKIRCHEN. Die St. Gereon Schützenbruderschaft Würm lädt alle Interessenten zum Oktoberfest am Samstag, 12. Oktober, ins bayrisch geschmückte Gereonhaus (Klosterstr. 25) ein.

Zünftige bayerische Spezialitäten stehen bereits ab 19.30 Uhr zum Verzehr bereit und für stimmungsvolle Oktoberfestmusik sorgt Alleinunterhalter Bernd Pollmanns.

Der offizielle Fassanstich des Oktoberfestbieres wird um 20.30 Uhr sein und diese Aufgabe übernimmt in diesem Jahr Guido Küppers (Corpsführer des Fanfarencorps „Rote Funken" Würm). Das Patrozinium zum Hl. Gereon der Schützenbruderschaft wird im Gottesdienst am Sonntag, 13. Oktober, um 8 Uhr in der Pfarrkirche in Würm begangen. In diesem Rahmen werden die neuen Majestäten offiziell gekrönt. Im Anschluss findet die Gefallenenehrung am Ehrenmal in Würm statt. Gemeinsam mit dem Musikcorps Würm ziehen die Schützen anschließend zum Gereonhaus. *(red)*

GZ, 08.10.19

Zerstörte Straßenschilder, illegal abgeladener Beton

Wieder haben Vandalen in Beeck ihr Unwesen getrieben. Die IG Dorfverschönerung hat die Polzei eingeschaltet.

GEILENKIRCHEN-BEECK Die Mitglieder der Interessengemeinschaft Ortsverschönerung Beeck sind sauer. Den ganzen Sommer über war es in ihrem Ort ruhig, und nun geht es scheinbar wieder los. Vandalen treiben in Beeck ihr Unwesen.

Zuletzt war im Juni ein Teil des Spielplatzes Gräfin Sonja in Beeck zerstört worden – nicht zum ersten Mal. Nun hat es den Gemeindeberg hinter dem Backhaus und die Verkehrsschilder am Ortseingang getroffen. Marc Hellenbrand, Sprecher der IG berichtet: „In der Nacht vom 24. auf den 25. September ist eine nicht unerhebliche Menge an Beton illegal am Gemeindeberg entsorgt worden. Es ist für uns unerklärlich, wie der Beton dort hinkommt, weil eine Zufahrt mit dem Pkw nur bedingt möglich ist. Die Zufahrt von der Vereinsstätte zum Backhaus ist durch einen Pfosten mitten auf der Straße gesperrt." Die Mitglieder der IG stehen vor einem Rätsel.

Nun hat es ganz aktuell in der Nacht zum Sonntag einen erneuten Vorfall gegeben. Hellenbrand: „Am Ortseingang Beeck aus Würm kommend wurden Ortsschilder, Vorfahrtsschilder, Straßennamen und weitere Hinweisschilder von Unbekannten ausgerissen oder abgesägt." Ein massiver Eingriff in den Straßenverkehr, wie Hellenbrand sagt. Die IG habe natürlich umgehend die Polizei über den Vorfall unterrichtet. Die zerstörten Schilder waren zuvor schon in einem nahe liegenden Graben gefunden worden.



In diesem Graben wurden die zerstörten Verkehsschilder von Vandalen entsorgt. FOTO: HELLENBRAND

Die IG Dorfverschönerung Beeck hält an mehreren Terminen im Frühjahr und Herbst durch Baumschnitt und Pflegearbeiten einen Großteil der öffentlichen Plätze in Ordnung. Da diese Termine oft nicht ausreichen, haben sich einige ortsansässige Rentner dazu entschlossen, im fast täglichen Einsatz das Golddorf Beeck in Ordnung zu halten. In den vergangenen Jahren wurden sogar einige größere Projekte ausgeführt.

Der Verein ist enttäuscht, dass Vandalen nun zum wiederholten Mal mutwillig Dinge zerstörten. Wer etwas beobachtet hat, wird gebeten sich bei der Polizei unter 02452/9200 zu melden. (red)

GZ, 09.10.19

GEILENKIRCHEN

Schützenfahne nach 75 Jahren zurück

Gleich mehrere glückliche Umstände führten dazu, dass am 30. November der Dorfverein Müllendorf ein schönes Fest feiern kann, bei dem die aus den USA heimgekehrte Schützenfahne offiziell an den letzten Vorstand der 2013 aufgelösten St.-Josef-Schützen Müllendorf übergeben werden kann. Danach wird die Fahne neben zwei weiteren Fahnen der Müllendorfer Schützen ihren Ehrenplatz auf dem Schießstand im Marienstift Würm erhalten.

> Seite 13

GZ, 09.10.19

Das Herz der Schützen ist ihre Fahne

Freude in Müllendorf: Nach 75 Jahren ist die Schützenfahne aus „amerikanischer Gefangenschaft“ heimgekehrt

GEILENKIRCHEN-MÜLLENDORF Nach 75 Jahren kehrte nun die Fahne der St.-Josef-Schützen Müllendorf in ihren Heimatort zurück. Gleich mehrere glückliche Umstände führten dazu, dass am 30. November der Dorfverein Müllendorf ein schönes Fest feiern kann, bei dem die heimgekehrte Schützenfahne offiziell an den letzten Vorstand der 2013 aufgelösten St.- Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf übergeben werden kann. Danach wird die Fahne neben zwei weiteren Fahnen der Müllendorfer Schützen ihren Ehrenplatz auf dem Schießstand im Marienstift Würm erhalten. Der erste glückliche Umstand war der, dass der Vorsitzende des Dorfvereins Müllendorf, Hugo Claßen, einen Bekannten in Bayern hat. Dieser war beim Stöbern im Internet auf das Buch „Classic German Target Arms – The Allen Hallock Collection“ gestoßen. Auf dem Umschlag des Buches ist die 1933 geweihte Müllendorfer Schützenfahne neben einem prächtigen Gewehr abgebildet. Im Innern des Buches ist die Fahne dann von beiden Seiten zu bewundern.

Stickkunst

Der Autor schreibt, die Fahne sei ein wundervolles Beispiel für die handarbeitliche Stickkunst der talentierten Frau, die sie gemacht habe. Die Figur des St. Josef sei sehr lebendig dargestellt.



09.10.19

Jürgen Steegers (l.) und Josef Kurtenbach (r.) präsentieren die aus den USA zurückgekehrte Fahne der Müllendorfer Schützen. FOTOS: DETTMAR FISCHER

Fortsetzung von „Das Herz der Schützen ist ihre Fahne" vom 09.10.19

Über Hugo Claßen gelangte also die Nachricht von der Existenz der Fahne nach Müllendorf. Jürgen Steegers, Mitglied im Dorfverein Müllendorf, war sofort begeistert von der Idee, die Fahne aus Amerika zurückzuholen. Dazu musste aber erst einmal der damalige Besitzer ausfindig gemacht werden. Sofort machte sich Steegers an die Recherchen und fand über den Buchverlag in den USA den Autor des Buches. Es zeigte sich, dass die Fahne seit 1944 durch viele Sammlerhände und durch mehrere Staaten in den USA gegangen war. Steegers: „Über einen wahren Marathon an E-Mails und Telefonaten habe ich den Besitzer der Fahne in Texas ausfindig machen können."

Steegers schilderte dem Besitzer, dass die Müllendorfer ihre Schützenfahne gerne wieder zurück haben möchten. Das Herz eines Schützenvereins ist schließlich seine geweihte Fahne, dieser Meinung hatten sich auch die Müllendorfer angeschlossen, als sie beim Sommerfest der Dorfgemeinschaft im Juni über die Fahne diskutierten. Sie äußerten den Wunsch, die Fahne möge „aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft" zurückgeholt werden.



Die Rückseite der lange vermissten Fahne der St.-Josef-Schützengesellschaft Müllendorf.

Insbesondere die älteren Dorfbewohner, welche die Fahne noch aus ihrer Kindheit kannten, wünschten sich dieses Stück Heimat zurück. Für die Mitglieder der St.-Josef-Schützen-Gesellschaft muss es schlimm gewesen sein, meint Jürgen Steegers, dass ihre 1933 eingesegnete Fahne bei der Neugründung als St.-Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf im September 1956 nicht mehr da war. Nachforschungen im Ort hatten ergeben, dass die alte Fahne wohl im Dezember 1944 bei der Einnahme Müllendorfs durch die amerikanische Armee als Trophäe mitgenommen worden war.

„Über einen wahren Marathon an E-Mails und Telefonaten habe ich den Besitzer der Fahne in Texas ausfindig machen können."
Jürgen Steegers, Mitglied im Dorfverein Müllendorf

Josef Kurtenbach, letzter Brudermeister der Müllendorfer Schützen vor der Auflösung 2013, kann nur vermuten, dass die amerikanischen Soldaten durch das evakuierte Dorf zogen und in der damaligen Gaststätte Baumanns, die an der Ecke Mühlenstraße/Blockstraße lag, die Fahne entdeckten und mitnahmen. Das Schützensilber hatten die Dorfbewohner vorsorglich versteckt. Der texanische Besitzer zeigte sich schließlich bereit, auf das Anliegen der Müllendorfer einzugehen.

Jürgen Steegers konnte nach längeren Verhandlungen einen für beide Seiten akzeptablen Kaufpreis aushandeln. Die Fahne wurde schließlich über das Sammlerauktionshaus Heritage, dessen Mitarbeiter Steegers bei seinen Bemühungen unterstützt hatten, nach Deutschland versandt. Glücklicherweise hatten sich kurzfristig Sponsoren zur Finanzierung des Kaufpreises gefunden. Nicht ganz einfach waren noch die Verhandlungen mit dem deutschen Zoll verlaufen, doch im August traf die Müllendorfer Schützenfahne von 1933 endlich wieder in Müllendorf ein.

Jürgen Steegers erinnert sich noch gut an den spannenden Moment, als er das Paket öffnete. Bislang hatte er nur ein Foto der Fahne gesehen. Wie würde wohl ihr Zustand sein?

Josef Kurtenbach stellte nach der Inaugenscheinnahme fest: „Die Müllendorfer Schützenfahne ist immer sehr, sehr zuvorkommend behandelt worden." Tatsächlich ist die Fahne bis auf eine minimale Beschädigung auf der Rückseite in einem Top-Zustand. Die Farben wirken frisch, wie am ersten Tag. Unklar ist aber, wer die Fahne hergestellt hat.

Ob tatsächlich, wie der Buchautor Allen Hallock vermutete, eine fleißige Stickerin in Handarbeit die Fahne schuf, weiß heute keiner mehr. Eine der beiden Müllendorfer Schützenfahnen, die angefertigt worden waren, als sich die Schützen 1956 neu formierten, war von Margret Esser aus Müllendorf tatsächlich in 1000stündiger Handarbeit gestickt worden. Darüber gibt auch die Chronik der Müllendorfer Schützen Auskunft. Das war aber dann schon in den 1970er Jahren.

Die feierliche Fahnenübergabe soll am 30. November am Gefallenendenkmal in Müllendorf geschehen.

Auf den dortigen Namenstafeln stehen noch die Namen von Schützenbrüdern, die die Fahne vor dem Krieg durch den Ort getragen hatten. Dieser treffende Spruch ist auf der Rückseite der Fahne zu lesen: Vereinter Kraft stets das gelingt, was einer nicht zustande bringt.



Über die Abbildung auf diesem Buchumschlag erfuhr der Dorfverein, dass die Müllendorfer Schützenfahne von 1933 noch existieren musste.

Patrozinium zum Fest des Hl. Gereon

Sonntag, 13. Oktober 2019

08.00 Uhr Hl. Messe

für die Lebenden und Verstorbenen der St. Gereon Schützenbruderschaft Würm.

In diesem Gottesdienst werden auch die neuen Majestäten 2019/2020 der Bruderschaft gekrönt –

Schützenkönig August Müller
und Prinz Timo Lenz.

Nach dem Gottesdienst findet die Kranzniederlegung und Gefallenenehrung am Ehrenmal in Würm statt – mit Begleitung durch das Musikcorps Würm.

Anschließend bayrischer Frühschoppen im Gereonhaus (mit Frühstück)

Patrozinium

und

Oktoberfest 2019

ST. GEREON SCHÜTZENBRUDERSCHAFT WÜRM e.V. 1973 gegründet 1559

St. Gereon
Schützenbruderschaft
Würm

Samstag, 12. Oktober





Herzliche Einladung zum

Oktoberfest im bayrisch geschmückten

Gereonhaus in Würm, Klosterstraße 25

am Samstag, 12. Oktober 2019.



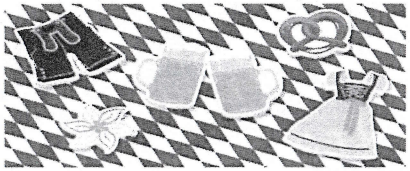
Der offizielle Fassanstich erfolgt um ca. 20.30 Uhr.

In diesem Jahr durch Guido Küppers -
den Corpsführer des Fanfarencorps
„Rote Funken" Würm anlässlich des
Gründungsjahres 1959.

Ab 19.30 Uhr werden bereits zünftige Speisen angeboten

Also .... Essen, Trinken, Feiern - wie die Bayern!

Krachlederne und Dirndl gerne gesehen!



Für stimmungsvolle Oktoberfest-Musik ist auch gesorgt....



Bernd Pollmanns wird diesen Abend gestalten

und mit seiner Musik zum Tanzen und Mitmachen einladen.

Kommen Sie und feiern Sie mit uns!

Schmackhafte Getränke, zünftige Speisen

und unterhaltsame Wies'n - Spiele

Der Eintritt ist frei



Wir freuen uns auf Sie

St. Gereon Schützenbruderschaft Würm 1559 e.V.

GZ, 16.10.19

Frauen in Würm sind seit 50 Jahren füreinander da

GEILENKIRCHEN-WÜRM Die Katholische Frauengemeinschaft St. Gereon Würm feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Kurz nach der Gründung im August 1969 durch den damaligen Pfarrer Schönwald zählte die Frauen- und Müttergemeinschaft bereits 300 Mitglieder aus Beeck, Flahstraß, Honsdorf, Leiffarth, Müllendorf und Würm. Früher wie heute ist die Frauengemeinschaft eine Gemeinschaft von Frauen die gemeinsam beten, einander helfen und ermutigen. Mit Pfarrer Norbert Kaluza beginnt die Frauengemeinschaft ihr Jubiläum mit einer heiligen Messe für die Verstorbenen der Frauengemeinschaft am Sonntag, 27. Oktober, um 8 Uhr in der Pfarrkirche. Die Jubiläumsfeierlichkeiten werden am Sonntag, 3. November, um 18.30 Uhr (Einlass 18 Uhr) in der Bürgerhalle in Würm fortgesetzt mit dem Kabarett „Weibsbilder“ und ihrem Programm „Unbemannt“. Nichtmitglieder und Partner können die Karten dafür beim Beecker Obsthof Hensen erwerben, Tel. 02453/856.

GZ, 22.10.19

Ersthelfer-Seminar nimmt Teilnehmern die Angst

Besser etwas falsch als gar nichts machen: Beecker proben Einsatz mit dem Automatisierten Externen Defibrillator

GEILENKIRCHEN-BEECK Im April dieses Jahres schafften die Vereinigten Ortsvereine Beeck für die Beecker Vereinsstätte einen „Automatisierten Externen Defibrillator“ (AED) an. Dieses Gerät ermöglicht es auch Laien, das Herz eines leblosen Menschen über einen Elektroschock wieder zu reaktivieren. Um den Mitbewohnern den Umgang mit diesem prinzipiell selbsterklärenden Gerät näher zu bringen, aber auch um allgemein die Kenntnisse der „Ersten Hilfe“ aufzufrischen, veranstalteten die Vereinigten Ortsvereine jüngst unter dem Motto „Unser Dorf soll Ersthelfer werden“ ein Erste Hilfe Seminar in der Vereinsstätte.

25 Personen aus Beeck und Umgebung nahmen an dieser Schulung teil, die von Dirk Fiegen von „Fiegen Notfallmedizin“ durchgeführt wurde. Der Seminarleiter nahm den Teilnehmern dabei die Angst, bei den Erste Hilfe Maßnahmen nicht alles richtig zu machen. So sei es im Notfall bedeutend besser, etwas nicht ganz perfekt als gar nicht zu machen. Ob nun ein Druckverband, der trotz nichtvorhandener steriler Wundauflage mit einer Socke einen Verletzten vor dem Verbluten bewahrt oder eine stabile Seitenlage, die zwar nicht wie vor 20 Jahren gelernt ausfällt, trotzdem dafür sorgt, dass eine bewusstlose Person nicht an Erbrochenem ersticken kann.

Der Beecker Defibrillator befindet sich übrigens in einer Wandhalterung im Eingangsbereich der Vereinsstätte Beeck. Er ist dort nicht nur bei Veranstaltungen der Ortsvereine für alle leicht zugänglich, sondern kann auch von den Sportvereinen und Tanzgruppen eingesetzt werden. Außerdem werden in Kürze Hauswurfsendungen in Beeck verteilt, in denen die Telefonnummern der nächstliegenden Anwohner aufgelistet sind, die Zugang zur Vereinsstätte besitzen. Diese Mitbürger können das AED bei einem Notfall im Ort umgehend zum Ersthelfer bringen. (red)



25 Teilnehmer aller Altersstufen nahmen am Erste Hilfe Seminar in Beeck teil.

FOTO: MARC HELLENBRAND

GZ, 29.10.19

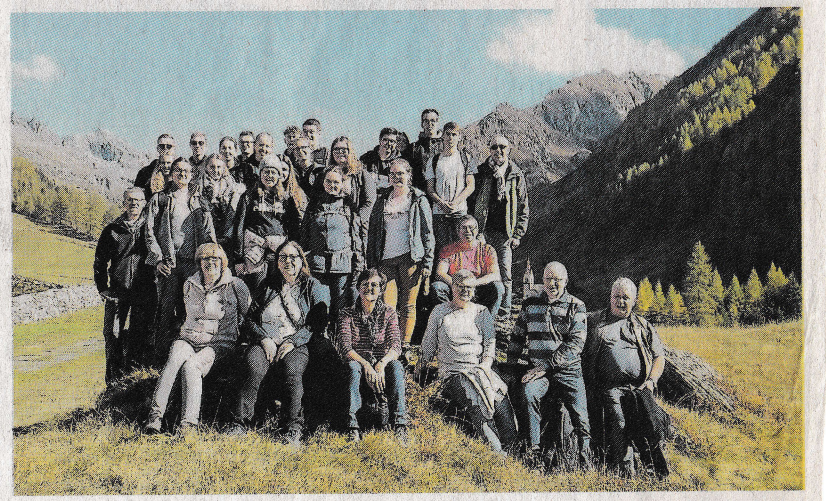
Messdiener erobern Rein in Südtirol

Ferienfahrt führt Jugendliche aus Würm, Lindern, Kraudorf und Immendorf zusammen

GEILENKIRCHEN Die Messdiener/innen der vier Pfarren (Würm, Lindern, Kraudorf und Immendorf) waren kürzlich mit ihrem Pastor auf Messdienerfahrt nach Rein in Taufers in Südtirol. Diese Reise für Messdiener ab 14 Jahren sollte als Dank verstanden werden für das großartige Engagement am Altar in den Pfarren. Die jüngeren Messdiener waren aber auch nicht zu kurz gekommen, da Pastor Kaluza mit ihnen bereits am Pfingstdienstag den Freizeitpark „de Efteling“ besucht hatte. Die Reise nach Südtirol begann bereits am Montag in aller Frühe, und man merkte den Messdienern die Vorfreude auf dieses bevorstehende Erlebnis an. Die ganze Fahrt stellte Pastor Kaluza durch den Segen unter Gottes Schutz. Die Nähe zu Gott war ständiger Begleiter. Am Dienstag auf dem Reiner Höhenweg, auf über 2.000 Metern Höhe, wurde unter freiem Himmel an einem Fels als Altar die heilige Messe gefeiert. Die luftige Höhe, der weite Blick und der steile Abgrund gaben der Eucharistiefeier und dem Gefühl der Nähe Gottes einen ganz besonderen Charakter.

Am Mittwoch bestand das Tagesprogramm aus einer Führung durch das Krippenmuseum „Maranatha“ in Luttach, gefolgt von der Besichtigung der Heilig Geist Kirche in Kasern, in der ein von drei Kugeln durchbohrtes Kruzifix hängt. Die Kastelruther Spatzen haben die Geschichte des Kreuzes im Lied „Hochmut kommt vor dem Fall“ besungen. Danach ging es auf den Tobl, bei Sand in Taufers, den „Franziskusweg“ (Besinnungsweg), der in einer Heiligen Messe in der Franziskus und Klara Kapelle gipfelte.

Die Messdienerfahrt war ein voller Erfolg. Die Messdiener der vier Pfarreien sind noch stärker zusammengewachsen. Ein großer Dank geht an Pfarrer Norbert Kaluza, der die Fahrt organisiert hatte, an die Betreuer, die mitgefahren sind, und an die Pfarrangehörigen, die die Messdienerkasse entsprechend reich gemacht hatten.



Die Messdiener der vier Pfarren (Würm, Lindern, Kraudorf und Immendorf) waren in den Herbstferien mit ihrem Pastor auf Messdienerfahrt nach Rein in Taufers in Südtirol. FOTO: PRIVAT

GZ, 02.11.19



Petronella Kreutz. FOTO: R. KOLODZEY

„Nelly“ Kreutz feiert heute ihren 90. Geburtstag

ÜBACH-PALENBERG „Ich habe mich nie unterkriegen lassen und war immer eine Kämpfernatur“, bekräftigt Petronella Kreutz und meint, aus diesem Grund und weil sie „gute Gene“ habe, sei sie so alt geworden. Heute, am 2. November, darf sie auf ihren 90. Geburtstag anstoßen.

Die Jubilarin, seit Kindertagen „Nelly“ gerufen, lebt seit ihrer Gebur 1929 in Müllendorf. Nach der Schule leistete Nelly ihr Pflichtjahr auf Gut Zumdahl. Die Evakuierung verschlug sie nach Detmold und Bad Meinberg.

Zurück in Müllendorf, fand Nelly Kreutz ihr Elternhaus zerstört vor und wohnte in der Nachbarschaft, bis es wieder aufgebaut war. Als 22-Jährige besuchte die Jubilarin ein Jahr lang eine private Handelsschule und fing danach bei der Kreissparkasse Geilenkirchen an, wo sie bis zur Rente blieb.

Nelly Kreutz fuhr immer gerne Auto. „Bis nach Rom bin ich gedüst“, erzählt sie. Auch Fahrradfahren und Gartenarbeit mochte sie, spielte Keyboard und Mundharmonika und sang über zehn Jahre im Würmer Kirchenchor St. Cäcilia.

Noch heute lebt die 90-Jährige in Müllendorf, „Opheimer Benden 3“. Obwohl sie nie heiratete und keine Kinder hat, ist sie nicht allein. Ihre Schwester Marianne Holthausen wohnt direkt über ihr und kümmert sich zusammen mit Nichte Ingrid liebevoll um sie, ebenso „eine ganz liebe Nachbarin“. Feiern wird das „Geburtstagskind“ seinen Ehrentag mit der Familie, Freunden, Nachbarn, ehemaligen Kollegen und Besuch von der Stadt. (rk)

Viel Applaus für das Herbstkonzert

Gute Mischung: Gelungener Abend von Gesangverein Frohsinn Beeck und Musikkorps Süggerath

GZ, 06.11.19

GEILENKIRCHEN-SÜGGERATH Einen schönen Erfolg konnten der Gesangverein Frohsinn Beeck und das Musikkorps Süggerath mit ihrem gemeinsamen Herbstkonzert feiern. Sowohl der Beitrag des Chores wie auch der Konzertteil des Musikkorps wurden von den Zuhörern mit begeistertem Applaus aufgenommen.

Pastoralassistent Dominik Kraues als Vertreter der GdG St. Bonifatius Geilenkirchen begrüßte in der Kirche Heilig Kreuz in Süggerath die Gäste in der voll besetzten Kirche. Den Auftakt des Herbstkonzertes gestaltete der Gesangverein Frohsinn Beeck unter der Leitung von Gerd Gerads am Piano. Mit einer bunten Mischung aus Filmmusik und anderen gängigen Melodien wie einer deutschen Fassung von „You´ll be in my heart" von Phil Collins überzeugte der Chor die Konzertbesucher von Beginn an. Besonders bei der Zugabe, der kölschen Melodie „Stääne" der Band Klüngelköpp war das Publikum hin und weg.

Pastoralassistent Dominik Kraues sorgte beim Konzert für einen wundervollen liturgischen Rahmen, indem er die vorgetragenen Stücke gekonnt mit biblischem Leben füllte. So bezog er das Eröffnungsstück des Musikkorps Süggerath „El Camino" auf den Jakobsweg, der von den Pilgern meistens nur El Camino, der Weg, genannt wird.

Unter der Leitung von Rainer Schmitz spielten die Musiker Stücke von dem berühmten Filmmusikkomponisten John Williams oder auch den Song „Africa" von der Band Toto. So war für jeden Musikgeschmack etwas dabei.

Das honorierten die Zuhörer mit großer Begeisterung und viel Applaus. Die Konzertbesucher zeigten ihre Dankbarkeit über den gelungenen Nachmittag durch großzügige Spenden, die der Sanierung der Orgel in der Süggerather Kirche zu Gute kommen werden. Dieser musikalische Nachmittag war sowohl für die Sänger und die Musiker, als auch für die zahlreichen Besucher des Konzertes ein tolles Erlebnis und die teilweise anstrengende Probenarbeit hatte sich gelohnt.

Die Musiker des Musikkorps Süggerath freuen sich bereits jetzt auf den 22. Dezember, wenn die Kirche in Süggerath ihre Pforten für die „Lebende Krippe" des Musikkorps Süggerath öffnet. (defi)



Der Gesangverein Frohsinn Beeck trat beim Herbstkonzert in der Süggerather Kirche auf und bot einen Querschnitt seines abwechslungsreichen Repertoires.

FOTO: DEFI

Verlosung bei der Proklamation

u.a.

20 x 2 Karten für versch. Veranstaltungen in der Lanxess-Arena (Köln)
(Chris Tall, Silbermond, Andrea Berg, Kölner Haie, Carolin Kebekus u.v.m.)

Rowenta RR 6925
Roboterstaubsauger

MediaMarkt Gutscheine

Essensgutschein

...

Der Lospreis beträgt 1,- Euro.

Mitmachen lohnt sich!

Sessionsfahrplan 2019/20

08.11.19
Prinzenproklamation

17.01.20
Kartenvorverkauf Gaststätte Spehl Beeck

08.02.20
Galasitzung

09.02.20
Kindersitzung

14.02.20
Frauensitzung

15. & 16.02.20
karn. Frühschoppen

20.02.20
Rathauserstürmung & Altweiberparty Marktplatz Geilenkirchen

23.02.20
Tulpensonntagsdinner

24.02.20
Rosenmontagszug & After-Zoch-Party

Karnevalsgesellschaft

Würmer Wen

e.V. 19



Prinzenproklamatio

08.11.19
20:11 Uhr
Bürgerhalle Würm
Eintritt: 5,- Euro

Liebe Karnevalsfreunde & -freundinnen,

in wenigen Tagen beginnen wir mit dem Startschuss in die jecke, fünfte Jahreszeit.

Traditionell starten wir mit der Prinzenproklamation in die schönste Zeit des Jahres und so können wir auch in diesem Jahr wieder Tollitäten auf der Bühne präsentieren.

Bevor es aber so weit ist, freuen sich unsere Tanzgruppen, -mariechen, sowie das Fanfarencorps darauf, die neuen Sessionsdarbietungen vor heimischem Publikum präsentieren zu können.

Auch die anwesenden Gastvereine und Karnevalsbands sind natürlich schon ganz heiß darauf, mit allen Jecken in der Bürgerhalle Würm in die Session zu starten.

Wir freuen uns darauf, viele Jecke bei unserer Prinzenproklamation begrüßen zu dürfen und verbleiben mit

3 x Würm Alaaf!

Ihre KG Würmer Wenk

Mit dabei:

Komitee Geilenkirchener Karnevals-Gesellschaft

Fanfarencorps „Rote Funken“

Tanzwürmchen

Funkengarde

Tanzmariechen Maren

Tanzmariechen Marie

Prinzengarde

Tanzmariechen Milena

Showtanzgrupp TanzFabrik

HAT WAT

Stimmung...live!

Tanzmariechen Celine

Raderdoll!

Kölsche Tön

Weidener Karnevalsverein 1974

HÖLZE PÄED

Prinzenproklamation KG Würmer Wenk 08.11.2019

Fotos: KG Würmer Wenk



Kinderprinzenpaar Phillip Evers und Lily Jung



Prinz Enno I mit Adjudanten Noah Brettschneider, Achim Frissen und Marie Cüster

Prinzenproklamation KG Würmer Wenk 08.11.2019

Fotos: KG Würmer Wenk





GZ, 08.11.19

Gedenkfeier zum Volkstrauertag in Würm

GEILENKIRCHEN-WÜRM Die Feuerwehr Würm lädt am Samstag, 16. November, um 19 Uhr zu einer Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Ehrenmal auf dem Würmer Friedhof ein. Musikalisch begleitet wird die Gedenkfeier durch das Würmer Musikcorps. Fahnenabordnungen der Schützenbruderschaften umrahmen die Veranstaltung.

St Martin Würm 10.11.2019

Fotos: Josef Lohmann





St Martin Würm 10.11.2019

Fotos: Josef Lohmann





St Martin Würm 10.11.2019

Fotos: Josef Lohmann





St Martin Würm 10.11.2019

Fotos: Josef Lohmann





St Martin Würm 10.11.2019

Fotos: Josef Lohmann





St Martin Würm 10.11.2019

Fotos: Josef Lohmann





Super Sonntag, 10.11.19

Gedenkfeier in Würm

Veranstaltung am Volkstrauertag

GEILENKIRCHEN. Auch wenn der Volkstrauertag als einer der stillen Gedenktage gilt, bedarf er der aktiven Teilnahme, um der Trauer Gesichter zu geben.

Deshalb lädt die Würmer Feuerwehr am Samstag, 16. November um 19 Uhr zur Gedenkfeier am Ehrenmal auf dem Würmer Friedhof zum Volkstrauertag ein. „Gerade heute ist es wichtig, an die Toten von Krieg und Gewalt und die Opfer von Diktatur, Flucht, Vertreibung und Terror zu denken. Wir wollen uns bewusst machen, dass auch mehr als 74 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg und der Schreckensherrschaft der Nationalsozialisten die Sorge und das Bemühen um den Frieden nicht nur Thema der großen Politik sind", so Ortsvorsteher Leonhard Kuhn.

Er hält die Gedenkrede und legt einen Kranz am Ehrenmal nieder. Pfarrer Kaluza betet mit den Anwesenden für die Opfer von Krieg und Gewalt. Musikalisch begleitet wird die Gedenkfeier durch das Würmer Musikcorps. Fahnenabordnungen der Schützenbruderschaften umrahmen die Veranstaltung.

Alle Bürger sind herzlich eingeladen, an der Gedenkfeier teilzunehmen.

(red)

HS-Woche
~~Super Sonntag~~, 13.11.19

„Die ausgebuffte Rentner-WG" auf der Bühne

Beeck - In wenigen Tagen ist es wieder soweit. In der Vereinsstätte in Geilenkirchen-Beeck öffnet sich der Vorhang für eine neue Theatersaison. „Mit der Krimikomödie ‚Die ausgebuffte Rentner-WG' von Beate Irmisch glauben wir, auch in diesem Jahr wieder ein Stück gefunden zu haben, mit dem wir Ihnen einen erfreulichen Theaterabend bereiten können", so Karin Kohnen als Vorsitzende der Theatergruppe Beeck e.V.. Schließlich haben alle Ensemble-Mitglieder monatelang geprobt. Die Premiere findet am Samstagabend, 16. November, 20 Uhr, statt.

Das Stück dreht sich um die befreundeten Senioren Johann, August, Lotti und Käddi. Die vier haben sich zu einer Senioren-WG zusammengeschlossen und gemeinsam ein Haus gekauft. Da all vier nicht die feudalste Rente bekommen, ist oft der Erste im Monat schon fast der Letzte. Mahnungen, Zahlungserinnerungen und Aufforderungen werden erst gar nicht mehr geöffnet, sondern verschwinden gleich in der Küchenschublade. Als jetzt auch noch an Weihnachten der große Kredit fällig wird ist guter Rat teuer.

Wie könnte man schnellstens an Geld kommen, um den Verkauf von Heim und Hof zu verhindern? Die Idee, gemeinsam die Kreissparkasse der netten Frau Zocke um einige Hunderttausend zu erleichtern, zerschlägt sich leider rasch. Da ist den alten Herrschaften doch glatt ein Anderer zuvorgekommen. Aber so leicht lassen sich die Oldies nicht unterkriegen, denn so mancher oder manche hat es faustdick hinter den Ohren…

Die Theatergruppe Beeck e. V. wurde am 06.03.1990 in der Gaststätte „Andre´s Alte Schmiede" in Beeck gegründet. Seit der Gründung werden jeweils im November/ Dezember eines jeden Jahres mit steigendem Erfolg Lustspiele in Geilenkirchen-Beeck aufgeführt. Zum Vorstand gehören Karin Kohnen (1. Vorsitzende), Gisela Jansen (2. Vorsitzende), Detlef Kerseboom (Geschäftsführer), Silvoa Peschen (2. Geschäftsführerin), Petra Weyand (Kassiererin) und Marc Hellenbrand (2. Kassierer) und Jens Zimmermann (Beisitzer). In diesem Jahr werden Manfred Walter, Detlef Kerseboom, Gisela Jansen, Karin Kohnen, Lara Schlömer, Annabell Schlösser, Guido Küppers, Silvia Peschen, Heinz Küppers und Michael Schlösser auf der Bühne zu sehen sein.

Als Souffleusen fungieren Iris Schlumberger und Petra Weyand. Um die Maske kümmern sich Anna Hellenbrand und Gerda Ollertz. Regie führt Gisela Küppers.

Die Termine 2019:

Premiere: Samstag, 16. November, 20.00 Uhr
2. Aufführung: Sonntag, 17. November, 15.30 Uhr
3. Aufführung: Freitag, 22. November, 20.00 Uhr
4. Aufführung: Samstag, 23. November, 20.00 Uhr
5. Aufführung: Sonntag, 24. November, 15.30 Uhr
6. Aufführung: Freitag, 29. November, 20.00 Uhr
7. Aufführung: Samstag, 30. November, 20.00 Uhr

Einlass ist jeweils eine Stunde vor Aufführungsbeginn
Alle Aufführungen finden in der Vereinsstätte Beeck statt.

GZ, 13.11.19

Gedenkfeier in Würm

Würm - „Auch wenn der Volkstrauertag als einer der stillen Gedenktage gilt, bedarf er unserer aktiven Teilnahme, um der Trauer Gesichter zu geben." - Deshalb lädt die Würmer Feuerwehr am Samstag, 16. November, um 19 Uhr zu eine Gedenkfeier, wie jedes Jahr, am Ehrenmal auf dem Würmer Friedhof zum Volkstrauertag ein. Gerade heute ist es wichtig an die Toten von Krieg und Gewalt und die Opfern von Diktatur, Flucht, Vertreibung und Terror zu denken. Wir wollen uns bewusst machen, dass auch mehr als 74 Jahre nach dem zweiten Weltkrieg und der Schreckensherrschaft der Nationalsozialisten die Sorge und das Bemühen um den Frieden nicht nur Thema der großen Politik sind. Doch nicht nur weltweit, sondern insbesondere auch in unserer unmittelbaren Umgebung ist es unbedingt erforderlich, sich ständig für ein friedliches Miteinander einzusetzen.

Ortsvorsteher Kuhn hält die Gedenkrede und legt einen Kranz am Ehrenmal nieder. Pfarrer Kaluza betet mit den Anwesenden für die Opfer von Krieg und Gewalt. Musikalisch begleitet wird die Gedenkfeier durch das Würmer Musikcorps. Fahnenabordnungen der Schützenbruderschaften umrahmen die Veranstaltung.

Super Sonntag, 24.11.19

Baum wird aufgestellt

Für festliche Musik ist gesorgt

GEILENKIRCHEN. Auch in diesem Jahr wird zum ersten Advent in Würm traditionell der Weihnachtsbaum aufgesetzt und dazu laden die Freiwillige Feuerwehr – Löscheinheit Würm – und die St. Gereon Schützenbruderschaft Würm herzlich ein.

Und auch das Musikcorps Würm wird diesen Abend wieder mit adventlichen Klängen begleiten.

Am Freitag, 29. November, ab 18 Uhr werden die Feuerwehrkameraden den Baum auf dem Dorfplatz an der Kirche aufsetzen und alle gemeinsam werden ihn dann schmücken und zum Strahlen bringen. Dazu sind natürlich besonders alle Kinder eingeladen, die auch ihren selbstgebastelten Baumschmuck mitbringen können. Und der Nikolaus hat auch seinen Besuch angekündigt. Angeboten werden an diesem Abend Glühwein oder Kakao und Würstchen vom Grill.

Der Erlös wird wie immer für die Ortschaft Würm bereitgestellt – für einen Zweck, der zur Verschönerung des Dorfes dient. *(red)*

GE, 25.11.19

Beifall für köstliche Krimikomödie

Theatergruppe Beeck spielt „Die ausgebuffte Renter-WG“. Guter Besuch und Applaus sind der Lohn für die Leistungen.

VON DETTMAR FISCHER

GEILENKIRCHEN-BEECK Eine der köstlichsten Szenen der Krimikomödie „Die ausgebuffte Renter-WG“, mit der die Theatergruppe Beeck in diesem Jahr bei sieben Vorstellungen ihre Besucher erfreut, dreht sich um ein Karamellbonbon. Die vierköpfige Rentner-WG mit August Stein (Manfred Walter), Johann Witz (Detlef Kerseboom), Lotte Bröckel (Gisela Jansen) und Käddi Hase (Karin Kohnen) hat Geldprobleme. Das Dach überm Kopf soll ihnen unter dem Hintern weggepfändet werden, und das noch vor dem Weihnachtsfest. Ein Geldsegen, von wo auch immer, wäre da herzlich willkommen. Da die Kirche ja im Allgemeinen für den Segen zuständig ist, wird der Opferstock geplündert. Pastor Albert (Guido Küppers) konnte sich gar nicht vorstellen, dass seine Schäfchen die Täter sein könnten. Johann verplapperte sich fast. Es wäre ja eh nicht viel im Opferstock gewesen, hätte gerade mal für ein paar Brötchen und ein bisschen Wurst gelangt.

Banküberfall die Lösung?

Ein Banküberfall wäre da schon eine lukrativere Angelegenheit und wür-



Ein verlorenes Karamellbonbon sorgte für eine der köstlichsten Szenen der Krimikomödie „Die ausgebuffte Renter-WG“, die die Theatergruppe Beeck in der Vereinsstätte aufführte. Fotos: Dettmar Fischer

Fortsetzung von
„Beifall für köstliche Krimikomödie" vom 25.11.19

de die finanziellen Sorgen der vier Rentner sicherlich lösen. Just als die Not am größten war und die herrlich zickige Frau Zocke (Silvia Peschen), Sparkassendirektorin, ihre Drohung wahr machen wollte, wegen ausstehender Zahlungen den Kuckuck auf das Rentnerheim zu kleben, wurde stracks gegenüber der WG die Sparkasse überfallen. Der Täter war schnell ausgemacht, es war der Nikolaus.

Die Polizei erschien in Person von Veronika Hase (Lara Schlömer, erstmalig auf der Bühne), Enkelin von Käddi. Sie schnappte den Nikolaus. Unter dem Rauschebart trat der arme August zum Vorschein. Er hatte im Kindergarten nur die Kinder mit Äpfeln und Mandarinen bescheren wollen. Und dann hatten die Handschellen geklickt. Resolut durchsuchte Clothilde Zocke sogleich den Sack des Nikolaus und tatsächlich: nur Äpfel und Mandarinen. In der Aufregung hatte August doch glatt sein Karamellbonbon verloren. Und das suchte er, nachdem ihm die Handschellen abgenommen worden waren, auf dem Teppich. Bis Johann genervt meinte: „Nun hör doch auf, nach dem blöden Karamellbonbon zu suchen." Darauf August: „Dat kann ich doch nicht, da hängen doch meine Zähne dran."



Haushälterin Vladira (l.) entdeckte in einem Sack die Beute des Banküberfalls und zum Schrecken von Rentnerin Lotte Bröckel (r.) die Pistole des Räubers.

Mit nasser Hose

Die Besucher hatten ihren Spaß an dieser köstlichen Szene und applaudierten fleißig. Der Vorhang fiel zur Pause. Der zweite Akt brachte den Auftritt von Heinz Küppers, der in diesem Jahr als ältestes Ensemble-Mitglied die kleinste Rolle erwischt hatte. Aber auch diese wollen gespielt sein. Als Angsthase Heinz Zocke, genannt Heinz-Udo, Mann von Sparkassendirektorin Clothilde, trat Küppers kurz auf mit nasser Hose. Der Nikolaus hatte Heinz-Udo in Schrecken versetzt. Heinz-Udo jammerte kläglich: „Ich will nicht mehr zurück in den Kindergarten." Woraufhin ihn seine resolute Gattin zurechtwies: „Du bist doch der Kindergartenleiter." Der Haushälterin der WG, Vladira (Annabell Schlösser), fiel die Beute aus dem Sparkassenüberfall beim Bettzeugsuchen in den Tiefen der Couchgarnitur in die Hände.

Ede Steinbeißer (Michael Schlösser) hatte die viertel Million als falscher Nikolaus erbeutet und dort versteckt; sich sodann als vermeintlicher Damenunterwäsche-Vertreter bei der WG als Untermieter einquartiert, um vor der Polizei sicher zu sein. Die schlagfertige Käddi Hase sicherte sich schnell ein paar Scheine aus der Beute, um mal richtig einzukaufen, getreu dem Motto: „Gutes Essen ist der Sex des Alters."

Wie man aber mit der Beute aus dem Banküberfall das WG-Heim sichern könnte, dafür entwarf der schlafwandelnde Johann einen Plan.

Mit der Krimikomödie „Die ausgebuffte Renter-WG" gelang es der Theatergruppe Beeck auch in dieser Theaterspielzeit wieder dank eines sehr gut aufeinander abgestimmten Schauspielerensembles, das den einzelnen Charakteren genügend Raum ließ, ihre individuellen Qualitäten zu entfalten, sein Publikum großartig zu unterhalten. Auch der Nachwuchs wurde gut eingebunden.

Zufriedene Regisseurin

Sieben stets sehr gut besuchte Vorstellungen in einer Spielzeit sprechen dafür, dass sich die Stärken der Beecker Laienspielschar herumgesprochen haben. Regisseurin Gisela Küppers dürfte mit der Leistung ihrer Schauspieler sehr zufrieden sein. Und auch hinter der Bühne der Vereinsstätte Beeck klappte alles hervorragend, dank Iris Schlumberger und Petra Weyand (Souffleusen) sowie Anna Hellenbrand und Gerda Ollertz (Maske).

Christbaum aufstellen Würm 29.11.2019





Christbaum aufstellen Würm 29.11.2019





Christbaum aufstellen Würm 29.11.2019





Freiwillige Feuerwehr Löscheinheit Würm

St. Gereon Schützenbruderschaft 1559 Würm e.V.



Weihnachtsbaum-Aufsetzen

am Freitag, 29. November 2019 in Würm, ab 18.00 Uhr

(Dorfplatz an der ehemaligen Kreissparkasse/ jetzt Versicherungsbüro GERUND)

Auch in diesem Jahr wird zum 1.Advent in Würm traditionell der Weihnachtsbaum aufgesetzt und dazu laden die Freiwillige Feuerwehr – Löscheinheit Würm – und die St. Gereon Schützenbruderschaft Würm herzlich ein.

Und auch das Musikcorps Würm wird uns an diesen Abend wieder mit adventlichen Klängen begleiten.

Wie in den Vorjahren werden die Feuerwehrkameraden den Baum aufsetzen und alle gemeinsam werden wir ihn dann schmücken und zum Strahlen bringen. Dazu sind natürlich besonders wieder alle Kinder eingeladen – auch mit selbstgebasteltem Baumschmuck. Egal was – am besten natürlich „wetterfest".
Glühwein oder Kakao und auch Würstchen vom Grill werden angeboten.
Der Erlös wird für die Ortschaft Würm bereitgestellt – für einen Zweck, der zur Verschönerung unseres Dorfes dient.



Und Besuch hat sich auch wieder angekündigt: der Nikolaus kommt !

Wir würden uns freuen,
wenn viele am 29.November dabei sein würden
und wir alle gemeinsam die Adventszeit beginnen.

Für die Feuerwehr Würm
Josef Zimmermann
Löscheinheitsführer

Für die St.Gereon Schützen Würm
Annemie Hensen (Brudermeisterin)
und das Königspaar August und Beate Müller

Gk
Stadt-
magazin
05/19



Ausverkauftes Haus in Beeck: Toller Erfolg für die Theatergruppe

In der Vereinsstätte in Geilenkirchen-Beeck öffnet sich dieser Tage wieder der Vorhang für Aufführungen der aktuellen Theatersaison. „Mit der Krimikomödie ‚Die ausgebuffte Rentner-WG' von Beate Irmisch glauben wir, auch in diesem Jahr wieder ein Stück gefunden zu haben, mit dem wir Ihnen einen erfreulichen Theaterabend bereiten können", so Karin Kohnen als Vorsitzende der Theatergruppe Beeck e.V. vorab.

Sicher ist inzwischen, dass sie recht hat. Die Premiere Mitte November war bereits ein voller Erfolg. Und wer für die Aufführungen in diesem Jahr eine Karte ergattern konnte, kann sich glücklich schätzen. Alle 1.700 Plätze sind nämlich restlos ausverkauft.

Prächtiger Vorverkauf

„In diesem Jahr waren die Karten innerhalb weniger Wochen vergriffen", freut sich die Vorsitzende. Das liegt sicherlich nicht allein am Thema des diesjährigen Stücks. Hierin geht es um die befreundeten Senioren Johann, August, Lotti und Käddi, die sich zu einer Senioren-WG zusammengeschlossen und gemeinsam ein Haus gekauft. Da all vier nicht die feudalste Rente bekommen, ist oft der Erste im Monat schon fast der Letzte. Mahnungen, Zahlungserinnerungen und Aufforderungen werden erst gar nicht mehr geöffnet, sondern verschwinden gleich in der Küchenschublade. Als jetzt auch noch an Weihnachten der große Kredit fällig wird ist guter Rat teuer.

Wie könnte man schnellstens an Geld kommen, um den Verkauf von Heim und Hof zu verhindern? Die Idee, gemeinsam die Kreissparkasse der netten Frau Zocke um einige Hunderttausend zu erleichtern, zerschlägt sich leider rasch. Da ist den alten Herrschaften doch glatt ein Anderer zuvorgekommen. Aber so leicht lassen sich die Oldies nicht unterkriegen, denn so mancher oder manche hat es faustdick hinter den Ohren…

Große Gruppe

Die Theatergruppe hat sich vor allem aufgrund ihrer Qualität in den letzten Jahren einen Namen gemacht. Am 06.03.1990 in der Gaststätte „Andre's Alte Schmiede" in Beeck gegründet, pflegt sie seitdem das Laienspiel. Seither werden jeweils im November/ Dezember eines jeden Jahres mit steigendem Erfolg Lustspiele in Geilenkirchen-Beeck aufgeführt. Der Vorverkauf beginnt traditionell am 1. September.

Zum Vorstand gehören Karin Kohnen (1. Vorsitzende), Gisela Jansen (2. Vorsitzende), Detlef Kerseboom (Geschäftsführer), Silvia Peschen (2. Geschäftsführerin), Petra Weyand (Kassiererin) und Marc Hellenbrand (2. Kassierer) und Jens Zimmermann (Beisitzer). In diesem Jahr werden Manfred Walter, Detlef Kerseboom, Gisela Jansen, Karin Kohnen, Lara Schlömer, Annabell Schlösser, Guido Küppers, Silvia Peschen, Heinz Küppers und Michael Schlösser auf der Bühne zu sehen sein. Als Souffleusen fungieren Iris Schlumberger und Petra Weyand. Um die Maske kümmern sich Anna Hellenbrand und Gerda Ollertz. Regie führt Gisela Küppers.

Übrigens freut der Verein sich immer wieder über neue Gesichter. Wer Interesse hat findet weitere Infos unter theater-beeck.de. Hier wird natürlich auch das nächste Stück bekannt gegeben, sobald feststeht, was die Gruppe im nächsten Jahr auf die Bühne bringt.

15 Jahre lang für ein

Anfragen aus Aachen und Mönchengladbach in Würm.

Bürgerhaus gekämpft

Ortsvorsteher Leo Kuhn jetzt Ehrenvorsitzender des Fördervereins.

GZ, 10.12.19

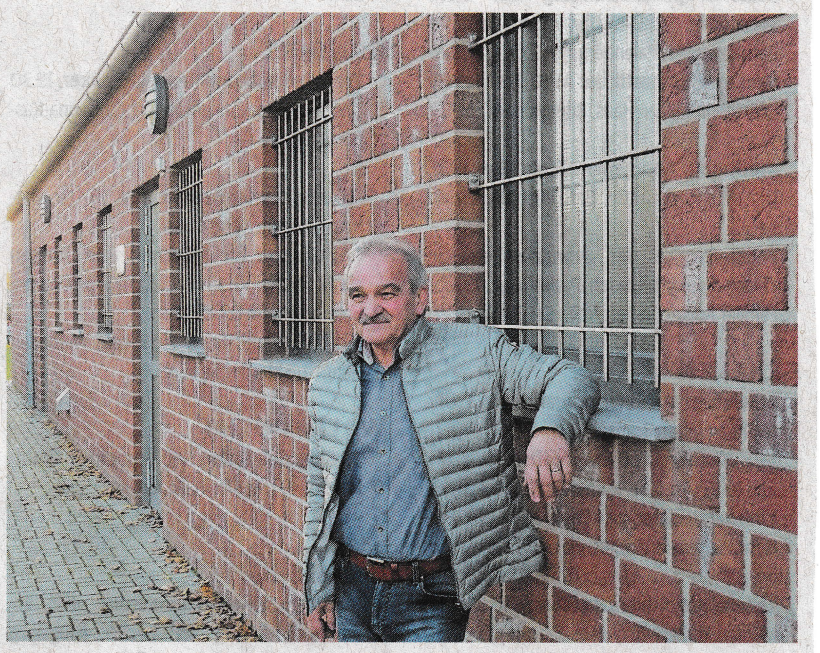
VON UDO STÜSSER

GEILENKIRCHEN-MÜLLENDORF Wenn Anneliese Kuhn die frisch gebackenen Plätzchen und den duftenden Kaffee auf den Tisch stellt, kann ihr Mann Leo das in der Adventszeit endlich wieder richtig genießen. Vorbei sind die Zeiten, in denen Taschenrechner und Rechnungen vor ihm auf dem Tisch lagen. Jetzt kann der 68-Jährige ganz entspannt zur Zeitung oder zu einem guten Buch greifen und die Zeit genießen. Sicherlich ist Leo Kuhn immer noch als Stadtverordneter der Fraktion Geilenkirchen bewegen! und FDP, als stellvertretender Bürgermeister und Ortsvorsteher der Dörfergemeinschaft Flahstraß, Honsdorf, Leiffarth, Müllendorf und Würm aktiv. Aber ein Amt, das ihm viele schlaflose Nächte bereitet hat, hat er nun in jüngere Hände gelegt: Franz-Josef Schröder ist in die Fußstapfen von Leo Kuhn als Vorsitzender des Fördervereins der Ortsvereine Würm, dem sieben Ortsvereine angehören, getreten. 15 Jahre lang hat Kuhn einem Verein vorgestanden, der stets ein großes Ziel vor Augen hatte: den Bau einer Bürgerhalle.

„Ich habe in den 90er-Jahren erkannt, dass die Gaststätten keine Zukunft mehr haben, weil sich die Gesellschaft verändert hat", blickt Kuhn auf die Anfänge zurück. Nachdem der damalige CDU-Mann 1994 erstmals in den Stadtrat gewählt wurde, kam bei den Würmer Vereinen der Wunsch auf, eine Vereinshalle zu bauen. „Noch florierten die Gastwirtschaften. Deshalb sahen Rat und Verwaltung nicht die Notwendigkeit, solche Pläne umzusetzen", sagt Kuhn. Und so blitzte Kuhn auch gleich bei einem ersten Gespräch mit dem damaligen Stadtdirektor Heinz Houben gewaltig ab: Der Maurer und Vereinsfreund Heinz Franken hatte einen für damalige Verhältnisse großzügigen Bauplan entwickelt, der allen Bedürfnissen der Ortsvereine Rechnung trug. Voller Stolz legte Kuhn diesen Plan Heinz Houben vor. Der kommentierte das Anliegen nur mit den Worten: „Seit wann will Würm ein eigenes Kongresszentrum bauen! Du bist verrückt, Kuhn!" Das wars. Doch Kuhn ließ nicht locker: „Waurichen und Beeck waren meine Vorbilder." In Beeck ist es die Interessengemeinschaft, die die Vereinsstätte betreibt, in Waurichen sind es die St.-Hubertus-Schützen, die für das Bürgerhaus verantwortlich zeichnen. Mit seinen schönen Plänen bei Heinz Houben vor die Wand gefahren, verfolgten die Vereine die Idee, die Turnhalle Würm zu Mehrzweckhalle auszubauen. „Auch diese Pläne waren nicht umsetzbar, die Schüler hätten die Halle zwei Jahre lang nicht nutzen können. Deshalb haben wir überlegt, neu zu bauen und eventuell kleiner als ursprünglich geplant." Außerdem wäre die Realisierung dieser Pläne auch nicht ganz billig gewesen: 280.000 Euro und Eigenleistung wären erforderlich gewesen.

Wer übernimmt Verantwortung?

Im Jahre 2004 kamen die Vereine zur Einsicht, dass die Dörfergemein-



Ortsvorsteher Leo Kuhn hat viele Jahre an der Spitze der Vereine für das Bürgerhaus in Würm gekämpft. FOTO: UDO STÜSSER

Fortsetzung von

„15 Jahre lang für ein Bürgerhaus gekämpft"

vom 10.12.19

schaft eine Bürgerhalle braucht. Doch wer sollte die Planung übernehmen? Wer die Verantwortung? Und wie sollte das Projekt finanziert werden? Nach etlichen Versammlungen wurde schließlich der Förderverein gegründet. Kuhn wurde zum Vorsitzenden gewählt. „In Franz-Josef Krichel, Toni Bierfeld, Wilfried Oeben und Hans-Willi Cüpppers hatte ich vier enge Mitstreiter. Wir haben alle Vereinsvorstände überzeugen können, dass es für Würm die letzte Chance wäre, eine Unterkunft zu bauen, die ihnen eine Heimat bietet", erklärt der Ortsvorsteher.

Der Vorstand hatte es sich zur Vorgabe gemacht, innerhalb der nächsten sieben Jahre 100.000 Euro als Grundlage für den Bau in die Kasse zu bekommen. Kuhn: „Unser Anspruch war, erst einmal selbst was auf die Beine zu stellen. Wenn ich mit leeren Händen um Spenden bettele, bekomme ich nichts." Der Erlös aus vielen Vereinsveranstaltungen, ob Kirmes oder Hoffest in Honsdorf, wurde nun Jahr für Jahr gespart. 160 Fördermitglieder erklärten sich bereit, jährlich mindestens 25 Euro zu zahlen. „Wir haben sieben Jahre geackert und gespart", so Kuhn. Und dann kam das Konjunkturpaket II. „Das war ein glücklicher Umstand für uns. Es gab einen Fonds für die Attraktivitätssteigerung des ländlichen Raumes."

200.000 Euro erhielt der Förderverein aus dem Konjunkturpaket, 100.000 Euro aus dem städtischen Haushalt, 100.000 Euro konnte der Förderverein beisteuern, 130.000 Euro wurden an Krediten aufgenommen, für die vier Bürger mit ihrem Privatvermögen bürgen mussten. Unter ihnen auch Leo Kuhn.

Lediglich der Rohbau und das Dach wurden von Fachfirmen erstellt, alles andere in Eigenleistung errichtet. „Sonst wären wir mit den 530.000 Euro nicht hingekommen", sagt Kuhn. Im Oktober 2010 erfolgte der erste Spatenstich, im Juli 2012 die Einweihung. Um die laufenden Kosten zu bezahlen, die Kredite abzutragen und Neuanschaffungen zu gewährleisten, ist eine Fremdvermietung erforderlich. „Montags bis donnerstags haben die Ortsvereine ein Vorrecht für die Nutzung. Das gilt auch für fest eingeplante Veranstaltungen an Wochenenden. Die dann verbleibenden Zeiten können für die Vermietung genutzt werden", sagt Kuhn, der sich über die große Beliebtheit der Halle in der ganzen Region freut. „Sogar aus Aachen, Mönchengladbach, Krefeld und Jülich haben wir Anfragen", sagt Kuhn und weist auf die gute Ausstattung mit Bühne, Musikanlage, Theke, Kühlraum und Gläserpoliermaschine hin. Und ein Hausmeisterteam von neun Frauen und Männern sorgt Woche für Woche dafür, das alles im und um das Bürgerhaus blitzblank ist.

„Es gab viele Kritiker, viele Pessimisten, die an das Projekt nicht geglaubt haben. Allein schafft man das nicht, dann würde man den Mut verlieren. Wichtig ist die Gemeinschaft, die bei schwierigen Dingen zusammenhält."

Leonhard Kuhn, Würmer Ortsvorsteher

Nach dem jahrelangen Einsatz für die Errichtung der Bürgerhalle wurde Leo Kuhn zum Ehrenvorsitzenden des Fördervereins ernannt. Dabei hat er versprochen, auch weiterhin unterstützend tätig zu sein. „Mir war es aber wichtig, das Amt in jüngere Hände zu legen und den Bestand des Vereins und der Bürgerhalle zu gewährleisten."

25 Jahre nach den ersten Ideen zum Bau einer Bürgerhalle sagt Kuhn: „Es gab viele Kritiker, viele Pessimisten, die an das Projekt nicht geglaubt haben. Allein schafft man das nicht, dann würde man den Mut verlieren. Wichtig ist die Gemeinschaft, die bei schwierigen Dingen zusammenhält."

Der Bau und Betrieb von Bürgerhäusern und Begegnungsstätten wäre ohne das Engagement der Vereine undenkbar: Neben Beeck, Waurichen und Würm betreibt die Dreidörfer-Gemeinschaft Tripsrath die Kultur und Vereinsstätte „Alte Schule Tripsrath", die St.-Cornelius-Schützen sorgen sich um die „Alte Schule" Grotenrath. Die Interessengemeinschaft Hatterath betreibt das alte Feuerwehrhaus, in Immendorf steht das Vereinsheim von Rhenania zur Verfügung, in Lindern die Mehrzweckhalle, in Prummern treffen sich die Vereine in der alten Schule, der Förderverein der Ortsvereine Bauchem freut sich über die neue, schmucke Bürgerhalle.

Im nächsten Jahr wird an der Turnhalle in Teveren ein Anbau für die Ortsvereine entstehen, und in Süggerath und Kraudorf wird großes Interesse bekundet.

GZ, 11.12.19

Adventskonzert in der Teverener Pfarrkirche

GEILENKIRCHEN-TEVEREN Zur Einstimmung auf die Weihnachtstage laden das Musik-Korps St. Josef Teveren und das Musikcorps Würm am Sonntag, 22. Dezember, ab 14.30 Uhr zum Adventskonzert in die Pfarrkirche St. Willibrord in Teveren ein. Dieses Gemeinschaftskonzert hat sich mittlerweile zu einem Highlight im Dorfterminkalender entwickelt. Beide Vereine werden eine interessante Mischung aus altbekannten und neuen Weihnachtsstücken darbieten und die Zuhörer musikalisch auf eine besinnliche Adventszeit einstimmen.

Dirk Kochs
Vorsitzender der CDU Geilenkirchen

Flahstraß 2
52511 Geilenkirchen
Tel.: 0172 / 8 00 24 05

E-Mail: Dirk.Kochs73@gmail.com



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
hiermit erhalten Sie als Bürgerinnen und Bürger der Stadt Geilenkirchen Informationen der CDU.

Wie schütze ich meine Familie und mein Haus vor Starkregen?
Informationsveranstaltung: Mi., 22.01.2020
Intensive Regenschauer können kleine, lokale Hochwasser und Schlammanschwämmungen mit einhergehenden Schäden verursachen.

- Wie kann man sich und sein Eigentum vor Schäden schützen?
- Welche Vorkehrungen sind vom Staat vorgeschrieben? (Stichwort Rückstauklappe)
- Bin ich gegebenenfalls schon gegen Schäden versichert?

Gemeinsam mit der Verbraucherzentrale NRW lädt die CDU zu einer Info-Veranstaltung am Mittwoch, 22. Januar, um 18:00 Uhr in das Bürgerhaus Bauchem ein. Der Besuch ist kostenfrei. Wir bitten jedoch um Anmeldung (Lars.Speuser@CDU-Geilenkirchen.de / 02451- 914404).

Haushaltsplan 2020
Im Jahr 2020 wird die Stadt Geilenkirchen voraussichtlich Einnahmen von circa 70 Millionen Euro erwirtschaften. Demgegenüber stehen leicht höhere Ausgaben, was insgesamt einen Fehlbetrag von circa 2 Millionen Euro ergeben wird.
Dies hängt mit Investitionen von circa 20 Millionen Euro zusammen. Die Investitionen werden unter anderem in folgenden Bereichen getätigt:

- zwei neue Kindertagesstätten werden 2020 gebaut, einmal in Nähe der Realschule „An der Wurm“ und in Beeck, für 2021 ist eine Dritte im Flussviertel geplant
- an der Grundschule Gillrath wird eine Turnhalle gebaut
- Brandschutzmaßnahmen in Grundschulen werden durchgeführt
- Kernsanierung eines Teilbereiches der Anita-Lichtenstein Gesamtschule
- das Sportentwicklungskonzept wird mit einer Modernisierung des Sportplatzes Bauchem weiter umgesetzt; hier entsteht unter anderem ein Kunstrasenplatz
- Bürgerhaus in Teveren wird gebaut (zusätzliche Förderung durch Land NRW mit 250.000 EUR)
- 2020 werden Straßensanierungen von 2019 nachgeholt, da 2019 wegen unklarer Gesetzeslage keine Straßenbaumaßnahmen durchgeführt wurden
- Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Niederheid werden um 20 ha in Richtung Gillrath und Hatterath erweitert

Dies sind alles wichtige Investitionen in die Zukunft der Stadt Geilenkirchen. Daher sind für das kommende Jahr Mehrausgaben nicht zu vermeiden. Besonders durch die Ausgaben für Kindertagesstätten und Grundschulen befürwortet die CDU Geilenkirchen den Haushaltsplan 2020 für die Stadt Geilenkirchen.

Durchgehender OGGS Betrieb an Grundschulen in den Sommerferien

In den Sommerferien wird bis jetzt eine Ganztagsbetreuung an Grundschulen in den ersten drei Ferienwochen sichergestellt. Dies geschieht durch die beiden Grundschulen im Stadtgebiet sowie in den Grundschulen Gillrath und Teveren. Die Grundschulen unterstützen sich gegenseitig, da das Personal in dem Zeitraum teilweise auch urlaubsbedingt abwesend ist. Dies funktioniert sehr gut.
Für die letzten drei Ferienwochen wird keine Ganztagsbetreuung angeboten. Leider haben nicht alle Eltern die Möglichkeit, in den drei Ferienwochen Urlaub zu nehmen. Deswegen setzt sich die CDU Geilenkirchen für eine durchgehende Ganztagsbetreuung in den Sommerferien ein. Hierfür hat die CDU Geilenkirchen einen Antrag im Rat eingebracht. Dieser umfasst eine Mehrkostenermittlung und eine Prüfung des Bedarfes für die letzten drei Ferienwochen. Falls kein Bedarf in den letzten drei Ferienwochen an OGS-Betreuung besteht, soll als Alternative ein Konzept für Ferienspiele in den Sommerferien erarbeitet werden.
Wenn möglich, sollen diese Änderungen in den Sommerferien 2020 umgesetzt werden. Über den Antrag wurde durch den Rat der Stadt Geilenkirchen positiv entschieden.

B221n bei Grotenrath: Straße in die Niederlande gestoppt

Die Weiterführung eines Neubaus der B 221 Richtung Niederlanden bei Grotenrath und Scherpenseel wird durch die niederländische Politik zurzeit nicht weiterverfolgt. Eine geplante Anschlussstelle in den Niederlanden wird nicht umgesetzt. Dies hängt mit neuen Erkenntnissen der Stickstoffbelastung in der Brunssumer Heide und einem generellen Stopp von Großprojekten im Straßenbau in den Niederlanden zusammen. Ein Großteil der Straßenprojekte in den Niederlanden wird aus Gründen der Umweltverträglichkeit erneut geprüft und somit erstmal auf Eis gelegt. Solange keine Anschlussstelle in den Niederlanden entsteht, macht es keinen Sinn auf deutscher Seite eine Straße ins „Nirgendwo" zu bauen.
CDU-Stadtverordnete Theresia Hensen hat die Stadtverwaltung aufgefordert, den aktuellen Sachverhalt mit dem Landesbetrieb Straßen NRW zu klären.

Keine Gratulationen durch Ortsvorsteher: Datenschutz

Leider werden die Ortsvorsteher nicht mehr durch die Stadtverwaltung über runde Geburtstage der Bürger informiert und somit ist es den Ortsvorstehern nicht ohne weiteres möglich, den Jubilaren zu gratulieren.

CDU-Glühweinstand auf dem Nikolausmarkt in Geilenkirchen

Der Glühweinstand war dieses Jahr erfolgreich. Neben interessanten Gesprächen kam eine beachtliche Summe zu Stande. Der Erlös beläuft sich für dieses Jahr auf knapp 2000 EUR.
Die CDU spendet die Einnahmen in diesem Jahr dem AWO Kindergarten an der Lütticher Straße und dem Kindergarten in Beeck. Beide Kindergärten erhalten eine Spendensumme von 1000 EUR.
Wir danken allen Gästen unseres Glühweinstandes, die zu dieser schönen Summe für die Kindergärten beigetragen haben und freuen uns, Sie nächstes Jahr erneut an unserem Glühweinstand anzutreffen.

Die CDU Geilenkirchen wünscht allen Bürgern besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr

Dirk Kochs



GZ, 21.12.19

Adventskonzert mit reichlich Harmonie und Abwechslung

Kirchenchor St. Helena Lindern, das Musikcorps Würm und das Musik-Korps St. Josef Teveren spielen auf

VON DETTMAR FISCHER

GEILENKIRCHEN-LINDERN Ein besinnliches Adventskonzert gaben der Kirchenchor St. Helena Lindern, das Musikcorps Würm und das Musik-Korps St. Josef Teveren in der katholischen Kirche St. Katharina Lindern. Pfarrer Norbert Kaluza hieß die Besucher zu diesem Konzert herzlich im Kirchenschiff willkommen und wünschte ihnen viel Freude beim Anhören der Musik.

Da Weihnachten mit großen Schritten naht, lag es nahe, dieses schöne Konzert mit der Weihnachts-Ouvertüre des Komponisten Roland Kernen zu eröffnen. Das Musikcorps Würm und das Musik-Korps St. Josef Teveren musizierten gemeinsam unter der bewährten Leitung ihres Dirigenten Qijian Xu und wurden schon dieses Eröffnungsstück mit viel Beifall der Zuhörer belohnt. Derweil die Musiker die Ouvertüre spielten, warteten, rund um den Altar postiert, die Sänger des Kirchenchors St. Helena Lindern auf ihren Einsatz. Gottfried Houben dirigierte nicht nur den Chor, sondern begleitete ihn auch bei seinen Vorträgen auf dem Piano.

Mit dem „Sonntagslied“ starte der Kirchenchor in seinen ersten Liedblock. Johann Daniel Elster hatte diese klassische Chorliteratur geschrieben. Elster konnte schon auf ein bewegtes Leben zurückblicken, als er 1830 als erster in Thüringen begann, Chöre in Sängerbünden zu gemeinsamen Konzerten zusammenzuführen.

Sänger und Musikanten wechselten sich beim Adventskonzert in der Linderner Kirche harmonisch ab und gestalteten so ein abwechslungsreiches Konzertprogramm. Der Kirchenchor trat mit Liedern wie „Lobsinget dem Herrn“, „Hymne an die Nacht“ oder „Tebje Pojem“ hervor. Aber natürlich hatten die Sänger auch gemeinsam mit ihrem Dirigenten Gottfried Houben einige weihnachtliche Lieder vorbereitet.



Der Kirchenchor St. Helena Lindern, das Musikcorps Würm und das Musik-Korps St. Josef Teveren gaben in der Katholischen Kirche St. Katharina Lindern ein gemeinsames Adventskonzert. FOTO: DETTMAR FISCHER

„Vom Himmel hoch“ durfte natürlich nicht im Programm fehlen, und auch die „Fröhliche Weihnachtszeit“ stimmte auf eine hoffentlich besinnliche Zeit unter dem Christbaum ein.

Das Musikcorps Würm und das Musik-Korps St. Josef Teveren hatten ebenfalls zur Adventszeit passende Stücke mit ihrem Dirigenten Qijian Xu einstudiert. Das bekannte und beliebte „Feliz Navidad“ oder auch das schöne Weihnachtslied „I saw mammy kissing Santa Claus“, das 1952 von dem erst 13-jährigen Jimmy Boyd eingesungen worden war, gehörten dazu.

Aber auch mit der anspruchsvollen Komposition des niederländischen Komponisten Henk van Lijnschooten, „Concertante Torenmuziek“, bewies das Orchester, dass es sich als homogene Einheit versteht. Gemeinsam wurde von allen im Kirchenraum der Weihnachtsklassiker „O du fröhliche“ angestimmt.

Weihnachtskonzert 26.12.2019

Würmer Dorfplatz





Weihnachtskonzert 26.12.2019





Weihnachtskonzert 26.12.2019





Weihnachtskonzert 26.12.2019



